SINAÏTISCHE INSCHRIFTEN

VON

JULIUS EUTING.

HERAUSGEGEBEN MIT UNTERSTÜTZUNG DER KÖNIGLICH PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

MIT 40 AUTOGRAPHIRTEN TAFELN.

BERLIN

DRUCK UND VERLAG VON GEORG REIMER

1891.

Folio

PJ5239
.A1
1891

Library of Princeton
1892
Division Folio
Section PJ5239
No. .A1.
1891

Digitized by the Internet Archive
in 2019 with funding from
Princeton Theological Seminary Library

https://archive.org/details/sinaitischeinsch00euti_0

SINAÏTISCHE INSCHRIFTEN

VON

JULIUS EUTING.

HERAUSGEGEBEN MIT UNTERSTÜTZUNG DER KÖNIGLICH
PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

MIT 40 AUTOGRAPHIRTEN TAFELN.

BERLIN
DRUCK UND VERLAG VON GEORG REIMER
1891.

DEM ANDENKEN

DER FRAU

MARIE GRUNELIUS GEBORENEN KÖCHLIN

AUF KOLBSHEIM

IN DANKBARER VEREHRUNG GEWIDMET

VON

JULIUS EUTING.

Einleitung.

Die hochherzige Dame, deren Andenken diess Buch gewidmet ist, hat mich im Frühjahr 1889 eingeladen, sie auf einer Reise nach Oberägypten und ins Ostjordanland zu begleiten: sie hat mich auch in den Stand gesetzt, eine Reise durch die Sinaïhalbinsel auszuführen, deren epigraphische Ergebnisse ich im Nachstehenden vorlege.

Die Reise an den Sinaï, zu welcher sich mein Freund Dr. Vollers aus Cairo als willkommener Genosse angeschlossen hatte, dauerte vom 23. März bis 9. April 1889, und zwar von Suez mit Segelboot nach Ṭûr. Von da Ausflug an den Ġebel Nâḳûs, dann durch den Wâdî Slèʿ zum Katharinenkloster. Der zweitägige Aufenthalt im Kloster wurde zur Durchforschung des Wâdî Lédscha' verwendet. Der Weg nordwestwärts führte über den Naḳb el-ḥâwî in das obere Ende des Wâdî esch-Schêkh, und dann hinab in den Wâdî Fêrân. Aeusserst ergiebig war die Inschriften-Ausbeute im Wâdî ʿAlejjât und im Wâdî ʿÁdschele, die sich gegen den Gebirgsstock des Serbâl hinaufziehen, dann die bekannten Felswände im Wâdî Mukátteb. Im Wâdî Maghârah sowie in der Budrah war nur wenig zu holen. Der Heimweg ging über Ra's Abû Zenîmeh, Wâdî Ṭájjibeh und den flachen Küstenstrich nach Suez zurück.

Da ich in meiner Zeit etwas eingeschränkt war, habe ich nicht besucht den Wâdî Ḥebrân, Wâdî Locheân, Wâdî Zachera, Wâdî Ṣidr, von wo Lepsius und Lottin de Laval manche bemerkenswerthe Inschrift heimgebracht haben. Ich zweifle jedoch, ob damit alle Fundstellen nabatäischer Inschriften auf der Sinaï-Halbinsel erschöpft gewesen wären, ich glaube im Gegentheil, dass in

einer Menge anderer Thäler, die nur zufällig kein Europäer bis jetzt besucht, sich ähnliche Denkmäler finden dürften.

Die Zahl der von mir abgeschriebenen nabatäischen Inschriften beträgt etwa 700, und wird nur annähernd von Lottin de Laval erreicht, während die anderen Sammler erheblich dahinter zurückbleiben.

Der Werth der von meinen Vorgängern gelieferten Abschriften wird bedeutend durch den Umstand gemindert, dass die Abschreiber sammt und sonders kaum eine Ahnung von der Bedeutung der Buchstaben hatten. Es ist darum gar nicht zu verwundern, dass ihre Abschriften oft ganz sinnlos sind, weil sie bei den durch und in einander hineinlaufenden Inschriften zum Theil falsch abgetheilt, Zusammengehöriges zerrissen und zu Trennendes vereinigt haben. Wo eine Einmeisslung nicht ganz klar und unzweideutig ist, haben sie mitunter die tollsten Phantastereien geliefert. Eine Identification der Texte ist dadurch sehr erschwert, oft geradezu unmöglich gemacht. Umgekehrt haben diejenigen, welche sich paläographisch und sprachlich mit den Inschriften abgegeben haben, nicht den Vorzug genossen, aus Augenschein über das, was dasteht, urtheilen zu können, sondern waren eben auf jene immerhin mehr oder minder zweifelhafte Quellen verwiesen.

Die zuverlässigsten Abbildungen sind bisher die von Grey und Lepsius gewesen, während bei Lottin de Laval grössere Vorsicht geboten ist. Paläographisch sind die Inschriften erschlossen worden durch Beer, sprachlich durch Tuch, fernerhin durch Blau, Levy, Meier.

Um der Vollständigkeit willen sei hier eine Bibliographie der Sinaïtica (Abbildungen und Bearbeitungen) aufgestellt, mit Ausschluss der vielen Schriftsteller, die überhaupt nur das Vorhandensein der Inschriften erwähnen.

Kircher, Athanasius, Prodromus coptus. Romae 1636. 4°. (S. 204 bis 206 eine unbrauchbare Copie.)

Eneman, Michael, Resa i Orienten 1711—1712. Utg. af K. U. Nylander. I. II. Upsala, W. Schultz 1889. 8°. (II, S. 41. 295 eine Inschrift.)

Pocock, Richard, Beschreibung des Morgenlandes. Erlangen 1754. 4°. Band I, S. 236 und Pl. LIV. LV.

Montagu, E. W. An account of a Journey from Cairo to the written mountains in the Desert of Sinaï (1 Pl.), siehe: Philosophical Transactions Vol. LVI for the year 1766. London 1768. 4°.

Coutelle et Rozière siehe: Description de l'Egypte, Antiquités T. V. Pl. 57 folio.

Seetzen, U. J., siehe: Fundgruben des Orients. Bd. II. Wien 1811, folio, die Tafel zu S. 474.

Rüppell, Ed., siehe: Fundgruben des Orients. Bd. V. Wien 1816, fol. S. 431 und Tafel.

Burckhardt, J. L., Reisen in Syrien u. s. w., herausgegeben von W. Gesenius. I. II. Weimar 1823. 8°. (Band II, Seiten 785. 792. 929. 964. 970 und Tafel 4.)

Grey, G. F., Inscriptions from the Waady el Muketteb or written valley copied in 1820. 2 Seiten Text und 14 Tafeln. Siehe: Transactions of the royal Society of Literature. London 1832. 4°. Vol. II, P. I p. 147 f.

Laborde, Léon de, Voyage de l'Arabie Pétrée. Paris 1830, fol., Pl. X.

Beer, E. F. F., Studia asiatica, fasc. III: Inscriptiones veteres litteris et lingua hucusque incognitis ad montem Sinaï magno numero servatae. fasc. 1 cum tabulis lithogr. XVI. Lipsiae 1840. 4°.

(Vgl. die Recension von Credner in den Heidelberger Jahrbüchern 1841, S. 908 ff.)

Lepsius, K. Richard, Denkmäler aus Aegypten. VI. Abth. (Band XI). Tafel 14—21, gr. folio.

Newbold, Capt., Visit to mount Sinaï, siehe: The Madras Journal of lit. and science 1847. Vol. XIV, No. 35, p. 47—73.

– Tuch, Fr., Ueber eine sinaïtische Inschrift, siehe: ZDMG II (1848), S. 395—397.

– Tuch, Fr., Einundzwanzig sinaïtische Inschriften, Versuch einer Erklärung, siehe: ZDMG III (1849), S. 129—215.

Hogg, John, Remarks on the sinaïtic inscriptions, siehe: Transactions of the roy. Society of Literature. London 1850. 8°. II. Ser. Vol. III, 183 ff.

Hogg, John, Further notice respecting the sinaïtic inscriptions, siehe ebendaselbst Vol. V p. 33—58 (1 Pl.)*). London 1856.

Forster, Charles, The one primaeval language. London 1851. 8°.

*) Bei dieser Gelegenheit sei auf die, wie mir scheint, kaum je beachtete prachtvolle nabatäische Inschrift aus Petra aufmerksam gemacht, die sich, nachdem wir nun die Inschriften aus el-Ḥegr kennen, nahezu vollständig lesen lässt.

Forster, Charles, The israelitish autorship of the sinaïtic inscriptions. London 1856. 8°.

Lottin de Laval*), Voyage dans la péninsule arabique du Sinaï et l'Egypte moyenne. Paris 1855—59. 4°. 1 Band Text und 1 Band Atlas (80 Tafeln).

Porphyr Uspenski, **Письмена кинея манаобі на синанскихъ утесахъ.** St. Petersburg 1857. 8°. 147 Seiten mit Holzschnitten.

Porphyr Uspenski (Reise an den Sinaï, russisch, mit Atlas, St. Petersburg 1856?, konnte ich mir nicht verschaffen).

Lenormant, Fr., Sur l'origine chrétienne des inscriptions sinaïtiques, siehe: Journal asiatique 1859, I, 1—58 und 194—214.

Lenormant, Fr., Deux mots sur les inscriptions sinaïtiques, siehe: Journal asiatique 1861, II, 263—270.

Levy, M. A., Ueber die nabatäischen Inschriften von Petra, Hauran, vornehmlich der Sinaï-Halbinsel und über die Münzlegenden nabatäischer Könige, siehe: ZDMG XIV (1860) S. 363—484 und Tafel 1—4.

Blau, O., Ueber nabatäische Inschriften, siehe: ZDMG XVI (1862) S. 331—388.

Meier, E., Ueber die nabatäischen Inschriften, siehe: ZDMG XVII (1863) S. 575—645.

Sharpe, Samuel, Hebrew inscriptions from the valleys between Egypt and Mount Sinaï. London 1875. 8°. (20 Pl.)

Bénédite, G., Rapport sur une mission dans la Péninsule sinaïtique, siehe: Journal asiatique 1889, II, 364—373.

Die bei Beer S. XI erwähnten 6 autographirten Tafeln von Lord Prudhoe and Major Felix habe ich nicht gesehen, ebenso wenig die des Egmont van der Nyenborg, auch nicht Henniker, Notes.

Ueber meine eigenen Abschriften habe ich zu bemerken, dass dieselben wohl ziemlich genau die Form der einzelnen Buchstaben wiedergeben, nicht aber ängstlich die krummen Zeilenrichtungen einhalten, in welche die Verfertiger aus Ungeschicklichkeit oder Faulheit verfallen sind. Ich glaube, die

*) Vgl. Comptes rendus de l'Acad. des Inscr. 1876 p. 15: „M. Camille Ricque soumet par lettre à l'Académie la traduction des estampages en plâtre rapportés par M. Lottin de Laval de son voyage au Sinaï." Von dieser Uebersetzung scheint aber nichts gedruckt worden zu sein.

Zuverlässigkeit der Abbildung hat dadurch nicht gelitten. Zu den Inschriften habe ich ausser der Umschreibung*) auch eine Uebersetzung gegeben, während meine Vorgänger sich die letztere erlassen haben. Nicht als ob ich meiner Sache in jedem Punkt durchweg sicher gewesen wäre, oder für die Richtigkeit der jedem Eigennamen gegebenen Vocale überall einstehen wollte, aber auf die Gefahr hin, einstweilen viele Fragezeichen setzen zu müssen, oder von Andern später eines Besseren belehrt zu werden, wollte ich meine Bearbeitung doch in einer Form bieten, dass auch Andere als die ausschliesslichsten Fachgenossen, davon noch einen Nutzen ziehen könnten. Für die Richtigstellung der arabischen Namensformen, sowie für den Nachweis des Vorkommens dieser Namen in der arabischen Literatur habe ich mich (wie schon früher bei den nabatäischen Inschriften aus el-Ḥegr) der Beihülfe meines Freundes Th. Nöldeke zu erfreuen gehabt, dessen Bemerkungen und Zusätze zu meinem Manuscript ich im Wortlaut mitgetheilt und durch N: ‚—' kenntlich gemacht habe. Die Eigennamen zeigen — wie schon von vornherein zu erwarten steht — in überwiegender Mehrzahl arabische Form, seltener aramäische; einige wenige sind jüdisch (siehe 414); andere mögen Fremdwörter sein. Viele derselben sind auch sonst auf nabatäischem Boden bekannt, manche aber und sogar sehr häufig auftretende, einstweilen nur hier am Sinaï belegbar z. B. בריאו Burai'u, בטשו Biṭâšu, חרשו, חרישו Ḥiršu, Ḥarîšu, אושו Ausu, גרמאלבעלי Garm'alba'li und dergl. wie im Einzelnen aus dem Wort-Register am Schlusse ersehen werden kann.

Die Gruss- und Gedenkformeln sind sehr mannigfaltig. Das Gewöhnlichste ist שלם פ'ב'פ' oder auch בטב שלם פ'ב'פ'.[2] Selten wird der Gruss nachgesetzt שלם ····· 651;[3] es finden sich aber auch vollere Formeln, z. B. ····· שלם שלם[4] 22, > שלם ····· שלם 449,[5] ····· בטב לעלם ϒ 446,[6] שלם ····· 71,[7][8] ····· שלם בטב ושלם[9] 169. 170. 196. 518. 523. 606. 649, ברוך לעלם ····· שלם 675,[10] ····· שלם בכל טב ויתיר מתבריך[11] 498; blosses בטב ····· 614;[12] statt בטב kommt einmal das arabische בחיר (بخير)[13] vor.

Einfaches ····· דכיר (דכר 83)[1] und בטב ··· דכיר[2] sind äusserst gewöhnlich; je einmal kommt vor מדחיר[3] 596 und Pluralis ן[י]דכיר 629;[4] daneben aber zahlreiche Variationen, wie ····· בטב ····· דכיר[5] 199, am Schlusse דכיר ····· 604[a],[6] ··· דכיר בטב[7] 189. 547, בשלם ····· דכיר ····· בטב ושלם 645,[8] דכיר ····· בטב ושלם[9] 304. (395.) 569. 617. 624. עד עלם ····· דכיר בטב ושלם[10] 186, דכיר ····· בטב לעלם[11] 6, ··· דכיר בכל טב[12]

*) Zweifelhafte Buchstaben sind durch darüber gesetzte Punkte bezeichnet.

545. בטב בכל טב בטב ..... דכיר[13] 585. בטב וברוך ..... דכיר[14] 667. דכיר וברוך ..... 11.[15] (382), בטב ..... דכיר וברוך[16] 397: dann: ..... בריך[17] 381ª. 388. 394ª. 406. 414. 423. 454ª. 607. 608. 623. בטב ..... בריך[18] 644. ..... בריכה[19] 393. 394.

Beigeschriebene Zeichen*) theils am Anfang, theils am Schlusse der Inschriften finden sich in mannigfacher Art, z. B.

Y 43. 201ª. 227. 344. 348. 415. 429. 490. 504. 524. 528. 544. 658. 366. 383. IY 98. ᚴ 190. (24?) 31. 196. Ч 324. 365. 523. ᚴ 446. ᚿ 32. ɤ 498. ȝ 512. V 157. 400. 516. 586. 603. 660. ᛃ/ 215. ᚴY 465. Ψ′ 226. ᚷ 314. YF 326. ᛩ 14. 154. oYo 477. ᛌ 240. o 321. ᛊ 519. ᛦ 388. > 492. 657. V 362. > 449. 507. + 45ª. 50. 54. 57. 58. 336. 364ᵇ. 543. X 652. 671.

Ueber die Urheber jener Inschriften sind die verschiedensten Meinungen aufgestellt worden. Seit Cosmas dem Indienfahrer, durch das ganze Mittelalter herunter, war sehr beliebt die Ansicht, dass die Felsinschriften der Sinaïhalbinsel von den Israeliten herrühren aus Anlass ihres vierzigjährigen Aufenthalts in der Wüste. Anhänger dieser weder paläographisch, noch sprachlich haltbaren Meinung, dürften wohl hauptsächlich nur in England (wo Forster**) zuletzt als ihr Hauptverfechter auftrat) und in Amerika gefunden werden. Andere wollten sie auf fromme Pilger zurückführen, die zum Sinaï wallfahrteten. Dagegen spricht jedoch der Umstand, dass die Fundstellen nur im Wâdî Mukátteb mit einer Pilgerstrasse (Strasse cum grano salis!) sich decken. Wie kämen auch die Pilger dazu, bei gewiss mancher Pein des ungewohnten Reitens, nebenher noch in so schwer zugänglichen Schlupfwinkeln herumzuklettern, um ihre Namen mühsam einzumeisseln, und etwa dahin verirrte Bekannte zu grüssen? Darum — so meinten Andere — könnten es nur Hirten sein, die mit ihrem Vieh in den abgelegenen Schluchten waideten, und in der Langeweile neben rohen Thierbildern auch ihre eigenen Namen der Nachwelt überlieferten. Ich frage aber wohl mit Recht, woher konnten denn gerade diese nabatäischen Hirten schreiben? Schreiben und gar Vielschreiben ist doch sonst nicht Sache der Hirten. An durchziehende Karawanen zu denken, ist ebenfalls unmöglich; diese würden keine so unsinnigen Umwege oder Unwege wählen. Was bleibt also? — Für

*) Vgl. Euting, Nabat. Inschriften S. 18 und R. Duval im Journal asiatique 1890, I, 480 f.
**) Siehe als Beispiel seiner Erklärung zu No. 223ª.

Beantwortung der Frage nach den Urhebern jener Inschriften handelt es sich darum, eine Klasse von Menschen zu finden, die

1) nabatäisch schreiben konnten,
2) denen das Schreiben offenbar ganz geläufig war, und die höchstens in der Uebertragung der Schrift auf Stein einige Schwierigkeit fanden,
3) die eine Veranlassung hatten, alle Thäler des Gebirges, auch die verzweifeltsten Sackgassen derselben aufzusuchen.

Zum Verständniss des dritten Punktes wird derjenige leicht gelangen, der die Lebensbedingungen der Kameele kennt, und längere Zeit selbst unter den Beduinen gelebt hat. Ein ächter Beduine wird für sein Kameel von dessen Geburt bis zu seinem Tode, unter gewöhnlichen Verhältnissen, an Nahrung nicht die geringste Ausgabe machten; er sucht es stets in einer Gegend zu halten, wo es sein Futter selbst sucht und findet. Aber nach besonderen längeren Anstrengungen verlangt und bedarf das Thier sowohl Ruhe, als auch möglichst reichliche Nahrung. Nach einem Raubzug oder nach einem Karawanenmarsch von drei Monaten muss ein Kameel, das nicht künstlich gefüttert wird (sei's mit Grünfutter oder Gerste, oder gar Mehl) mindestens ebenso lang frei in der fruchtbaren Wüste laufen und dort ruhig fressen dürfen. Bevor nicht sein Höcker wieder hart geworden ist, kann es nicht wieder gebraucht werden. Man lässt also die Thiere, besonders im Frühjahr, möglichst weit sich zerstreuen, um das ganze Waidegebiet auszunützen. Auf unsern Fall angewendet: Im Alterthum bewegte sich der indisch-westasiatische Handel — wie sich mit der Zeit im Einzelnen noch viel bestimmter wird nachweisen lassen (s. T. 40) — von der Südspitze Arabiens, parallel dem rothen Meere landeinwärts (in einem Abstand von 5—6 Tagreisen von der Küste) nach Norden, und zwar die erste südliche Hälfte unter der Hut und Leitung der Himjaren bis nach el-ʿOela, die zweite nördliche Hälfte in den Händen der Nabatäer von (el-ʿOela bezw.) el-Ḥegr bis Petra, der Hauptstadt der Nabatäer. In Petra theilten sich die Karawanen einerseits nach Gaza und Alexandria, andererseits nach Damascus und in der Fortsetzung nach Byzanz. Alle diese Waaren wurden zu Kameel befördert. Jeweilig müssen also Tausende von Kameelen ruhe- und futterbedürftig aus dem Karawanengang ausgeschaltet und in passende Waideplätze verschickt worden sein, bis sie wieder leistungsfähig waren. Die Hauptplätze waren aber für die Nabatäer die Sinaïhalbinsel, und — wie ich einstweilen zu vermuthen wage — die Wüste von

Beerseba*). Mit den Thieren gingen aber nicht nur Dutzende von Kameelstreibern, sondern auch eine Anzahl Kaufleute, die sonst als Schreiber und Rechnungsführer bei den Karawanen beschäftigt, eben jetzt dienstfrei geworden, zugleich mit den Thieren ihre kosten- und sorgenlose Vakanz feierten. Und das sind eben die Urheber jener Inschriften. So allein erklärt sich der Fundort der Inschriften: an den besten Waideplätzen, so erklärt sich auch, warum ein und derselbe Mann seinen Namen an den allerverschiedensten Theilen der Halbinsel einschreibt (s. zu No. 51. 161), warum er ihn auch neben einander zweimal einschreibt, nämlich nicht gleichzeitig, sondern in verschiedenen Jahren (s. No. 197. 244. 245).

Was die Zeit betrifft, in welcher jene nabatäischen Inschriften eingemeisselt worden sind, so enthalten nur wenige derselben chronologische Angaben, nämlich No. 457 „im Jahre 106 [der Aera von Bosra], welches ist gleich dem Dreikaiserjahr“ d. h. 210—211 n. Chr., sodann nach derselben Aera No. 463 „im Jahre 85 der Eparchie, in welchem die Araber das Land verwüsteten“, d. h. im Jahre 189|190 n. Chr. Eine weitere Zeitangabe, No. 319 „im Jahre 126 (?)“ = 230|231 n. Chr., sowie die Inschrift bei Grey 83 (siehe zu 223[a]) „im Jahre 40 der ....“ sind nicht ganz deutlich.

Als Kennzeichen für das Alter bleibt also nur noch die Vergleichung mit den sonstigeu datirten und wohlerhaltenen nabatäischen Inschriften z. B. aus el-Ḥegr, aus dem Ḥaurân und Ḍumêr. Man wird, wenn man die auf Tafel 38 u. 39 zusammengestellten ausserordentlich mannigfaltigen Formen vergleicht, kaum fehlgreifen, wenn man als Spielraum die Zeit vom 1.—6. Jahrhundert annimmt. Denn die jüngsten Formen sind, wie klar zu sehen, bereits mehr oder minder genau dieselben, wie sie von den Arabern in der ersten Zeit ihres Schriftthums übernommen und angewendet wurden. Darum sind die nabatäischen Inschriften vom Sinaï wohl die allerlehrreichsten, weil sie den unmittelbaren Uebergang der nabatäischen in die früharabische Neskhischrift aufweisen. — Was ich bei der vorliegenden Veröffentlichung am meisten beklage, ist der Umstand, dass es mir nicht gelungen ist, meinen Freund Prof. Dr. Karabacek in Wien zur Stiftung einer Columne ältester arabischer Schriftformen aus den Papyrussen der Sammlungen des Erzherzogs Rainer zu vermögen; meine Uebersicht der Schriftformen hätte dadurch nicht nur eine Zierde, sondern überhaupt einen ganz andern Werth bekommen.

Strassburg i. E., im März 1891. Julius Euting.

*) Ich würde mich gar nicht wundern, wenn eines Tages ein kühner Reisender aus dieser gefährlichen Gegend eine Menge nabatäischer Inschriften nach Europa brächte.

I. Inschriften am Gebel Nâḳûs bei Ṭûr

(No. 1—2[e]).

Die Hafenstadt für das Kloster auf dem Sinai heisst bei den Arabern Ṭûr, bei griechischen Schriftstellern Ῥαϊθοῦ (Ῥαϊθηνοί, Ptolem.), bei den griechischen bezw. russischen Pilgern Ῥαϊθώ (Raifa), welcher Name auf eine altägyptische Form mit der Bedeutung „Thor des Windes“ zurückgeht. Sie wird als Residenz eines Beduinenfürsten erwähnt, welcher Einfälle auf ägyptisches Gebiet machte. Heutigen Tags weist sie keine bemerkenswerthen Alterthümer auf. Eine halbe Stunde von der Stadt befinden sich die Trümmer eines verlassenen Bades (Ḥammâm Mûsâ) mit lauer Quelle. Der drei Stunden im N.W. der Stadt liegende Gebel Nâḳûs *(„Glockenberg“)* hat die Aufmerksamkeit verschiedener Reisenden auf sich gezogen, und wegen seines „klingenden Sandes“ schon viel Schreiberei verursacht. Mich haben nur die paar Inschriften dorthin geführt, welche sich am Fusse des Berges neben einigen Höhlen oder künstlichen Kammern und auch sonst an den Felswänden eingemeisselt finden. Wegen der Weichheit des Sandsteins sind die meisten verwittert und unleserlich geworden.

1 שלם של[ם] *Gruss, Gru[ss].*

2 שמרח בר חרישו *Šimrâkh der Sohn des Ḥarîšu.*

שמרח] شِمْرَاخ (und شُمْرُوخ), *„Palmzweig“* oder *„Bläss“* auf der Stirne eines Pferdes. N: ‚Ein Châriǵî heisst عبد الله بن شِمْراخ Qâmûs.‘

חרישו] N: ‚Da Lepsius 96 *Αρισος*, so ist wohl حَرِيش gemeint; حَرِيش und الحَرِيش sind mehrfach zu belegen.‘

2[a] mir unverständlich.

2[b] Ἀνανίας] *Ananias.*

2[c] ziemlich deutlich erhalten; aber =? Ziffern?

2[d] kufisch: علی بن احمد بن یوسف العوافی بالله یثق
ʿAlî der Sohn des Aḥmad Sohnes des Jûsuf al-ʿAwâfî vertraut auf Gott.

2[e] Δαμάσκυος παπᾶ[ς] *der Geistliche Damaskios*
. . . . ἱερέως Ὑακι *[der Sohn? des] Priesters Hyaki[nthos].*

II. Inschriften aus dem Wâdî Slè‘

(No. 3—15).

Von Ṭûr zum Sinai führen vornehmlich zwei Wege, der eine über Nord nach Osten durch den Wâdî Ḥebrân, der zweite über Ost nach Norden durch den Wâdî Slèʿ. In beiden finden sich nabatäische Inschriften. Um der Grossartigkeit der Landschaft willen wählte ich den zweiten. Nach fünfstündigem Ritt durch die trostlose Ebene Ḳâʿa steigt man hinab in ein tiefes Bachbett, dann vorwärts im Geröll dem mächtigen Felsenthor des Wâdî Slèʿ entgegen. Auf der rechten Seite am Eingang der Schlucht ʿUdd (عُدّ) finden sich die nachstehenden Inschriften.

3 שלם אלמבקרו *Gruss! Almubaḳḳaru*
בר עמיו *der Sohn der ʿUmajju.*

אלמבקרו] *Αλμοβακκερου* (Genitiv) bei Lepsius 86, wird von den Meisten gefasst = المبقِر (von بقر) *„Rinderhirt“*, ähnlich gebildet wie المكلِب *„der die Hunde zum Jagen abrichtet“*. N: ‚Dass المبقِّر *„Rinderhirt“* sei, bezweifle ich noch etwas. المكلِّب bietet keine genaue Analogie, denn das heisst *„sich mit Hunden speciell abgebend“* eigentlich *„[erst] zu [rechten] Hunden machend“*. Trotz des ε in *Αλμοβακκερου* möchte ich المبقَّر sprechen, das = البَقير Ibn

Doreid 175 wäre *„der seiner Mutter aus dem Leib geschnitten ist“* („Caesar“ nach der üblichen Deutung). Auch بَـقَّـرَ heisst *„den Leib aufschlitzen“* Diw. Hudh. 225, 6. Das ε macht mir aber doch gelinde philologische Gewissensbisse.‘

עמיו] wird gewöhnlich als eine Diminutivform zu أَعْـمَـى angesehen. N: *Ἀμμαιος* Leps. 92, *Ἀμαιος* 96, *Ἀμεος* Euting 342 wie auch ΑΛΛΕΟC Leps. 76 herzustellen, stimmen alle nicht zu einer Diminutivform. Auch *Ἀμμοιυ* 259 nicht. Das wäre *Ὀμεος*, *Ὀμαιος*. Die grammatische Form ist mir dunkel; arabisch ist der Name, wie das ו zeigt. Ein (mythischer) Name عُـمَّـى ist allerdings im Qâmûs angegeben.‘

4 שלם קינו בר ברה גמילו

Gruss! Ḳainu. Der Sohn seines Sohnes Gamîlu.

קינו] קַיْן biblisch, قَيْن.

גמילו] unsicher; wenn richtig, dann = جَمِيل (N.).

5 דכיר ואלו ו *Es werde gedacht des Wâ'ilu und*

////// . . . . .
////// . . . . .
////// . . . . .

ואלו] wie وَائِلٌ, der z. B. als Stammvater der Bekr und Taghlib genannt wird und auch als Individualname bezeugt ist (N.).

6 דכיר שמרח בר צעבו בטב לעלם

Es werde gedacht des Šimrâkh des Sohnes des Ṣa'bu in Gutem in Ewigkeit.

צעבו] ضَعْب Ibn Dor. 29 (N.).

7 דכיר זידו בר ואלו בטשו

Es werde gedacht des Zaidu des Sohnes des Wâ'ilu [des Sohnes des] Biṭâšu.

Zwischen dem zweiten und dritten Glied ist בר unterdrückt wie dies auch im Palmyrenischen ganz gebräuchlich ist.

בטשו] بِطَاش *„muthig“* und مُبَاطِش Namen im Qâmûs (N.).

8 שלם אלבריו בר א[ושאל] בעלי בטב

Gruss! Alburajju (??) der Sohn des A[us'al]ba'li, in Gutem.

אלבריו] sehr unsicher; vielleicht ist אלחיו Alḥajju zu lesen. N: ‚حَيٌّ Ibn Dor. 193, Hamasa 296, 16.‘

9[a] ש[לם] . . . . . בר דאבו בט[ב]
Gruss! . . . . Sohn des Ḍi'bu in Gutem.

דאבו] ذِئْب. N: ‚Ausserdem kommen noch دَأْب und دُؤَّاب in Frage.‘

b [גר]מלהי ברה . . . *Garmallâhi (?) sein Sohn (?).*

c קרחו בר חרשו *Ḳâriḥu (?) der Sohn des Ḥiršu.*

d עודו בר קרחו *ʿAuḍu der Sohn des Ḳâriḥu.*

קרחו] N: ‚vgl. القَرِيح und biblisch קָרַח, auch קָרֵחַ.‘

חרשו] N: ‚*Ερσου* 596. 486 weist entschieden auf * حِرْش hin, das ich allerdings nicht kenne.‘

עודו] *Αὖδος* Lepsius 86, عَوْذ.

10 שלם חלצת בר עבדאלבעלי בטב . . . . . .
Gruss! Khâliṣat der Sohn des ʿAbd'albaʿli in Gutem . . . . .

חלצת] vgl. Euting, Nabat. Inschr. No. 70, S. 20. N: ‚Es wird خالصة sein (nicht als Name bekannt).‘

11 אושו בר זידו *Ausu der Sohn des Zaidu*
דכיר ובריך *bleibe in Erinnerung und gesegnet.*

אושו] أَوْس nicht im Sinne von „*lupus*“ sondern „*Gabe*“ neben dem Diminutivum אוישו äusserst häufig, auch in den Zusammensetzungen אושאלבעלי und אבאושו, אושאלהי.

זידו] زَيْد.

12 עיידו בר חליצו *ʿUjaiḍu der Sohn des Khulaiṣu.*
שלמ . . *Salmijju (?).*

עיידו] nicht ʿÂïḍu (عَائِذ, *Ἄεδος*) sondern Diminutivum عُيَيْذ.

?שלם] N: ‚Ich denke wirklich, dass es שלמיו ist, das eine Nisba sein würde سُلَّمِيّ, vgl. zu 544.‘

13 ואלו בר — *Wâ'ilu der Sohn des*
גמלו בטב — *Gamalu, in Gutem.*

גמלו] vgl. 419 mit dem Artikel אלגמלו. N: جَمَّل Muḥammad h. Ḥabîb ٤٩.'

14 דכיר אבאושו — *Es werde gedacht des Abu'ausu*
בר חרשו — *des Sohnes des Ḥiršu.*

15 שלם ודו בר נשיגו בטב

Gruss! Waddu der Sohn des Nusaigu in Gutem.

ודו] N: ‚*Ουαδδου* Waddington 1969, وَدّ Wüstenfeld.'

נשיגו] N: ‚*Νοσσεγος* Wadd. 2292[a] richtige Deutung von Wetzstein 197, also zunächst als Diminutivum zu fassen. Im Arabischen kenne ich nichts das hieher passte.'

III. Inschriften aus dem Wâdî Lédscha'

(No. 16—65).

Der Wâdî Lédscha' läuft parallel mit lem Thal, in welchem das Katharinenkloster liegt, und ist von diesem nur durch den Gebirgsstock des Gebel Mûsâ getrennt. Im W. Lédscha' liegt eine Filiale des Katharinenklosters, El-Arba'în genannt, inmitten wohlgepflegter Baumgärten. Die Inschriften ziehen sich vom Ausgange des Thales bis zum steilen Ende der Schlucht hinauf, und sind meist auf grossen zerstreut umherliegenden Felsblöcken eingemeisselt. Die Spiegelung der Sonne auf den glatten Flächen machte mir mehrfach das Abschreiben unmöglich. Es bleibt desshalb einem glücklicheren Nachfolger immerhin noch erkleckliche Ausbeute übrig.

16 שלם חורו בר מע[נו] — *Gruss! Ḥûru der Sohn des Ma'[nu].*

חורו] حُور *Οὖρος.*

17 . . . . ולוא . . . — . . . .
וחלצו בר חליצו — *und Khâliṣu der Sohn des Khulaiṣu (?)*
בטב — *in Gutem.*

18 שלם עמיו בר עלהתא

Gruss! ʿUmajju der Sohn des [ʿAlhat?].

עלהת] unsicher vgl. 26. 67. 366. N: ‚Von der Wurzel علهـ kenne ich keine Namen.‘ Diese und die folgende Inschrift mag identisch sein mit Lottin 62. Burckhardt 15.

19 unleserlich; vielleicht מלדשו wie 453; oder מענו?

20 (Lo. 63 B. 17)

דכיר אבן קומו
בר עמרו בטב

Gedacht werde des Ibn Ḳaumu (?)
des Sohnes des ʿAmru in Gutem.

אבי קומו] Ibn Ḳaumu noch am wahrscheinlichsten, vgl. קומו 128. N: ‚Von der Wurzel قوم kenne ich als Namen nur المقوّم Ibn Dor. 28.‘ Graphisch wäre zur Noth auch möglich אבן קויו Ibn Ḳawijju. N: ‚قَوِيّ ist mir als Name nicht bekannt.‘

21 שלם בריאו בר עמרו [בר] בריאו

Gruss! Burai'u der Sohn des ʿAmru Sohnes des Burai'u.

בריאו] = BOPAIOC Grey Pl. 13, 4, BOYPЄOC (Lepsius 87) ist, wie schon Tuch richtig gesehen hat, Diminutivum von بَرَاء; ليلة البراء ist nämlich nach Ǵauharî und Tâǵ el-ʿarûs *„die erste Nacht eines Monats, so benannt nach dem Freiwerden des Mondes von der Sonne“;* Burai'u ist ein Kind am ersten eines Monats geboren, *Νουμήνιος*, phönikisch בן־חדש.

22 של[ם] שלם זודו בר עבדא[ל]ב[עלי]

Gruss! Gruss! Zaidu (?) der Sohn des ʿAbd'alb[aʿli].

23 (Lo. 63 B. 22, 1)

שלם כלבו בר חביבו בטב

Gruss! Kalbu, der Sohn des Ḥabîbu (?) in Gutem.

Nach meiner Zeichnung scheint allerdings eher חבאו dazustehen, ich vermuthe aber חביבו حبيب, besonders wenn ich Lottin Pl. 63, 1 vergleiche.

24 שלם מגדיו
בר אושו

Gruss! Mugdijju (?)
der Sohn des Ausu.

מגדיו] ebenso 104. 112. 518. 571.

N: ‚Ich kenne als Namen مَنْجَد, مَجِيد, مُنَجَّيْد, بنو ماجِد = المُنْجِد Ibn

Dor. 296. Das palmyrenische מגדת (Oxon. 1) spricht dafür, dass der Name zu مجد gehört; sonst könnte man auch an جدا, جدى oder جذى denken. مُجْدِى „*freigebig*“ wäre kein übler Name.‘

25 (B. 22,4) שלם פצי ואו[שו] *Gruss! Fâṣi und Au[su].*

פצי] N: ‚Die specielle Form der Namen פצי פצא, פציאו, פציו, תפצא, פצית sind nicht klar. פציאו und פציו sind wohl identisch und nur verschiedene Schreibung desselben Namens, wahrscheinlich فَصِىّ oder فُصَىّ.‘

26 שלם שמרה בר עלהת
Gruss! Šimrâkh der Sohn des ʿAlhat (?).

עלהת] vgl. 18. 67. 366.

27 שלם נשיגו *Gruss! Nusaigu*
[בר פ]ציו *der [Sohn des Fu]ṣajju.*

28 (Lo. 63 B. 22,3) שלם כלבו בר עוימו בטב
בר חלצת
Gruss! Kalbu der Sohn des ʿUwaimu in Gutem.

der Sohn (?) des Khaliṣat

Die verschiedenen Copien, welche von dieser Inschrift existiren, stimmen nicht überein. Die beiden von Burckhardt und von Porphyr Uspenski (bei Levy T. II, I B. C. u. Seite 402 f.) haben die zweite Zeile weggelassen; Lottin Pl. 63, 1 lässt von der ersten Zeile die zwei letzten Worte weg, welche allerdings auf dem Original etwas bei Seite gerückt sind. Zuerst wollte mir scheinen, es sei [ע]בד חלצת gemeint, ich glaube aber, es ist einfach ein nachträglich beigesetztes und verunglücktes בר חלצת, keinenfalls דו חלצת.

עוימו] عُوَيْمٌ. Diminutivum zu العَوَّام oder * عَوْم *Αυμος.*

29. 30 unverständlich.

31 Y שלם תק . . . *Gruss! Ṯâḳiphu (Ṯâḳibu?).*

[תק[פו] ثاقف, oder [תק[בו] ثاقب; ‚oder ein Derivatum von تقن‘ N.

32 (Lo. 63) שלם ואלו בר תפצא — *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Tafṣâ (?).*

תפצא] unsicher; der Punkt zwischen צ·א ist bedeutungslos. Lottin Pl. 63 Zeile 4 von unten hat eine sehr abweichende Copie.

32ª (Lo. 32) שלם עמיו בר צובו — *Gruss! ʿUmajju der Sohn des Ṣaubu.*

צובו] صَوْبٌ; N: الصَوْب ابو قبيلةٍ, Qâmûs.ʿ

33 אושו בר מחויין ·· — *Ausu der Sohn des Mḥ . . . .*

· · · · · ·
· · · · · ·

מחויו] מגדיו??

34 שלם אושו בר עודו — *Gruss! Ausu der Sohn des ʿAuḏu.*

35 (Lo. 62) [שלם] שלם נשנכי בר אושאלבעלי

[Gruss] Gruss! N-Š-N-K-J der Sohn des Aus'albaʿli.

נשנכי] so lese ich statt des unwahrscheinlichen לשלפי und betrachte es als abgekürzt aus נשנכיה, worüber siehe zu No. 51.

36. 37 undeutlich.

38 שלם עבידו בר עודו — *Gruss! ʿUbaidu der Sohn des ʿAuḏu.*

עבידו] عُبَيْد.

39 undeutlich vgl. Burckhardt 19.

40 *Credo in unum Deum et prophetas. J. B. Vincent Besançon 9 Mars 1868.*

Dunkler Bekenntnissdrang, mit schwarzer Farbe auf den *„Moses-Stein“* (Ḥagar Mûsâ) gemalt; sehr erfreulich.

41 בריאו בר אושו — *Burai'u der Sohn des Ausu*
בר אושאלה — *des Sohnes des Aus'allâh*
ואושאלה [ברה] — *und Aus'allâh [sein Sohn].*

אושאלה] ohne Genitiv-Jod, wie auch bei Grey 66. 132.

42 שלם כלבו בר גרמאלבעלי בטב

Gruss! Kalbu der Sohn des Garm'albaʿli, in Gutem.

גרמאלבעלי] *Γαρμαλβαλος* (Leps. 134).

43 שלם אלחשפו ץ *Gruss! Alkhuššâfu.*

אלחשפו] der Name ist gesichert durch 262. 491. 521. (598).

N: ‚خُشّف hat Qàmûs als Namen.‘

44 שלם עוימו ... *Gruss! Uwaimu . . .*

45 שלם אלח·ב··· *Gruss! Alḥ . . . .*

45[a] undeutlich.

46 שלם עב·····ו *Gruss! ʿAb . . . . . u*

47 שלם כלבו בר גרמאלבעלי *Gruss! Kalbu der Sohn des Garm'albaʿli.*

47[a] [חנ]ינו בר פצי בר קיינו *[Ḥuna]inu der Sohn des Fâṣi des Sohnes des Ḳujainu (??).*

48 שלם עטלו בר אושלבעלי *Gruss! ʿAttâlu der Sohn des Ausalbaʿli.*

עטלו] Wenn diese Lesung richtig ist, dann würde der Name dem griechischen *Ατταλου* bei Leps. 92 entsprechen; N: ‚möglich wäre immerhin עבלו, dann = عُكْل oder عَكَل.‘

אושלבעלי] mit unterdrücktem א des Artikels.

49 שלם שמרח בר גרימו

Gruss! Šimrâkh der Sohn des Guraimu (?).

גרימו] Diminutivum von גרמו 62, Abkürzung für גרמאלבעלי oder גרמאלהי; ‚oder בריאו?‘ N.

50 + שלם דאבו א + *+ Gruss! Ḍi'bu A +*

בר אתמו בטב · *. der Sohn des Atammu in Gutem.*

Das א ist wohl zu tilgen.

אתמו] ist Elativus, أَتَمّ, wie schon Tuch S. 137 bemerkt hat. N: ‚* أَتَمّ ist allerdings nicht als Name bekannt, aber تَمِيم, مُتَمِّم.‘

51 (Lo. 53) שלם חנטלו בר נשנביה

Gruss! Ḥanṭalu der Sohn des N-Š-N-K-J-H.

Ganz ebenso und von derselben kalligraphischen Hand im Wâdî ʿAlejjât 190, 162 in der Form שנכיה, ferner im Wâdî Ḥebrân bei Lottin Pl. 53, im Wâdî Salâf bei Lottin Pl. 60.

חנטלו] = حَنْظَلٌ Coloquinthe, ein beliebter Eigenname bei den Nabatäern (früher fälschlich חנטבו gelesen), vgl. חנטלן in el-Ḥegr (Euting, Nabat. Inschr. No. 52 S. 17); gewöhnlich Mannsname, in No. 219 vielleicht auch Frauenname. N: حَنْظَل ist als Name selten, Hamasa 165, 4 v. u., Qâmûs: حنظل بن حصين, aber حنظلة häufig.'

נשנכיה] ein Eigenname, über dessen Aussprache und Ableitung ich keinen Aufschluss geben kann. An einen ägyptischen Namen (Nesonch?, Nesanchi?) zu denken, geht nicht an; Erman lässt mir sagen, dass das etwa נסענחי heissen müsste. Er findet sich noch im W. Mukatteb 364[a] עמיו בר נשנכיה בר ואלת, 604. 610 דכיר נשנכ[י]ה בר עצרו, im Wâdî Ḥebrân bei Lottin Pl. 54 גרמלבעלי בר נשנכיה בר בחגה, im Wâdî Zahara bei Lottin Pl. 67 בר נשנכיה בר נשנכיה (?) חנטלו; שלם חנטלו בר נשנכיה, am Serbâl copirt von Capitän A. H. Frazer s. bei J. Hogg in den Transactions of the royal Soc. of literature London 1856 II. S., Vol. V auf der Tafel als No. 3 zu S. 33—58; im W. Ledscha 35 in der abgekürzten (oder unvollkommen geschriebenen) Form נשנכי; ferner auch in el-Ḥegr 8, 2, wie Nöldeke jetzt richtig bemerkt hat. Wenn es auch in der letzten Stelle als N. pr. fem. gebraucht ist, so geht doch aus den obigen Beispielen hervor, dass es noch häufiger Mannsname war.

52. 54—57. 59 griechisch.

53 שלם מקינו *Gruss! Qainu (?).*

מקינו] wahrscheinlich קינו zu lesen, indem das Mem von שלם aus Versehen wiederholt worden ist. Eigentlich steht מקיזו da.

58

שלם גשמו בר	*Gruss! Gušamu der Sohn des (?)*
דנפוצו	*. . . . . (?) und (?)*
עודו בר קרחו	*ʿAuḏu der Sohn des Ḳàriḥu (?).*
+ خليل	*Khalîl.*

גשמו] vgl. גֶּשֶׁם Nehemia 6, 6 vgl. Vers 1. N: جُشَم (auch der alttesta-

mentliche Araber גשמו wird غَشَمُ geheissen haben). Die فُعَلُ haben im Nabatäischen das ו, sind da also Triptota.‘

60 שלם חרשו *Gruss! Ḥiršu.*

61 שלם הפרוב *Gruss! _____?*

הפרוב] unwahrscheinlich; Nöldeke meint, es sei vielleicht nur הנדו zu lesen, فِنْد ist auch N. pr. m.

62 שלם גרמו בר נקלו *Gruss! Garmu der Sohn des Nâḳilu.*

נקלו] اَلنَّاقِل Qâmûs (N.); das scheinbare נסלו gibt keinen Sinn.

63 עמירת בר וידו *ʿAmîrat der Sohn des Zaidu (?).*

עמירת] N. pr. m. عُمَيْرَة, auch el-Ḥegr 19, 1.

וידו] oder ובדו?

64 שלם ואלו בר עמיו *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des ʿUmajju.*

65 שלם ברעתו בר חנטלו

Gruss! Barghaṯu (?) der Sohn des Ḥanṭalu.

ברעתו] N: ‚Der Name ist unklar. بُرْغُوث „*Floh*“ wäre sehr wohl als Name denkbar, aber dann würde es ברעותו heissen. Ein Ort بَرْعَث (Bekri nach Ibn Doreid) oder بَرْغَث (Jâqût) in unbekannter Gegend bringt uns nicht weiter. Dass es eine Arabisirung von ברעתא Barate (palmyr. Inschrift von South Shields) = *Βαραθης* Wadd. 2703 d. i. „*Sohn des [Gottes] ʿAthê*“ wäre, ist kaum denkbar.‘

IV. Inschriften vom Naḳb el-Ḥâwî (el-Hawa)

im Norden der Ebene Râḥa (No. 66—68).

66 (L. 2a) דכיר ודעו בר בטשו בטב

Gedacht werde des Wâdiʿu des Sohnes des Biṭâšu in Gutem.

ודעו] N: ‚وَادِع Qâmûs, oder وَدَاع Ibn Doreid 698.‘ Derselbe Mann hat sich auch im Wâdî Lochean eingeschrieben bei Lepsius 164, 3.

67 (L. 2b) שלם עלהת בר אושו בטב

Gruss! ʿAlhat (?) der Sohn des Ausu in Gutem.

עלהת] gesichert durch 366.

68 (L. 2c) שלם כלבו בר עמרו [בטב]

Gruss! Kalbu der Sohn des ʿAmru [in Gutem].

עמרו] عَمْرٌو.

V. Inschriften vom Wâdî esch-Schêkh

(vom W. Fêrân nach Osten sich hinüberziehend; an verschiedenen Stellen)

No. 69—87.

69 (L. 5) שלם חלצת בר עבדאלבעלי
בטב

Gruss! Khâlişat der Sohn des ʿAbd'albaʿli in Gutem.

עבדאלבעלי] Das Jod am Schlusse des Wortes deutlicher bei Lepsius 5.

69a ואלו בר אושו *Wâ'ilu der Sohn des Ausu.*

70 (L. 6,1?) שלם ואלו בר חרישו *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Ḥarîšu.*

חרישו] wahrscheinlich so; obwohl zunächst scheinbar חויצו.

71 שלם אלמבקרו בר ואלו
בטב לעלם

Gruss! Almubaḳḳaru der Sohn des Wâ'ilu in Gutem in Ewigkeit.

72 שלם עבדעמרו *Gruss! ʿAbd'amru*
בר עותאלהי בטב *der Sohn des Ghauṭ'allâhi in Gutem.*

עבדעמרו] عَبْدُ عَمْرٍو s. Nöldeke zu Euting, Nabat. Inschr. S. 32 f.

עותאלהי] غَوْث اللـه. N: ‚Abkürzung davon ist: עותי 199 und Euting,

Nabat. 25. 2. الغَوْث *Γαυτος.*' Nomina propria von diesem Stamm finden sich auch im Sabäischen z. B. עֹוּת̄ und עֹוּת̄אל.

73 שלם אכ̇ב̇רו *Gruss! Akbaru*
בר הזבכל *der Sohn des . . . . .*
. . . . ברה *[und] . . . . . sein Sohn.*

אכברו] so wahrscheinlich zu lesen statt אפכרו.

הזבכל] unsicher und unverständlich.

[74—]76 שלם חרישו בר חלצת *Gruss! Ḥarîšu der Sohn des Khâliṣat*
בר ואלו ב̇ר̇ אעלא *des Sohnes des Wâ'ilu des Sohnes des A'lâ.*

אעלא] أَعْلَى Wüstenfeld.

77 שלם עבדאלבעלי *Gruss! 'Abd'alba'li*
בר עבטת *der Sohn des Ghibṭat (?).*

עבטת] auch 158 غِبْطَة? N: ‚ich finde keine Namen von غبط oder عبط.'

78 שלם חרגלו *Gruss! Ḥurgulu*
בר עבידו בר אושו *der Sohn des 'Ubaidu des Sohnes des Ausu.*

חרגלו] חַרְגֹּל حُرْجُلٌ „*Heuschrecke*" vgl. 525. 527. N: ‚als Name kenne ich حرجل nicht.'

79 שלם נמרה בר ברמא
ב̇ר̇ גרמאלהי
. . . . . .

Gruss! Namirah (?) der Sohn des B-R-M-'
des Sohnes des Garm'allâhi.
. . . . . .

נמרה] N: ‚= نَمِرَة? Muh. b. Habîb 31. Man müsste dann annehmen, dass das ת auch im Nabatäischen schon zum Theil zu ה geworden wäre.'

ברמא] N: ‚ist mir recht zweifelhaft.'

80 שלם עבדאהי בר עודו — *Gruss! ʿAbd'a[llâ]hi (?) des Sohnes des ʿAuḏu.*

עבדאהי] Schreibfehler für עבדאלהי, oder für [ו]עבדאהי vgl. 155. 472.

81 שלם פציאו . . . — *Gruss! Fuṣai'u (?) . . .*

פציאו] siehe zu 24.

82 שלם עוימו בר אל
מבקרו בר ואלו בטב
Gruss! ʿUwaimu der Sohn des Al-mubakkaru des Sohnes des Wâ'ilu in Gutem.

83 דכ[י]ר אושו בר מברשו — *Gedacht werde des Ausu des Sohnes des Mubraššu.*

מברשו] „*Scheck*“, ist Participium des IX. Stammes von برش, مُبَرْشِش; vgl. 183. 312. 470. (300). N: ‚die Deutung wird bestätigt durch אלאברשו 548 الأَبْرَش.‘

84 . . . יכעיו בראו בר ואלו — *. . . Burai'u (?) der Sohn des Wâ'ilu.*

בראו] wohl Schreibfehler für בריאו.

85 שלם א׳מו בר עוימו — *Gruss! A[ta]mmu (?) der Sohn des ʿUwaimu.*

86 שלם ואלו
בר שמרת
ילו — *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Samurat. . . .*

שמרת] N: ‚سَمُرَة Appellativum, ein Dorngewächs.‘

ילו] ob וכיל وكيل gemeint, oder gar חרישו?

87 שידאלהי
בר בריאו
ולמבקרו
בר עוימו — *Sa'd'allâhi (?) der Sohn des Burai'u und Almubaḳḳaru der Sohn des ʿUwaimu.*

שידאלהי] ist wohl in שעדאלהי zu verbessern.

ולמבקרו] wenn das Waw richtig, dann mit unterdrücktem א.

87b שלם חנינו *Gruss! Ḥunainu (?)*
בר עמרו בטב *der Sohn des ʿAmru (?) in Gutem.*

VI. Wâdî Fêrân.

87a (Tafel 37).

Eine griechisch-christliche Inschrift, schlecht erhalten; vgl. die Copie bei Lepsius No. 18.

VII. Inschriften vom Wâdî ʿAlejjât

(No. 88—208).

Von der Oase Fêrân ziehen sich zwei Thäler gegen den Gebirgsstock des Serbal hinauf, das eine östliche ist der W. ʿAlejjât, das andere westliche der W. ʿÁdschele. Beide sind voll von Inschriften. Im oberen Theile des W. ʿAlejjât, Angesichts der Felsabstürze des Serbâl, traf ich eine Anzahl alter (nabatäischer?) Gräber mit mehreren Abtheilungen, ähnlich den bei Lottin Pl. 80 und Pl. 57 abgebildeten.

Gräber im Wâdi Alejjât angesichts des Serbal.

L. Burckhardt, Reisen in Syrien u. s. w. II, 969 beschreibt sie ganz richtig mit den Worten:

„An vielen Stellen in diesem Thale stehen kleine Gebäude 10—12 Fuss im Gevierte, und von 5 Fuss Höhe, mit sehr schmalen Eingängen. Sie sind von losen Steinen erbaut, aber so gut zusammengesetzt, dass der grössere Theil derselben noch erhalten ist, trotz der jährlichen Regengüsse. Sie sind sämmtlich ganz leer. Anfangs hielt ich sie für den Arabern gehörige Magazine, allein meine Führer meinten, dass ihre Landsleute dieselben niemals beträten, weil sie Kobar el-Kofar d. h. Gräber der Ungläubigen wären; vielleicht der früheren Christen auf der Halbinsel. Ich fand indessen keine ähnlichen Gebäude auf der Halbinsel.“

88 (L. 9) שלם גרמאלהי . . . — *Gruss! Garm'allâhi . . . .*
ברה צובו — *sein Sohn Ṣaubu.*

89 (L. 7) שלם בעמה בר — *Gruss! Ka'mah (?) der Sohn*
צובו בטב — *des Ṣaubu in Gutem.*

בעמה] N: ‚der Name, neben dem auch בעמו 666, ist mir unklar. Qâmûs führt allerdings كَيْعُوم als Name auf.‘

90 (L. 7) שלם אושו — *Gruss! Ausu (?).*

אושו] vgl. Lepsius 7, 2; so wohl statt des sinnlosen מושו.

90[a] (L. 7) [של]ם עמרו — *[Gru]ss! ʿAmru . . .*

91 (L. 8) שלם דאבו בר כמלו — *Gruss! Di'bu der Sohn des Kâmilu (?).*

כמלו] كَامِلٌ. N: ‚كُمَيْلٌ kommt vor‘; möglich wäre auch ימנו vgl. 104.

92 (L. 8[a]) שלם אושו בר . . . . . — *Gruss! Ausu der Sohn des . . . . . .*

93 (L. 8[c]) שלם עבידו בר גדיו בטב — *Gruss! ʿUbaidu der Sohn des Gudajju in Gutem.*

גדיו] so zu lesen statt גוי vgl. 96. 179 N: ‚جُدَيّ kommt einige Male vor, vgl. palmyrenisch גדיא de Vog. 32bis.‘

94 וצ
וצפי . . . — = ?

95 (L. 10)	שלם גדיו בר אושו	*Gruss! Gudajju der Sohn des Ausu.*
96	שלם עיידו בר גדיו	*Gruss! ʿUjaiḏu (?) der Sohn des Gudajju.*

עיידו] wenn nicht עבידו gemeint ist? vgl. 93. 179. N: عُيَيْذ, wäre etwa Diminitivum von عِياذ.ʿ

97	שלם גרמ[אל]בעלי	*Gruss! Garm[ʾal]baʿli.*
98 (L. 11)	ɣ ɹ שלם גדיו	*Gruss! Gudajju*
	בר ואלו	*der Sohn des Wâʾilu.*
	שלם בטב	*Gruss in Gutem!*
99 (L. 14)	למדכרו ואלו	*Dem Registranten (?) Wâʾilu*
	בר נקיבו כרמה	*dem Sohne des Naḳîbu seine Ehrung (??)*
	בטב	*in Gutem.*

Das erste Wort macht Schwierigkeiten. Das ל ist sicher Präposition, und das Nachfolgende dürfte wohl ein Participium sein, vorausgestellte Apposition zu Wâʾilu. Ich dachte zuerst an מרכבו (مُرَكِّب??). Es ist aber wahrscheinlich dasselbe Wort, das sich in No. 522 findet דכיר חלצת בר חרישו מדכרו. Bezeichnet מדכרו (مُذَكِّر?) vielleicht einen Mann in einer bestimmten Beschäftigung oder in einem gewissen Amt bei einer Handelscarawane? Etwa einen, der die Register führt?

נקיבו] Möglich wäre auch רקיבו; mit Rücksicht auf 153 eher נקיבו نقيب.

כרמה] Das He am Schlusse weist auf ein Appellativum mit Suffixum 3. m., also auf ein Substantivum im Sinn von إِكرام, كَرامة „*Ehrung*“. Nöldeke sieht darin den „*Winzer*“.

100 (Burckh. 35)	שלם מענו בר הנאו	*Gruss! Maʿnu der Sohn des Hâniʾu.*

הנאו] هَانِئٌ häufiger Name, auch in el-Ḥegr 23, 3. 24, 8 und Ḍumêr (ZDMG 38, 537, 2ᵇ).

101 (Burckh. 35)	שלם אלמבקרו	*Gruss! Almubaḳḳaru*
	בר כלבו	*der Sohn des Kalbu.*

102
שלם גדיו — *Gruss! Gudajju*
חלצת בר חלצ[ת] — *Khâliṣat der Sohn des Khâliṣat.*

103
שלם אושו — *Gruss! Ausu*
בר אושאלבעל[י] — *der Sohn des Aus'alba'li.*

104
שלם מגדיו ׳ ׳ ימנו — *Gruss! Magdijju [der Sohn des] Jamanu (?)*
בר אושו — *des Sohnes des Ausu.*

מגדיו] vgl. 24.

ימנו] vgl. 91.

105 (L. 17)
שלם הניאו בר ואלו — *Gruss! Hunai'u der Sohn des Wâ'ilu*
ואלו בר חרישו — *Wâ'ilu der Sohn des Ḥarîšu.*

הניאו] Diminitivum zu הנאו 100 u. s. w. N: ,هُنَيّ = هُنَيْءٌ Ibn Dor. 298.'

106
שלם ודו בר אשודו בר ואלו בר עבדאלהי

Gruss! Waddu (?) der Sohn des Aswadu des Sohnes des Wâ'ilu des Sohnes des 'Abd'allâhi.

אשודו] أَسْوَدُ.

107
שלם ענויו — *Gruss! 'Anwajju (??)*
בר הנאו בטב — *[der Sohn des] Hâni'u in Gutem.*

ענויו] vielleicht עבדיו?

108
שלם בריאו — *Gruss! Burai'u*
כלבו — *Kalbu*
חרישו ׳ ׳ — *Ḥarîšu (?).*

הרישו ׳ ׳] oder שלם וידו?, oder (חויו) בני הנינו?

109
שלם גדיו בר ואלו בטב — *Gruss! Gudajju der Sohn des Wâ'ilu in Gutem.*

110 שלם חרישו — *Gruss! Ḥarîšu*
בר עבדאלבעלי — *der Sohn des ʿAbd'albaʿli.*

חרגשו] ist kein Name, es muss wohl חרישו sein.

111 (L. 12) שלם עממו — *Gruss! ʿAmamu.*

עממו] N: ‚Ibn Dor. 226 hat بنو عَمَم.' Vgl. Wüstenf. Reg. S. 63.

112 דכיר מגדיו — *Gedacht werde des Magdijju*
בר ‥ בלו — *des Sohnes des . . . . .*

113 דכיר שמרח — *Gedacht werde des Šimrâkh*
אבן אל ‥ ישי — *des Sohnes Al . . . . .*

אבן] arabisch, statt des aramäischen בר.

114 שלם טולת בר דמגו — *Gruss! Ṭîlat (?) der Sohn des Dâmigu (?).*

טולת] (طِيلة?). Vgl. 203, wo ohne Zweifel derselbe Name zu lesen ist.

דמגו] Unsicher, aber nach 203 und 603 noch am wahrscheinlichsten.

115 שלם שלמו בר עבדא — *Gruss! Sâlimu (?) der Sohn des ʿAbdâ.*

שלמו] kann sein سَلَامٌ, سَلَمٌ, سَلْمٌ, السَّلْمُ, السِّلْمِ am wahrscheinlichsten سَالِمٌ, vgl. Σαλμος Wetzstein 155.

עבדא] mit aramäischer Endung, neben dem arabischen עבדו, gerade wie כלבא Euting, Nabat. 15, 2 neben כלבו de Vog. nab. 6, vgl. 343[a].

116 (L. 16) דכיר חנטלו בר עמין — *Gedacht werde des Ḥanṭalu des Sohnes des ʿUmajju.*

117(—118) (L. 17) שלם אעלא בר שמרח בטב — *Gruss! Aʿlâ der Sohn des Šimrâkh in Gutem.*

119 שלם שמרח בר עמין — *Gruss! Šimrâkh der Sohn des ʿUmajju.*

120 דכיר צובו בר נשי ‥ בטב — *Es werde gedacht des Ṣaubu des Sohnes des Nusaigu in Gutem.*

נשי ‥] נשיגו, oder נשיבו Nasîbu?

121 עמיו . . . . . *ʿUmajju.*

122 שלם עתרו *Gruss! ʿAtru (?)*
בר עממו *der Sohn des Amamu (?).*

עתרו] Ich dachte zunächst an غُثْر „*schwarzroth*“ oder „*staubgrün*“. N: ‚ΑΘΑΡΟΥ Wetzstein 77 (Wadd. 1966ª) = عَثْر Muḥ. b. Ḥabîb 24, 7, der (23, 9) auch عِثْر und عُثَر als Eigennamen hat.‘

123 בריו בטב *Burajju in Gutem.*

בריו] wohl nur andere Schreibart für בריאו „*Burai'u*“.

124 דכיר ערביו בר ארפיום *Es werde gedacht des ʿArabijju des Sohnes des Orpheus.*

ערביו] عَرَبِيّ.

ארפיום] *Ὀρφεύς*?

125 שלם חרישו *Gruss! Ḥarîšu*
[בר] עציו *[der Sohn des] Uṣajju (?).*

עציו] عُصَيّ? N: ‚Es kommen vor العاصى (العاصِ) und عُصَيَّةُ.‘

126 שלם חדא . . *Gruss! Ḥada (??) der Sohn des*
עמיו *ʿUmajju.*

חדא] N: ‚Aus חדא oder חרא lässt sich nichts sicher machen. Mit בר חיריא hat es aber gewiss nichts zu thun. Da ist das בר nothwendig.‘

127 שלם בריאו בר ו *Gruss! Burai'u der Sohn des W—.*
. . . .

128 שלם קומו *Gruss! Kawwâmu (?)*
בר עבדאלבעלי בטב *der Sohn des Abd'alba'li (?) in Gutem.*

קומו] N: ‚Vgl. oben No. 20. Nur مقوّم als Name bekannt. قَوْم ist mir als Name kaum wahrscheinlich, eher * قوّام.‘

129 שלם חרוצו . . . *Gruss! Kharûṣu . . .*

חרוצו] ebenso 130. 166. N: ‚خَرُوص, Ibn Dor. 298.‘

130 שלם חרוצו *Gruss! Kharûṣu.*

131 שלם אלחיו . . . *Gruss! Alḥajju . . .*

אלחיו] الحَيّ, vgl. 139. N: حَيّ, Ibn Dor. 193. Ham. 296, 16.'

132 שלם ו . . . . *Gruss! W. . .*
גרמאלבעלי *Garm'alba'li.*

133 שלם גרמאלבע[לי] *Gruss! Garm'alba'li.*

134 שלם חורו בר מעירו *Gruss! Ḥûru der Sohn des Mu'ajjiru.*

מעירו] N: مُعَيِّر, *Μοαιερος* oben Nr. 55 und Wadd. 1980. 2366 ff. 2453. Wetzstein 119; *Μοεαρου* Wadd. 2052 auch nab. im Ḥaurân de Vogüé 2. 3. pag. 93. 94.

135 שלם עבדאלבעלי בר חרישו *Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des Ḥarîšu.*

Derselbe Mann auch bei Grey 48[a].

[136—]137 דכיר ואלו בר עודו
Es werde gedacht des Wâ'ilu des Sohnes des 'Audu.

Der zweite Name ist möglicherweise deutlich auf dem Original. Bei der glänzenden Sonnenspiegelung auf dem Stein konnte ich ihn nicht mit Sicherheit erkennen.

138 דכיר ואלו בר עודו
Es werde gedacht des Wâ'ilu des Sohnes des 'Audu.

139 שלם אלחיו בר . . . . . *Gruss! Alḥajju der Sohn des . . . . . .*

140 שלם שמרח בר אושו *Gruss! Šimrâkh der Sohn des Ausu.*

141 דכיר שרפיו בר עביו *Gedacht werde des Šarafijju (?) des Sohnes des Ghabijju (?).*

שרפיו] Derselbe Mann wie in No. 198 und Lepsius 104 (W. Mukatteb).

Durch diese letztere Inschrift wird das פ bestätigt. N: ‚Von der Wurzel شرف kommen vor die Namen شُرَيف, اَلْأَشْرَف.‘

עביו] Vgl. 156. 198. (226.) 394.

142 שלם חליצו בר
אושאלעלי בטב
Gruss! Khulaiṣu der Sohn des Aus'al[ba]'li in Gutem.

אושאלעלי] Schreibfehler für אושאלבעלי. Vgl. 187. 188.

143 שלם עמיו אפכלו
בר כלבו בטב
Gruss! 'Umajju, Afkalu (?) der Sohn des Kalbu in Gutem.

אפכלו] N: ‚اَلْأَفْكَل Ibn Dor. 197.‘

144 שלם יעלי ברה
Gruss! Ja'lâ sein Sohn.

יעלי] يَعْلَى. Ja'lâ (Ja'lî).

145 שלם ..... עבדאלבעלי
Gruss! ..... 'Abd'alba'li (?).

146 שלם עבראלעוא
בר אושו
Gruss! 'Abd'al'uzzâ der Sohn des Ausu.

עבראלעוא] N: ‚Der bekannte Name عبد العُزّى (ـــَـــى wird auch in אעלא durch א wiedergegeben).‘

147 שלם אושאלבעלי
בר גרמאלבעלי
Gruss! Aus'alba'li der Sohn des Garm'alba'li.

148 שלם חכרו בר שפרו
. . . . . .
Gruss! Ḥâkiru (??) der Sohn des Sâ firu (??).

חכרו] oder חפרו? =?

שפרו] N: ‚Ich kenne keine Namen von شغر oder سفر.‘

149 שלם כלבו
בר [א]ורכו למלכ
Gruss! Kalbu der Sohn des Auraku (?) . . . .

אורכו] أَوْرَك? N: ‚Die Ergänzung des א ist nicht sicher; man könnte z. B. auch an מ denken.‘

150 שלם בביא בר כלבו בטב

Gruss! . . . . der Sohn des Kalbu in Gutem.

בביא] sehr unsicher; oder נביא?

151 שלם אעלא בר חלצת בטב

Gruss! A'là der Sohn des Khâliṣat in Gutem.

152 שלם הנטלו
בר אושו

Gruss! Ḥanṭalu
der Sohn des Ausu.

152[a] שלם עמיו בר
חית וחנטלו בטב

Gruss! 'Umajju der Sohn
des Ḥajjat und Ḥanṭalu in Gutem.

חית] حَيَّة „*Schlange*“. N: ‚öfter als Name.‘

153 שלם ואלו
בר נקיבו

Gruss! Wâ'ilu
der Sohn des Naḳîbu.

נקיבו] نَقِيبٌ, allenfalls auch נקילו نَقِيلٌ.

154 ץ שלם ואלו
בר הניאו

Gruss! Wâ'ilu
der Sohn des Hunai'u.

155 שלם כלבו בר
שעדאלהי

Gruss! Kalbu der Sohn des
Sa'd'allâhi.

156 שלם עביו בר עבדאהיו

Gruss! Ghabijju (?) der Sohn des 'Abd'ahijju (??).

עבדאהיו] Derselbe Name findet sich auch in 472 (und vielleicht in 80?). In No. 472 und hier scheint zwar eher עכדאהיו geschrieben. Der 2. Theil des Compositums אהיו ist mir unklar. N: ‚Wenn man, was doch immerhin möglich, עבדאחיו läse, so könnte man es, nach der Art von עבדחרתח, עבדעמרו, עבדמלכו (Ḍmêr) fassen als עבד אֲחַיו; أُخَيّ el-Ḥegr 10, 8.‘

157 ∨ שלם משלמו
בר עמירו

Gruss! Maslamu (?)
der Sohn des 'Umairu.

משלמו] مُسَلِّم? N: ‚könnte مُسَلِّم sein, das ich allerdings nicht als Name

kenne. Das N. pr. مُسْلِم ist wohl erst islamisch. Aber Wadd. 2412[1] (= CIG 4659) *Μασαλεμου*, etwa *مَسْلَم? (مَسْلَمَة ist bekannt als Name).'

عُمَيْر] עמירו.

158 שלם עבטת — *Gruss! Ghibṭat (?)*
בר חריתו בטב — *der Sohn des Ḥuraiṭu in Gutem.*

غِبْطَة] עבטת wie 77.

حُرَيْث] חריתו, wenn nicht gar חרישו zu lesen ist.

159 בריאו וחרישו ברה — *Burai'u und Ḥarîšu sein Sohn.*

160 שלם עבדאלהי — *Gruss! (?) ʿAbd'allâhi (?)*
ועבדאלבעלי בנוהי שלם — *und ʿAbd'alba'li seine Söhne. Gruss!*

Das Zeichen für Schin zu Beginn ist abnorm.

161 שלם אבאושו — *Gruss! Abu'ausu*
ובריאו ועיידו בני חרי — *u. Burai'u u. ʿUjaiḍu die Söhne des Ḥarî-*
שו בטב — *šu in Gutem.*

Diese Söhne des Ḥarîšu haben sich an mehrfachen Plätzen der Halbinsel verewigt und sind von verschiedenen Reisenden bemerkt worden; siehe Mich. Eneman, Resa i Orienten II, 41. 295. Pococke I pag. 236 No. 17, Seetzen 22 (Beer 136), Grey 13. 121 (Beer 135. 141—144), vgl. unten 575 in W. Mukatteb und 668 aus dem W. Ḳéneh.

162 שלם חנטלו בר שנכיה ועבדלהי ברה

Gruss! Ḥanṭalu der Sohn des Š-N-K-J-H und ʿAbdallâhi sein Sohn.

שנכיה] abgekürzt für נשנכיה, siehe zu No. 51.

162[a] שלם ואלו בר הנאו ·· — *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Hâni'u (?)*
שלם · אל · — *Gruss! Wâ'ilu (??)*

163 שלם חורו בר — *Gruss! Ḥûru der Sohn des*
עמרו — *ʿAmru.*

164 שלם הניאו בר שלמו חגה *Gruss! Hunai'u der Sohn des Sâlimu Ḥ-G-H.*

. . . .

חגה] = ?

165 שלם עמיו *Gruss! ʿUmajju*
בר עמיו *der Sohn des ʿUmajju.*

166 חרוצו *Kharûṣu.*

חרוצו] wohl so zu lesen vgl. 129. 130, obwohl הרוצו dasteht.

167 שלם גשמו *Gruss! Gušamu.*

גשמו] siehe zu No. 58.

168 שלם עודו בר *Gruss! ʿAuḏu der Sohn des*
אלמבקרו *Almubaḳḳaru.*
שלם *Gruss!*

169 שלם אלכהנו בר נשיגו בטב ושלם

Gruss! Alkâhinu der Sohn des Nusaigu in Gutem und Frieden.

אלכהנו] Derselbe 217.

170 שלם אלכתיו בר עבדאלבעלי בטב ושלם

Gruss! Alkutajju (?) der Sohn des ʿAbd'alba'li in Gutem und Frieden.

אלכתיו] Derselbe 209. 225. 228. [Leps. 24,1 vielleicht ohne Artikel כתיו?]

N: ‚Ich weiss nichts Sicheres zu אלכתיו. Es gibt einen Namen كَتْوٌ im Qâmûs.'

171 שלם עבדאלבעלי בר ואלו *Gruss! ʿAbd'alba'li der Sohn des Wâ'ilu*
ליו עבודו ע— . . . . . .

172 שלם [פצי בר] חנטלו בטב

Gruss! Fâsi (?) der Sohn des Ḥanṭalu in Gutem.

173 שלם חנינו בר *Gruss! Ḥunainu der Sohn des*
עליו ועוימו בר כלבו *ʿAlijju (?) und ʿUwaimu der Sohn des Kalbu.*

עליו] N: عَلِيّ, oder عُلَيّ.

174 שלם חורו בר
ואלו
Gruss! Ḥûru der Sohn des
Wâ'ilu.

175 שלם אבן קומו
ובעמה בני עדמו
Gruss! Ibn-Ḳaumu
und Ka'mah die Söhne des 'Admu (??).

ערמו oder עדמו] vgl. 390. N: ‚Wenn nicht vielleicht doch עומו (العَوّام) oder * عَوْم *Αυμος*, wozu Diminutivum عُوَيْم)?'

176 שלם שלמו
Gruss! Sâlimu.

177 שלם שעדאלחי בר בריאו
Gruss! Sa'd'allâhi der Sohn des Burai'u.

178 שלם ואלו בר זידו בטב
Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Zaidu in Gutem.

179 דכיר עבידו
בר גדיו בטב
Gedacht werde des 'Ubaidu
des Sohnes des Gudajju in Gutem.

Derselbe 93. 96.

180 שלם דאבו
בר עמיו בטב
Gruss! Ḍi'bu
der Sohn des 'Umajju in Gutem.

181 גדיו בר
חויצו
Gudajju der Sohn des
Ḥuwaiṣu.

חויצו] Wäre die Inschrift nicht so deutlich eingemeisselt, so würde ich glauben, dass חרישו gemeint wäre. N: ‚Der Name ist schwerlich von dem verschieden, der 158 von Euting חריתו gelesen wird.'

182 עבדאלבעלי בר עמיו בר
'Abd'alba'li der Sohn des 'Umajju des
Sohnes des
שמרח .... ביתיא בטב
Šimrâkh .... Baitâjâ (?) in Gutem.

.... ביתיא] mit vorausgehender Lücke „*aus .... bît (bait)*".

183 שלם מברשו בר
ואלו ....
Gruss! Mubraššu der Sohn
des Wâ'ilu (?) ....

מברשו] vgl. 83. 312.

184 שלם חנטלו בר פצי בטב

Gruss! Ḥanṭalu der Sohn des F[âsi?] in Gutem.

185 שלם חורו בר עמרו בטב

Gruss! Ḥûru der Sohn des ʿAmru in Gutem.

Aus Versehen zweimal abgebildet.

חורו] wahrscheinlich so; oder sollte ein Namen حَوْز existirt haben?

186 דכיר בטב ושלם — *Gedacht werde in Gutem und Frieden*
שעדו בר — *des Saʿdu des Sohnes des*
גרמאלבעלי — *Garm'albaʿli*
עד עלם v — *bis in Ewigkeit.*
ש — *Š.*

187 שלם עבדאל[ב]עלי — *Gruss! ʿAbd'albaʿli*
עממו — *ʿAmamu.*

עבדאלעלי] Hier und in 188 Schriftfehler für עבדאלבעלי, denn vgl. 283. 658, an welch letzterer Stelle er dann mit עבדאלבבעלי des Guten zu viel gethan hat.

עממו] Nicht Beiname, sondern Name des Vaters des ʿAbd'albaʿli, s. 188.

188 שלם עבדאל[ב]עלי בר — *Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des*
עממו ועממו ברה — *ʿAmamu und ʿAmamu sein Sohn.*

189 דכיר בטב ואלו בר אושו

Gedacht werde in Gutem des Wâ'ilu des Sohnes des Ausu.

190 ץ שלם חנטלו בר נשנביה

Gruss! Ḥanṭalu der Sohn des N-S-N-K-J-H.

Ueber die Namen s. zu No. 51.

Die Inschrift ist vielleicht identisch mit der von Donati gemachten Copie bei Niebuhr I, Tafel L, 0, p. 251.

191 שלם חלצת — *Gruss! Khâliṣat*
בר שעוד — *der Sohn des Saʿdu.*

שעוד] doch wohl שעדו zu lesen.

(192—)193 שלם מגדיו בר ואלו עלימא
בר עבדאלבעלי

Gruss! Magdijju (?) der Sohn des Wâ'ilu des jüngeren des Sohnes des ʿAbd'albaʿli (?).

עלימא] N: ‚soll wahrscheinlich den Wâ'il als den jüngeren bezeichnen gegenüber einem Wâ'il senior.'

194 שלם שמרח בר כלבו בטב

Gruss! Šimrâkh der Sohn des Kalbu in Gutem.

195 פציאו בר ואלו בטב

Fuṣai'u (?) der Sohn des Wâ'ilu (?) in Gutem.

196 ש שלם שמרח וגדיו
·····ו בטב
ושלם

Gruss! Šimrâkh und Gudajju (?)
..... in Gutem
und Frieden.

197 שלם בכרו בר עיידו | שלם בכרו בר [ע]יידו

Gruss! Bakru der Sohn des ʿUjaiḏu. | *Gruss! Bakru der Sohn des ʿUjaiḏu.*

Zweimal neben einander; wahrscheinlich aus verschiedenen Jahren; vgl. 244. 245.

בכרו] بَكْر.

198 שלם ש···· בר עביין

Gruss! S(uraiku?) der Sohn des Ghabijju (?).

Da der Felsen im blendenden Sonnenschein lag, konnte ich auf der glänzenden Fläche die erste Linie nicht deutlich unterscheiden. Vgl. übrigens 141.

199 דכיר אושו בר עותו בטב
ועותו ברה

Gedacht werde des Ausu des Sohnes des Ghauṭu in Gutem,
und des Ghauṭu seines Sohnes.

עותו] غَوْث *Γαυτος*, vielleicht auch *Αυθος* Wadd. 2204; siehe zu No. 72.

200 שלם מענו [בר]
זידו בר גרמאלהי
וצילו . . . .

Gruss! Ma'nu [der Sohn des]
Zaidu des Sohnes des Garm'al[lâhi]
und Waṣîlu (?) . . . .

N: ‚Seltsamer Zufall, da der Name fast wie der des berühmten مَعْن بن زائدة! וצילו ist mir sehr fraglich.‘

201 שלם עבדאלבעלי בר עמיו [בטב]

Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des ʿUmajju in Gutem.

201[a] ע שעדאלהי בר
בריאו

Saʿd'allâhi der Sohn
des Burai'u.

202 שלם גדיו [בר]
חלצת בר חברכן

Gruss! Gudajju [der Sohn des]
Khâliṣat, Sohnes des Ḥabarkân.

חברכן] Dieser Name findet sich deutlicher weiter unten in No. 459 aus dem W. Mukatteb (= Leps. 62. 75. = Lottin 34, 7. 77, 2. 79, 3. = Grey 27 = Beer 137) und bei Grey 70 (= Beer 53), auch im Wadi Lochean bei Lepsius 161. N: ‚حَبَرْكَى scheint etwa „*schwerfällig*“ zu bedeuten. Zu dieser Wurzel gehört der Name gewiss.‘

203 שלם דמגו בר טילת בטב

Gruss! Dâmigu (?) der Sohn des Ṭilat (?) in Gutem.

דמגו] Vgl. 603 und 114.

טילת] Vgl. 603. N: ‚Als Namen kenne ich طُوال, طُوالة, الأَطْوَل.‘

204 שלם שעדאלהי
בר ודו

Gruss! Saʿd'allâhi
der Sohn des Waddu.

205 שלם עודו בר
עמיו ט . . .

Gruss! ʿAuḏu der Sohn des
ʿUmajju Ṭ . . .

206 שלם חנטלו

Gruss! Ḥanṭalu.

207 דכיר גרמאלבעלי
בר צעבו בטב

Es werde gedacht des Garm'albaʿli
der Sohn des Ṣaʿbu in Gutem.

208 שלם אהרשו בר אושו
בר חרישו בר
[מ]גדיו תגרא

Gruss! Akhrasu der Sohn des Ausu des Sohnes des Ḥarîšu des Sohnes des Magdijju (?), der Kaufmann.

אהרשו] أَخْرَس.

תגרא] scheinbar תחא; Nöldeke hat richtig erkannt, dass das vermeintliche ח in גר zu zerlegen ist.

VIII. Wâdî ʿÁdscheleh

(No. 209—300).

Der Wâdî ʿÁdscheleh, ein Parallelthal des W. ʿAlejjât, aber steiler ansteigend, und noch felsiger als dieser, trägt auf beiden Seiten der Schlucht etwa hundert Inschriften. Der Ausblick auf den Serbal und den östlichen Passübergang ist von grossartiger Schönheit; ergiebige Waideplätze an den Thalhängen.

209 שלם אלכתיו בר עבדאלבעלי

Gruss! Alkutajju (?) der Sohn des ʿAbd'albaʿli.

Ebenso 170. 225. (228.)

210 שלם מרת בר חנטלו

Gruss! Murrat der Sohn des Ḥanṭalu.

מרת] مُرَّة auch in el-Ḥegr 18, 1.

211 שלם שלמו בר עבדאלבעלי

Gruss! Sâlimu der Sohn des ʿAbd'albaʿli.

212 שלם עבידו בר
[ע]מיו
ו . . .

Gruss! ʿUbaidu der Sohn des [ʿU]majju.
. . .

213 שלם מענו

Gruss! Maʿnu.

214 שלם חלצת בר
ואלו

Gruss! Khâliṣat der Sohn des Wâ'ilu.

214a שלם ואלו בר חלצת *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Khâliṣat.*

214b שלם *Gruss!*
שלם חרשו *Gruss! Ḥiršu.*

214c כלבו בר אלמבקרו *Kalbu der Sohn des Almubaḳḳaru.*

214d שלם אבנקומו בר חלצת
Gruss! Ibn-Ḳaumu (?) der Sohn des Khâliṣat.

אבנקומו] Vgl. 175. Das Waw am Schlusse des Wortes ist in der Ligatur ganz klein gerathen.

214e שלם חלצת בר *Gruss! Khâliṣat der Sohn des*
חרישו *Ḥarîšu.*

214f שלם עבדאלחי בר פוצי *Gruss! ʿAbd'allâhi der Sohn des*
//// ואלו בר משו'' *. . . Wâ'ilu der Sohn des M. . .*

214g שלם עבדו כלבו בטב
Gruss! ʿAbdu [der Sohn des] Kalbu in Gutem.

214h שלם גדיו בר *Gruss! Gudajju der Sohn des*
ואלו *Wâ'ilu.*

214i שלם מענו בר *Gruss! Ma'nu der Sohn des*
הנאו בטב *Hâni'u in Gutem.*

215 שלם זידו בר כלבו בטב /ע
Gruss! Zaidu der Sohn des Kalbu in Gutem.

Derselbe 235.

216 שלם גרשו בר *Gruss! Girsu (?) der Sohn des*
ו *W.*

גרשו] N: جَرْس, جَرَس Muḥ. b. Ḥabîb 33, 9, Girsu (Baalbek) Wadd. 1886, auch hebräisch גִּרְשׁם. Vgl. אלרגרשו 662.

217 שלם אלכהנו בר נשיגו — *Gruss! Alkâhmu der Sohn des Nusaigu.*

Derselbe 169.

218 שלם חלצת בר ואלו — *Gruss! Khâliṣat der Sohn des Wâ'ilu.*

219 שלם חנטלו ברת צע בו — *Gruss! Ḥanṭalu die Tochter des Ṣa'-bu (?).*

חנטלו] hier als Frauenname.

220 שלם עבדאלבעלי בר רגבו — *Gruss! ʿAbd'alba'li der Sohn des Ragabu (?).*

רגבו] Ein im Monat Ragab Geborener? N: ‚Ich kenne keinen Namen von رجب.'

221 שלם עודו בר כלבו — *Gruss! ʿAuḏu der Sohn des Kalbu.*

222 שלם כלבו בר עודו — *Gruss! Kalbu der Sohn des ʿAuḏu.*

223 שמרח בר כלבו — *Šimrâkh der Sohn des Kalbu.*

223[a] שמרח בר עמ·· כהנתא — *Simrâkh der Sohn der ʿUm[ajju] (?) der Priesterin.*

עמ··] Rest eines N. pr. fem. ʿUmajju? Vgl. Grey 139 = Lottin Pl. 11.

כהנתא] kann nur „*Priesterin*" heissen. Der כהן תא „*Priester der Tâ*" (welches ein sonst unbekannter Gott sein soll) ist durchaus hinfällig. Denn die Stelle, aus welcher der Gott Tâ mit Sicherheit hervorgehen soll*), ist die Inschrift bei Grey No. 83, 2 (Tuch XXI) und da ist zu lesen nicht כהן תא אלה·א *(„der Priester des [oder unseres] Gottes Tâ")*, sondern

בשנת ג ג להלא *im Jahre 40 des H-L-'.*

Da ich die Inschrift nicht im Original wiedergefunden habe, so bin ich auch nicht im Stande die unsichere Namensform הלא zu deuten. Dagegen kommt עמיו כהנתא, wie es scheint, nochmals vor in Grey 139 (Tuch XX). Die

*) Tuch ZDMG III, 154. 210. 212, Levy ZDMG XIV, 437 f. Schon Lenormant (Journ. as. 1859, I, 15 ff.) hat, wie ich sehe, mit Recht den Gott Tâ bezweifelt.

anderen Inschriften, in denen der Gottesname תא stecken soll (Grey 2 und 54, Tuch, Seite 213), sind so zweifelhafte Copien, dass Niemand daraus irgend einen Beweis sollte ableiten wollen. Aus der Inschrift Grey 83 ist überhaupt schon Fabelhaftes gemacht worden: Forster übersetzt dieselbe Inschrift nach seiner Weise:

„Destroy springing on the People the fiery serpents.
Hissing injecting venom heralds of death they kill
The People prostrating on their back curling in folds
They wind round desceding on bearing destruction.“

224 שלם עבדאלבעלי בר כלבו
Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des Kalbu.

225 שלם אלכתיו בר עבדאלבעלי
Gruss! Alkutajju (?) der Sohn des ʿAbd'albaʿli.

226 ᛘ בכרו בר שעדאלהי
בר עליו בטב
Gruss! Bakru (?) der Sohn des Saʿd'allâhi
des Sohnes des ʿAlijju in Gutem.

Das בכרו ist nicht sicher. דכיר? Vgl. 564. 568.

227 ᛘ דכיר עליו
בר ע[ב]דאלהי
Gedacht werde des ʿAlijju
des Sohnes des ʿAbd'albaʿli.

228 שלם אלכתיו בר עבדלבעלי
Gruss! Alkutajju (?) der Sohn des ʿAbdalbaʿli.

Vgl. 170. 209. 225.

229 Nach Nöldeke vielleicht *Ονεος* (הֻנַיְאוּ).

230 שלם מענו בר
הנאו בטב
Gruss! Maʿnu der Sohn des
Hâni'u in Gutem.

231 שלם שעדאל[הי]
Gruss! Saʿd'allâhi.

232 שלם עודו בר כלבו
Gruss! ʿAuḏu der Sohn des Kalbu.

233 שלם כלבו בר ואלו *Gruss! Kalbu der Sohn des Wâ'ilu.*

234 שעדאלהי *Sa'd'allâhi*
בר בריאו *der Sohn des Burai'u.*

235 שלם זידו בר *Gruss! Zaidu der Sohn des*
כלבו בטב *Kalbu in Gutem.*

Von derselben Hand wie 215.

236 שלם חרשו בר עביו
Gruss! Ḥiršu (?) der Sohn des Ghabijju (?).

חושו] fehlerhaft für חרשו.

עביו] Wahrscheinlich so viel wie עבייו 114. 198. 394; vgl. 254.

237 שלם זידו בר י... *Gruss! Zaidu der Sohn des J...*

238 שלם בריאו *Gruss! Burai'u.*

239 שלם אלמב *Gruss! Almubaḳ-*
קרו בר זידו *ḳaru der Sohn des Zaidu.*

240 ו עבדאלבעלי *'Abd'alba'li.*

241 שלם דאבו בר *Gruss! Ḍi'bu der Sohn des*
עמיו *'Umajju.*

242 שלם עבדאלבעלי [בר] כלבו
Gruss! 'Abd'alba'li [der Sohn des] Kalbu.

243 שלם כלבו בר ... *Gruss! Kalbu der Sohn des ...*

244 שלם שעדאלהי בר ואלו *Gruss! Sa'd'allâhi der Sohn des Wâ'ilu.*

245 שלם שעדאלהי בר ואלו *Gruss! Sa'd'allâhi der Sohn des Wâ'ilu.*

244. 245, vgl. oben 197.

246 שלם כלבו בר ואלו *Gruss! Kalbu der Sohn des Wâ'ilu.*

247 שלם ואלו *Gruss! Wâ'ilu*
אלהי ////// *. . . . . 'allâhi.*

248 שלם א *Gruss! A-*
ושו בר כל *usu der Sohn des Kal-*
בו *bu.*

249 שלם חרישו בר *Gruss! Ḥarîšu der Sohn des*
עמיו כהנא *ʿUmajju, der Priester.*

חרישו] so vielleicht corrigirt aus ursprünglichem חרשו.

250 שלם אבלו *Gruss! Akkâlu*
בר אצלחו בטב *der Sohn des Aṣlaḥu in Gutem.*

אבלו] vgl. 665; vgl. Akkâl bei Wüstenfeld, Reg. 55 (nach welcher Quelle?).
אצלחו] * أَصْلَحُ auch 376. 655.

251 שלם חרישו בר *Gruss! Ḥarîšu der Sohn des*

Davon abzutrennen ist die links davon stehende Buchstabengruppe, wahrscheinlich:

251[a] שלם ואלו *Gruss! Wâ'ilu*
ובנוהי *und seine Söhne (?).*

252 דכיר עליו [בר] *Gedacht werde des ʿAlijju [des Sohnes*
שעראלהי [בטב] *des] Saʿd'allâhi [in Gutem].*

253 *Μνησθῇ* *Gedacht werde des*
Χάλιος Ζέδου *Chalios des Sohnes des Zaidu.*

Χαλιος] = ? (* כלו, * הלו?).
Ζεδου] = וידו.

254 שלם עליו בר שמ‥ *Gruss! ʿAlijju (?) der Sohn des Šim-*
עד עליו ברה *. . ʿAlijju sein Sohn [râkh?]*
שמרה ו *Šimrâkh und*

עליו] möglich wäre auch עביו (236).

255 שלם ולדו *Gruss! Wallâdu (?)*
בר ואלו *der Sohn des Wâ'ilu.*

ולדו] N: وَلَّادٌ, Ibn Dor. 255.‘

256 שלם בעמה *Gruss! Kaʿmah*
בר עודו *der Sohn des ʿAuḏu*
בטב *in Gutem.*

257 שלם מענו בר גדיו בטב
Gruss! Maʿnu der Sohn des Gudajju in Gutem.

258 שלם עודו בר .... *Gruss! ʿAuḏu der Sohn des ....*

259 *Ανσος (?) Αμμιου* *Ausos (?) der Sohn des ʿUmajju (?).*

260 שלם ענמו בר עבדאלבעלי בר הניאו בטב
Gruss! Ghânimu der Sohn des ʿAbd'albaʿli des Sohnes des Hunai'u in Gutem.

ענמו] غَانِمٌ auch in el-Ḥegr 15, 1. 3. 6. 55, 2. N: ‚Namen sind غَنْم, غَانِم Ibn Dor. 87, غَنّام Ibn Dor. 272. Aber auch *Ανεμιου* Wetzst. 76. 182 (wozu Dim. fem. *Ονημαθη* Wadd. 2229, *Ονομαθη* [lies *Ονεμαθη*] Wadd. 2182 kommt in Frage. Die Feminin-Form غَنَمة ist ein öfters vorkommender Name z. B. Hamasa 177. 457.‘

260[a] ענמ[ו] *Ghânim[u].*

261 שלם ואלו בר וידו *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Zaidu.*

262 שלם אלחשפו בר עמיו *Gruss! Alkhuššâfu der Sohn des ʿUmajju.*

אלחשפו] auch 47. 491. 521. (598.)

262[a] עודו בר עתשו *ʿAuḏu der Sohn des ʿAttâsu.*

עתשו] N: ‚عَتّاس Qâmûs, vgl. das palmyrenische Femin. עתשא (Sachau 5, auch Simonsen 13). (Dagegen müssen *Ατασαθος* Wadd. 2254, *Οταισου* Wadd. 2017, *Οτασου* Wadd. 2070[c]. 2226 hiervon fern gehalten werden; das regelmässige *τ* weist auf ط: عطش oder عطس.)‘

262ᵇ [ד]כיר עודו בר בטשו
Gedacht werde des ʿAuḏu des Sohnes des Biṭâšu.

263 שלם מענו בר הנאו *Gruss! Maʾnu der Sohn des Hâniʾu.*

264 הניאו *Hunaiʾu (?)*
בר כלבו *der Sohn des Kalbu.*

265 בריא[ו] *Buraiʾu.*

266 שלם פרון בר עבדאלבעלי
Gruss! Farwân der Sohn des ʿAbd'albaʿli.
[פרון] فَرْوَان auch in el-Ḥegr 10, 1. 4.

267 שלם עמרו [בר] א[ו]ש[אלבע]לי
Gruss! ʿAmru [der Sohn des] A[u]s[albaʿ]li.

268 שלם דאבו בר *Gruss! Ḏiʾbu der Sohn des*
עמיו *ʿUmajju.*

269 שלם גרמאלבעלי *Gruss! Garmʾalbaʿli*
בר זידו *der Sohn des Zaidu.*

270 שלמ חורו ׳ בר ׳ עמרו ׳ *Gruss! Ḥûru der Sohn des ʿAmru.*

No. 269 und 270 habe ich in Gemeinschaft mit dem mich begleitenden Beduinen durch beharrliches Bearbeiten mit grossen Steinbrocken losgesprengt, und als Specimen der dortigen Felsinschriften mitgeschleppt. Der Stein befindet sich jetzt in meiner Sammlung.

271 שלם *Gruss!*

272 שלם דאיבו בר *Gruss! Ḏuʾaibu der Sohn des*
חנטלו *Ḥanṭalu.*
[דאיבו] Diminitivum zu דאבו „*Wölflin*“. N: ‚ذُوَيْب ist häufig.‘

273 שלם כליבו בר *Gruss! Kulaibu der Sohn des*
פציו *Faṣijju.*
[כליבו] كُلَيْب.

274 שמל שלם גמלו בר ....

(Gsur!) Gruss! Gamalu (?) der Sohn des ....

Das erste שלם ist dem Schreiber misslungen, er hat es daher daneben wieder verbessert.

275 שלם שעדלהי בר צו[בו] *Gruss! .....*

Schlecht geschrieben; unsicher.

276 שלם אושו *Gruss! Ausu.*

277 שלם ואלו בר אלמבק[ר]ו *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Almubaḳḳa[r]u.*

278 תימלהי בר נשיגו *Gruss! Taimallâhi der Sohn des Nusaigu.*

279 שלם מענו בר הנאו בטב

Gruss! Ma'nu der Sohn des Hâni'u in Gutem.

280 שלם ואלו בר משבו *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Mâsiku.*

[משבו] مَاسِكُ auch palmyrenisch bei de Vogüé 124[a] und Nab. 9, griechisch *Μασαχος* (Wadd. 2149) und *Μασεχος* (Wadd. 2064. 2172. 2210. 2286).

281 שלם שמרה [בר ש]עדו בטב

Gruss! Šimrâkh [der Sohn des Sa]'du in Gutem.

282 שלם תימאלהי בר יעלי בטב

Gruss! Taim'allâhi der Sohn des Ja'lî in Gutem.

N: ‚Da das auslautende ـــَـــى sonst א geschrieben wird, so haben wir wohl יַעְלִי zu sprechen.'

282[a] שלם עבדאלבעלי בר עמיו

Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des 'Umajju.

[עבדאלבעלי] Das א ist nachträglich hineincorrigirt und an das ד unten angehängt.

283 שלם עבדאלבעלי בר עממו *Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des 'Amamu.*

284	שלם ואלו בר חלצת	*Gruss! Wâ'ilu der Sohu des Khâliṣat.*
285	שלם אושו בר ק···	*Gruss! Ausu der Sohn des Ḳ...*
286	שלם זידו	*Gruss! Zaidu (?).*
287	שלם יעלי בר ····	*Gruss! Ja'lî der Sohn des ....*
288	שלם בטשו בר זידו	*Gruss! Biṭâšu der Sohn des Zaidu.*
289	שלם אושאלבעלי	*Gruss! Aus'alba'li.*
290	שלם עמיו בר אלמבקרו	*Gruss! 'Umajju der Sohn des Almubaḳḳaru.*
290[a]	שלם כעמה בר צובו	*Gruss! Ka'mah der Sohn des Ṣaubu.*

כעמה] vgl. 89. 292. (256.)

291	שלם פא··· בר עמיו	*Gruss! Fa'... der Sohn des 'Umajju.*
292	שלם כעמה בר צובו	*Gruss! Ka'mah der Sohn dss Ṣaubu.*
293	שלם עמיו בר עבידו בטב	*Gruss! 'Umajju der Sohn des 'Ubaidu in Gutem.*
294	דכיר יעלי בר תימאלהי	*Gedacht werde des Ja'lî des Sohnes des Taim'allâhi.*
295	שלם עבדאלבע[לי בר] שעדת	*Gruss! 'Abd'alba'[li der Sohn des] Sâ'idat.*

שעדת] سَاعِدَة Wüstenfeld, Reg. 403.

296	שלם גדיו בר חרישו	*Gruss! Gudajju der Sohn des Ḥarîšu.*
297	[של]ם בריאו [בר] חרישו	*Gruss! Burai'u der Sohn des Ḥarîšu.*

298 שלם עודו *Gruss! ʿAuḏu*
בר ואלו בטב *der Sohn des Wâ'ilu in Gutem.*

299 שלם אלמבקרו בר שעדאלהי
Gruss! Almubaḳḳaru der Sohn des Saʿd'allâhi.

300 שלם גרמאלבעלי בר *Gruss! Garm'albaʿli der Sohn des*
מרכשו בטב *M-r-k-su in Gutem.*

מרכשו] unwahrscheinlich; ich vermuthe מברשו Mubraššu; vgl. 83.

IX. Wâdî Fêrân,

Sêl el-Heswe, abwärts linker Hand.

(No. 301—311.)

301 שלם וכילו *Gruss! Wakîlu*
אלכו .... *Al ...*
גבילו *Gubailu.*

גבילו] جُبَيْل Wüstenfeld, Reg. 185. N: ‚Hier wie 343[a] auch גדילו oder גוילו möglich.'

302 דכיר בריאו *Gedacht werde des Burai'u*
בר כלבו בטב *des Sohnes des Kalbu in Gutem.*

303 ו'חא'י .....
בר ואלו *der Sohn des Wâ'ilu.*

304 דכיר חלצת בר בריאו *Gedacht werde des Khâliṣat des Sohnes*
des Burai'u
ובריאו ברה *und des Burai'u seines Sohnes*
בטב ושלם *in Gutem und Frieden.*

Das Waw vor שלם schon ganz arabisch geformt.

305 אושו בר .... *Ausu der Sohn des ....*

306 דכיר עיצו בר כלבו
Gedacht werde des ʿIjâḍu des Sohnes des Kalbu.

עיצו] عِيَاض Wüstenfeld, Reg. 244 f.

307 שלם פציו
Gruss! Fuṣâjju (?).

308 שלם אכברו בר חרישו בטב
Gruss! Akbaru der Sohn des Ḥarîšu in Gutem.

אכברו] أَكْبَرُ ebenso 310.

309 דאבו בר אלשע . . .
Ḍi'bu der Sohn des . . . . .

310 אכברו
Akbaru.

311 שלם ואלו בר יעלי
Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Ja'lî.

X. Wâdî Fêrân, el-Khaṭṭâṭîn.

(No. 312—322.)

312 שלם אושו בר מברשו
Gruss! Ausu der Sohn des Mubraššu.

מברשו] s. No. 83.

313 שלם ענמו בר ו . . . ופצי ברה
Gruss! Ghânimu der Sohn des W . . . und Fâṣi ein Sohn.

314 שלם פארן בר עבדאלבעלי בטב
Gruss! Fa'rân (?) der Sohn des ʿAbd'alba'li in Gutem.

פארן] فَأْرَان * ? Dass der Name so lautet, geht aus der deutlichen Schreibart 420. 429. (479) hervor. N: ‚Ibn Dor. 322 hat den Stammesnamen فَرَّان.

Bei Ibn Hischâm 495, 1 sq., 494, ult. 498, 5 heisst derselbe Stamm: فاران. Das wäre also doch wohl das alttestamentliche פָּארָן. Qâmûs hat einen Namen فُوران der für فُوّران stehen könnte.'

315 וכילו בר *Wakîlu (?) der Sohn des*
גאניו *Gâ'ilijju (??).*

גאניו] oder גאבּיו? vgl. 351; Nöldeke: * جَائِلِيّ.

316 . . . . . .
אלת *'llat.*

317 שלם עבדש·· בר חרישו *Gruss! 'Abdš.. der Sohn des Ḥarîšu.*

עבדש··] unsicher; vgl. 431.

318 שלם בריאו *Gruss! Burai'u*
בר שמרח בטב *der Sohn des Simrâkh in Gutem.*

319 שלם עמיו בר *Gruss! 'Umajju der Sohn des*
שמרח בּרצקא *Šimrâkh, aus Boṣra (??).*
שנת נקבצ *Im Jahr 126.*

Die Ziffern können nichts anderes sein als 1 + 100 + 20 + 5 + 1, und die Aera ist die Aera von Boṣra, beginnend 105 n. Chr., also das Jahr 126 ist = Frühling 230 bis Frühling 231 n. Chr. Vgl. zu 457. 463. Ueber die Ziffern der Nabatäer siehe die Tabelle in Euting, Nabat. Inschriften aus Arabien S. 96. 97.

ברצקא] unsicher; ich vermuthe מבצרא.

320 דביר יעלי בר תימ··· *Gedacht werde des Ja'lî des Sohnes des Taim...*

321 שלם חרישו o *Gruss! Ḥarîšu*
בר עלידו *der Sohn des 'Ulaidu.*

עלידו] auch 654; vgl. den Stammes-Namen der 'Aleideh, welche im S.O. von el-'Oela ihren Sitz haben.

322 שלם שעדאלהי בר בריאו *Gruss! Sa'd'allâhi der Sohn des Burai'u.*

XI. Wâdî Fêrân,

Sêl Nesrîn.

(No. 323—341.)

323 שלם קימו בר עודו *Gruss! Ḳajjâmu der Sohn des ʿAuḏu.*

קימו] N: ‚Wegen *Καιαμος, Καιαμος* wird der Name als * قيّام zu nehmen sein. (Allerdings würde der Araber قوّام bilden.) Unter diesen Umständen darf man קימו kaum als قوّام fassen.‘ Vgl. 353.

323ª דכיר אוישו בר פציו בטב

Gedacht werde des Uwaisu des Sohnes des Faṣijju in Gutem.

324 ח שלם פצי בר שעדאלהי *Gruss! Fâṣi der Sohn des Saʿd'allâhi.*

324ª דכיר אלמבקרו בטב *Gedacht werde des Almubaḳḳaru in Gutem.*

325 שלם אוישו בר עבדאלבעלי *Gruss! Uwaisu der Sohn des ʿAbd'albaʿli.*

325ª דכיר יעלי בר וידאלהי בטב

Gedacht werde des Jaʿlî des Sohnes des Zaid'allâhi in Gutem.

וידאלהי] auch in el-Ḥegr No. 65, Ibn Doraid 285 زيد الله.

326 יח שלם אלמבקררו בר עמיו

Gruss! Almubaḳḳaru der Sohn des ʿUmajju.

Der erste Name irrthümlich mit zwei Resch geschrieben.

327 שלם ואלו בר הלצת קדם אלבעלו

Gruss! Wâʾilu der Sohn des Khâliṣat, vor dem Baʿal.

קדם אלבעלו] Vgl. מן קדם רושרא „*Vor Dûšara*“ bei Euting, Nab. Inschr. aus Arabien S. 9, No. 38; und unten No. 437: קדם דשרא. Ob der letzte Buchstabe sicher Waw ist, möchte ich nicht entscheiden.

328 ΑΛCOΡΕOC *Alsoreos.*

Αλσορεος] N: ,Σορεος Wadd. 2510 zweimal = شُرَيْح Ibn Dor. 56. Die Nabatäer assimilirten also wohl das L des Artikels ال nicht den *„Sonnenbuchstaben“*, vgl. 353. 371.‘

329 שלם אושו *Gruss! Ausu*
בר חרמ׳ *der Sohn des Ḥarâmû (?).*

חרמו?] حرام Wüstenfeld, Reg. 105 und in sabäischen Inschriften Halévy 411, 6. 504, 1. 3, el-ʿOela XXX. — Uebrigens findet sich auch biblisch חָרִם Esra 2, 32. 10, 21. 31. Neh. 3, 11.

330 שלם נשיגו בר אושו בטב
Gruss! Nusaigu der Sohn des Ausu in Gutem.

נשיגו] Der Kopf des Jod ist stark nach rückwärts übergebogen.

331 דכיר וידו בר *Gedacht werde des ʿZaidu des Sohnes*
תימאלהי בטב *des Taim'allâhi in Gutem.*

332 שלם ח[ל]צת בר חרישו *Gruss! Khâliṣat der Sohn des Ḥarîšu.*

333 Arabisch (-christlich?).

334 MINA *Mina.*

335 Koptisch?

336 אבן אלקי + *Ibn al-ḳ-j- +*

337 MOYGHC *Moses.*
MOY . . . *Mos . . .*

338 שלם פצי בר ש׳׳׳ *Gruss! Fâṣı der Sohn des S . . .*

339 هارون *Ahron.*

340 שלם חלצת ב׳׳׳׳׳׳ *Gruss! Khâliṣat der S . . . . . .*

341 שלם ואלו בר *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des*
עודו בחיר *ʿAuḏu in Gutem.*

בחיר] arabisch بِخَيْر, statt des aramäischen בטב, wie Nöldeke richtig erkannt hat.

342 ΑΜΕΟC + *Ameos.*

Αμεος] soll wohl עמי *ʿUmajju* sein, vgl. oben 259 *Αμμιου.*

XII. Wadî Mukátteb.

I. Gruppe

(No. 343—574).

Durch den Wâdî Mukátteb sind wohl so ziemlich alle Reisenden gezogen, die den Sinaï besucht haben. Da die mit Inschriften bedeckten Felswände und Felsblöcke unmittelbar am Wege liegen, sind sie keinem halbwegs aufmerksamen Reisenden entgangen. Von hier stammen desshalb auch die meisten Copien sinaïtischer Inschriften, die nach Europa gekommen sind. Die beiden Hauptgruppen liegen nur etwa eine halbe Stunde auseinander. Binnen anderthalb Tagen habe ich beide Gruppen abgeschrieben und zwar die erste Gruppe, wie ich glaube, ziemlich vollständig (No. 343—574), von der zweiten (No. 575 bis 644) habe ich wenigstens alle wesentlichen nabatäischen aufgenommen. Nachträglich sehe ich zwar zu meinem Leidwesen, dass mir einige der von meinen Vorgängern bemerkten Inschriften entgangen sind. Oder aber — und diess will mir fast wahrscheinlicher vorkommen — es sind in der Zwischenzeit manche lockere Gesteinsmassen abgestürzt und liegen jetzt mit der beschriebenen Fläche nach unten. Dahin rechne ich besonders Lepsius 24. 47 (= Lottin 41, 1) שלם עבדחרתת הפרכא, und Grey 83. Die Identität der Abzeichnungen ist oft schwierig nachzuweisen, nicht allein wegen der thatsächlichen mehrmaligen Namenseinträge, sondern auch weil bei den durcheinanderlaufenden Inschriften die Unkenntniss der Abschreiber die Gruppen öfters ganz falsch abgetheilt und daher ganz falsche Genealogien geliefert hat.

343 שלם אעלא *Gruss! Aʿlâ*
בר דרׄ׳ת *der Sohn des . . . . t.*

Steckt im letzten Worte derselbe Name wie in Lepsius 24, 2?

343a עבידו בר גמלא *ʿUbaidu der Sohn des Gamlâ (?).*

גמלא] Wäre aramäisch neben dem arabischen גמלו No. 13, wie בלבא neben

כלבו (Euting, Nab. 15, 2), und עבדא 115 neben עבדו. Aber die Lesung ist nicht ganz sicher. N: ‚גמלא palmyr. de Vogüé 124ª, *Γαμηλου* Wadd. 2169.‘

344 (L. 30, 1)
ע שלם שמרח בר אושלבעלי בטב
Gruss! Šimrâkh der Sohn des Ausalbaʿli in Gutem.

345 (L. 30, 2. 3)
שלם גשמו בר חרישו
Gruss! Gušamu der Sohn des Ḥarîšu.

346 = ?

347
אלרדו ואלמפ...
פציאו
Alwardu (?) und Alm...
Fuṣaiʾu.

אלרדו] Am wahrscheinlichsten: אלורדו, vgl. عُرْوَة بن الوَرْد.

348
שלם נחרישו
בר יעלי
כהנו
Gruss! Ḥarîšu
der Sohn des Jaʿlî,
Priester.

נחרישו] Das vorgesetzte Nun ist ein zu tilgender Irrthum.

349
שלם פצי בר אעלא
Gruss! Fâṣi der Sohn des Aʿlâ.

350 (L. 25, 1. 2)
שלם גרמאלבעלי
בר עבידו בטב
Gruss! Garmʾalbaʿli
der Sohn des ʿUbaidu in Gutem.

351 (L. 25, 3. 4 Lo. 45)
שלם חנטלו
בר גאליו
Gruss! Ḥanṭalu
des Sohn des Gâʾilijju.

גאליו] Nöldeke: * جائلي, vgl. 315.

352 (L. 25, 5 Lo. 37)
דכיר אושו ... בטב
Gedacht werde des Ausu (?) ... in Gutem.

353 (L. 25, 6 Lo. 37)
ואלתבקו בר קימו כתבא
Und Alṭâbiḳu (?) der Sohn des Ḳajjâmu der Schreiber (?).

כתבא] vgl. הכתבי auf der liḥjânischen Inschrift 1, 1 bei D. H. Müller, Epigr. Denkm. aus Arabien (Denkschr. der Wiener Akad. ph.-h. Cl. XXXVII. 1889) S. 58.

אלתבקו] الثَّابِق?

354 ‘ ‘ ‘ ‘ עודו וקימ‘ . . . . *ʿAuḏu und Ḳajjâmu.*

355 (L. 40) שלם אושו בר עידו *Gruss! Ausu der Sohn des Âiḏu.*

356 (L. 50) אפתח בר והבלהי *Aftakh der Sohn des Wahballâhi (?).*

אפתח] أَفْتَحُ s. Euting, Nab. Inschriften aus Arabien 9, 10.

357 שלם חרישו *Gruss! Ḥarîšu*
בר פצ[י] *der Sohn des Fâṣi.*

358 (L. 43) שלם אושו בר *Gruss! Ausu der Sohn des*
נש‘ ‘ ‘ בטב *N-s . . . in Gutem.*

359 שלם ואלו בר חרישו *Gruss! Wâʾilu der Sohn des Ḥarîšu.*

360 שלם פצי בר אעלא בטב *Gruss! Fâṣi der Sohn des Aʿlâ in Gutem.*

361 שלם אלהמ‘ ‘ ‘ *Gruss! Alh-m . . .*
בר דאבו בטב *der Sohn des Ḏi'bu in Gutem.*

Vgl. zu 529.

362 (L. 41) V
שלם חרישו *Gruss! Ḥarîšu*
בר עצרו בטב *der Sohn des ʿAṣaru in Gutem.*

עצרו] عَصَرٌ Wüstenfeld, Reg. 40. N: ,عَصَر auch Qâmûs; عَصْر Muḥ. b. Ḥabîb 31 sq.‘

363 דכיר עבדחרתת *Gedacht werde des ʿAbdḥâriṯat*
בר עמרו בר ערטמו *des Sohnes des ʿAmru des Sohnes des Ghurṭumu (?).*

עבדחרתת] s. Nöldeke in Euting, Nab. 3, 11 S. 32 f.

ערטמו] N: ,غُرْطُمان ist nach Qâmûs فَتًى حَسَنُ الوَجْهِ.‘

364 (L. 32) וידו בר והב *Zaidu der Sohn des Wahb.*

והב] Man erwartet והבו.

364[a] עמיו בר נשנביה בר — *ʿUmajju der Sohn des N-š-n-k-j-h des Sohnes des*
ואלת — *Wâ'ilat.*

נשנביה] s. 51.

ואלת] N: ‚وَائِلَة‘ ist Manns- und Weibername. ואלת Euting, Nab. 3, 1. 14 (mehrfach), aber da ist es Femininum, wie auch *Ουαελαθε* Wadd. 2055.

364[b] + שלם עבדיו — *Gruss! ʿAbdijju (?)*
בר זבידת — *der Sohn der Zubaidat.*

עבדיו] vielleicht ist gemeint עבידו „*ʿUbaidu*“.

זבידת] زُبَيْدَة.

365 ‡ שלם עממו בר [עלהת בר] גרמאלבעלי בטב

Gruss! ʿAmamu der Sohn [des ʿAlhat des Sohnes des] Garm'albaʿli in Gutem.

עלהת] ist ergänzt nach 366.

366 (L. 35. Lo. 40, 1) שלם עממו בר עלהת בר גרמאלבעלי

Gruss! ʿAmamu der Sohn des ʿAlhat (??) des Sohnes des Garm'albaʿli.

עלהת] vgl. 19. 26. 67.

367 שלם בחגה בר עבדאלבעלי — *Gruss! B-kh-g-h der Sohn des ʿAbd'albaʿli.*

בחגה] auch 415. 473. 496. 618. 674.

368 (Lo. 40, 2) שלם הנטלו בר עמיו בטב — *Gruss! Ḥanṭalu der Sohn des ʿUmajju in Gutem.*
עמיו ברה — *ʿUmajju sein Sohn.*

369 וריד — *Wuraidu (?).*

וריד] وَرِيدَة? N: ‚finde ich nicht als Eigennamen‘; also wahrscheinlicher وُرَيْدَة „*Röslein*“.

370 שלם היאל *Gruss! Ḥi'êl*
בר שבתי בר *der Sohn des Sabbetaj des Sohnes des*
ארביו *Arbijju (?).*

Offenbar jüdisch; die Namen finden sich sämmtlich biblisch: חִיאֵל 1. Kön. 16, 34; שַׁבְּתַי Esra 10, 15. Neh. 8, 7. 11, 16. הָאַרְבִּי 2. Sam. 23, 35 (*„der aus Ărâb stammende“*); vgl. 474, 3. N: ‚474 bestätigt אוביו; da so nicht wohl ein Jude ursprünglich heissen konnte, müsste er oder sein Sohn Proselyt gewesen sein.‘

371 (L. 36) שלם דאבו *Gruss! Ḍi'bu*
בר אלזעבליו *der Sohn des Alza'balijju (?)*
בטב *in Gutem.*

אלזעבליו] = * الزَّعْبَلِيّ? N: زَعْبَلٌ, ist ein Name (Qâmûs). Die Schreibung אלוע bestätigt die Vermuthnng (s. zu 328), dass das l nicht assimilirt wurde; denn das nächstliegende war andernfalls doch אועבליו.

372 (L. 112?) שלם עמיו בר *Gruss! 'Umajju der Sohn des*
גרמאלבעלי *Garm'alba'li.*

373 שלם חלצת בר *Gruss! Khâliṣat der Sohn des*
חנטלו *Ḥanṭalu.*

374 שלם תימאלהי בר עבדאלהי בטב
Gruss! Taim'allâhi der Sohn des 'Abd'allâhi in Gutem.

Das א im ersten Namen mit ganz aufgelöstem Ring, nur noch aus einem schrägen langen Arm bestehend, wie im Früharabischen.

375 (L. 33) שלם עמיו בר *Gruss! 'Umajju der Sohn des*
שמרה *Šimrâkh.*

376 דכיר אצלחו *Gedacht werde des Aṣlaḥu*
בנועיו . . . . . .

אצלחו] Das ח findet sich in ähnlicher Weise auch in 402.

בנועיו] mir unverständlich.

377 שלם שעדאלהי *Gruss! Sa'd'allâhi*
בר [בח]גה *der Sohn des Baḥgah (?).*

378 שלם חרישו *Gruss! Ḥarîšu*
בר אברשׁ[ו] *der Sohn des Abrašu (?).*

[אברש[ו] Wenn überhaupt so zu lesen ist, dann ابْرَشْ, vgl. 548 אלאברשו; oder [ו]אברד? = أَبْرَدُ Wüstenfeld, Reg. 38.

379 (L. 48) שלם בטשו *Gruss! Biṭâšu*
בר בכרו *der Sohn des Bakru.*

380 A ☥ ω *A Ω*
ΚΡϵ *Κύριε*
ϵΛϵΙϹΟΝ *ἐλέϊσον*
ΤΩ·ΟΥΛ *τὸν δοῦλον*
ΑΔΑΟϹ *Αδαος (?)*
ϵΑ *εα*

381 (L. 39) שלם עודו בר עמיו *Gruss! 'Auḏu der Sohn des 'Umajju.*

381[a] (L. 39) בריך ואלו *Gesegnet sei Wâ'ilu.*

382 דכיר עמרו בר *Gedacht werde des 'Amru des Sohnes*
בריך פציו בטב[ו] *[und] gesegnet sei des Faṣijju in Gutem.*

383 דכיר עבידו בר *Gedacht werde des 'Ubaidu des Sohnes*
ואלו וולאו וחרישו *des Wâ'ilu, u. des Wâ'ilu u. des Ḥarîšu*
ושעדאלהי בניה ץ *und des Sa'd'allâhi seiner Söhne.*

Bei Lepsius steht am Schluss noch auf besonderer Zeile בטב *„in Gutem“*, was mir entgangen ist.

בניה] ebenso 485 statt בנוהי, also etwa בְּנֵיהּ benôjh? vgl. palmyrenisch: בנוה bei de Vog. 80, ולבנוה de Vog. 21; siehe übrigens auch Lottin Pl. 7 Z. 4. 5 ובניהי. N: ‚Schwerlich sollte בניה = בנֵיה sein; da hätten sie das ו gesetzt. Welche falsche Form die Leute gesprochen, können wir nicht wissen. Kaum arabisch בַּנِيهِ??, eher בְּנِيهِ entweder nach der Form am Singular, oder die weibliche Form für die männliche.‘

384 Protoarabisch.
(L. 42.
Lo. 45,1) Prof. D. H. Müller hatte die Güte mir auf meine Anfrage über diese Inschrift Folgendes zu antworten:

„Die Inschrift Euting, sinaït. 384 möchte ich auf den ersten Blick also lesen:

דֿן קֿבֿר לקדל דֿמלחֿב

Dieses [ist] das Grab für Kadal von Malḫab.

Das Wort קבר ist nicht sicher. Deutlich ist nur in Ihrer und Lottin's Copie das ר; voran gehen zwei Buchstaben, die bei Ihnen □, bei Lottin ‿ֿ‿ֿ aussehen, bei Lepsius aber fehlen. Bedenklich ist mir allerdings das Wort קבר auch aus sachlichen Gründen, weil doch ein Fels kaum als Grab bezeichnet worden ist. Oder haben sie in Ihren Sinaïticis*) Beispiele hierfür? — Der Eigennamen קדל ist nicht belegt, auch seiner Wurzel nach nicht. Ich wage aber bei dem deutlichen Zeichen –o– keine Aenderung vorzunehmen. Liest man statt –o– einfach o, und nimmt an, dass die Strichlein durch die Unebenheiten des Felsens zu erklären sind, so haben wir עדל, einen Eigennamen, der auch im Nordarabien العدل (Ibn Dor. 244) und عُدَيْل (ibid. 208) vorkommt. Wie gesagt aber, die Copien haben קדל. Auch das n. l. مَلْخب ist nicht belegbar, wohl aber die Wurzel لخب.

Eine ähnliche Inschrift bietet Euting, protarab. 772

דֿן לק׳ בנת עבדמנת

*Dieses [gehört**] der K., Tochter des ʿAbdmenât,*

ferner Euting, protarab. 669

דֿנא (?) לחבב בן אגם *Dieses (?) dem Ḫabab, Sohn des Aǵam.*

Beide Inschriften sind senkrecht angeordnet; in beiden fehlt jedoch das קבר, wesswegen ich auch sehr zweifle, ob hier קבר zu lesen ist.

Sicher scheint mir zu lesen:

דֿן ״ר לקדל דֿמלחֿב

Zwischen dem ל und ח ist freilich auf allen drei Copien ·|· oder ähnlich zu lesen. Ich vermuthe aber, dass dies ein Sprung im Stein oder ein verfehlter Versuch des Steinmetzen ist. Ein Buchstaben dieser Form ist im protoarabischen

*) Nein!
**) oder ist das ל als Lamed auctoris zu fassen.

Alphabet nicht bekannt. Es könnte höchstens eine verkümmerte Form von + = ש = ת sein, dann müsste das n. l. مُلْتَخب gelesen werden, wogegen auch nichts einzuwenden wäre.“

385 . . . .
אחצמו בטב *Akhṣamu (?) in Gutem.*

אחצמו] * أَخْصَمُ ?? N: ‚Ich lese אתמו.‘

386 (L. 49. G. 31. Lo. 34) שלם כמלו בר פנדשו *Gruss! Kâmilu (?) der Sohn des Fandašu.*

Die Inschrift ist nach einem Abklatsch gezeichnet. Auffällig sind die Formen des Kaf und des Resch. Sollte gar אמנו gemeint sein?

פנדשו] = فَنْدَشٌ, von Levy (S. 440) פלדשו (vgl. 1. Mos. 22, 22 פִּלְדָּשׁ), von Blau (S. 385) فُرَادِسٌ gelesen. N: ‚فَنْدَشٌ Qâmûs, الفَنْدَش Ibn Dor. 252.‘

387 שלם אבטשו [בר] גרמאלבעלי *Gruss! Abṭašu (?) [der Sohn des] Garm'alba'li.*

אבטשו] [أَبْطَشُ] so vermuthe ich; Nöldeke neigt zu אתמו. Es ist übrigens bei dem rissigen und verwitterten Zustand des Felsens schwer etwas zu entscheiden.

388 א בריך א[פתח] בר יתגדה *Gesegnet sei A[ftakh] der Sohn des Jêtêgadeh.*

Der Name אפתח ist ergänzt nach 394[a].

יתגדה] Ebenso 394. Das Jod ist nachlässig gemacht, vgl. Lottin 45, 2. Nach Nöldeke für יִתְּ[א]גָדֶה „*sein Glück kommt*“; vgl. übrigens auch 1. Mos. 30, 11 Ketîb: בגד, Keri: בא גד.

389 **Sulpis 1887.** חנטלו *Ḥanṭalu. Sulpis 1887.*

390 שלם מערקו בר עדמו *Gruss! Mu'riḳu (?) der Sohn des 'Admu (?).*

מערקו] * مُعْرِق? N: ‚vgl. die Namen عِرْق, العَرْقان Qâmûs.‘

עדמו] siehe zu 175. N: ‚עומו?‘

391 דכיר עבידו
Y בר ואלו בטב
Gedacht werde des ʿUbaidu
des Sohnes des Wâ'ilu in Gutem.

392 דכיר ואלו
בר עמיו בטב
Gedacht werde des Wâ'ilu
des Sohnes des ʿUmajju in Gutem.

393 (L. 58. Lo. 79, 2) בריכה ברתה
Gesegnet sei seine Tochter.

394 בריכה ברת
בריין
Gesegnet sei die Tochter des
Burai'u.

בריין] Vielleicht ist das zweite Jod nur ein schlecht gerathenes Aleph, das unten offen geblieben ist.

394ª בריך אפתח
בר יתגדה
Gesegnet sei Aftakh
der Sohn des Jêtêgadeh.

Vgl. zu 388.

395 (L. 56) דכיר כתיין
בר הניאו
בטב [ושלום]
Gedacht werde des Kutajju (?)
des Sohnes des Hunai'u
in Gutem und Frieden.

כתיין] sonst auch אלכתיו, häufig.

396 (L. 53) שלם אושו בר א···
Gruss! Ausu der Sohn des A...

397 דכיר
ובריך
כלבו בר
בריאו בטב
In Erinnerung bleibe
und gesegnet sei
Kalbu der Sohn des
Burai'u in Gutem.

398 שלם אעלא בר אושו
Gruss! Aʿlâ der Sohn des Ausu.

398ª שלם שגדיו
Gruss! Sagdijju (?).

שגדיו] = ?

399 שלם אושו בר אוה
Gruss! Ausu der Sohn des Awah (?).

אוה] Die Lesung ist sicher, eine Deutung mir nicht möglich.

400 שלם גרמאלבעלי כלבו

Gruss! Garm'alba'li [der Sohn] des Kalbu.

401 שלם שדאלבעלי בר חרישו

Gruss! Sa'd'alba'li der Sohn des Ḥarîšu.

שדאלבעלי] wohl Schreibfehler für שעדאלבעלי, gebildet wie שעדאלהי.

402 שלם אעללא בר שמרח בטב

Gruss! A'la der Sohn des Simrâkh in Gutem.

אעללא] Schreibfehler für אעלא.

403 שלם אנינסמו בר אוישו

Gruss! . . . . . der Sohn des Uwaisu.

אנינסמו] unsicher; Onensimu für Onesimus?

404 (L. 54) שלם פציו בר חרישו בר יזידו בטב

Gruss! Faṣijju der Sohn des Ḥarîšu des Sohnes des Jazîdu in Gutem.

בר] Das Resch ist bei Lepsius deutlicher; בני וידו wäre sinnlos.

יזידו] يَزِيدُ.

405 שלם עלית ברת פצא

Gruss! 'Alijjat (?) die Tochter des Feṣê (?).

עלית] عَلِيَّة.

פצא] siehe zu No. 25.

406 בריך חרישו [בר] גרמאלבעלי

Gesegnet sei Ḥarîšu [der Sohn des] Garm'alba'li.

407 שלם יעלי בר קבצו

Gruss! Ja'lî der Sohn des Ḳâbiṣu (?).

קבצו] قَابِص?, قابض; möglich wäre etwa noch קלצו zu lesen, womit Nöldeke das N. pr. المِقْلاص vergleicht; oder sollte ein missrathenes קרחו dastehen?

408 שלם עמיו בר אבן צובו וברה בטב

Gruss! 'Umajju der Sohn des Ibn-Ṣaubu und sein Sohn in Gutem.

409 שלם ואלו *Gruss! Wâ'ilu.*

410 (L. 59) דנה סוסיא די עבד שעדלהי בר אעלא *Das ist das Pferd, welches gemacht hat Saʿdallâhi der Sohn des Aʿlâ.*

Der Künstler hat sich über sein Pferd offenbar eben so sehr gefreut, als über seine Kunstleistung, vgl. 416; hoffen wir, dass es in natura noch schöner war.

411 שלם פצי בר זידו *Gruss! Fâṣi (?) der Sohn des Zaidu.*

412 שלם שעדלהי בר עמיו בר שבעו ועמיו ברה בטב *Gruss! Saʿdallâhi der Sohn des ʿUmajju des Sohnes des Sabʿu und ʿUmajju sein Sohn in Gutem.*

שבעו] N: سَبَاع, und سَبْع sind Namen (Ibn Dor.). Letzteres könnte zugleich *Σαβαος* sein (bei Waddington häufig); diess könnte freilich noch mancher anderen semitischen Form entsprechen.'

413 שלם ענמו בר עוימו *Gruss! Ghânimu der Sohn des ʿUwaimu.*

414 בריך רמאל בר אושו *Gesegnet sei Râm'êl der Sohn des Ausu.*

רמאל] Zusammensetzungen mit אל im Nabatäischen sind חיאל oben 370, רבאל Rab'êl, עליאל ʿEli'êl, מקימאל Meḳîm'êl, רקיבאל Reḳîb'êl, siehe Euting, Nab. Inschriften 1, 2. 25, 1. 27, 7. 14.

415 ץ שלם גדיו בר בחגה בטב

Gruss! Gudajju der Sohn des Baḥgah (?) in Gutem.

Ebenso 496. 618. 674.

415[a] גרמאלבעלי אחוהי *Garm'albaʿli sein Bruder.*

Vgl. *„Garm'albaʿli der Sohn des Baḥgah (?)"* 473.

416 (Lo. 38, 3. 77, 3) די עבד שעדלהי בר אעלא בר .... *Das was gemacht hat Saʿdallâhi der Sohn des Aʿlâ des Sohnes des ....*

Die zwei Abzeichnungen, welche Lottin gegeben hat, weichen etwas von einander ab. — Vgl. 410.

417 דכיר צחו
בר גרמא
Gedacht werde des Ṣaḥḥu
des Sohnes des Garmâ.

צחו] N: ‚Vgl. صَحِيح Muḥ. b. Ḥabîb 31, صَحَّح Qâmûs.‘

418 (L. 106) שלם ואלו ובריאו
בני אלמבקרו
Gruss! Wâ'ilu und Burai'u
die Söhne des Almubaḳḳaru.

419 (L. 106) שלם אלגמלו בר
עמיו
Gruss! Algamalu der Sohn des
ʿUmajju.

אלגמלו] in No. 13 ohne Artikel גמלו.

420 שלם וידו
בר פארן
Gruss! Zaidu
der Sohn des Fa'rân.

421 שלם לבאי בר תימאלהי
Gruss! Lab'aj (?) der Sohn des Taim'allâhi.

לבאי] Das Jod finale ist unsicher; vielleicht ist das unförmliche Zeichen überhaupt zu tilgen.

422 שלם חרשו
בר דאבו ו
עמיו בר חרשו בטב
Gruss! Ḥiršu
der Sohn des Ḍi'bu (?) und
ʿUmajju der Sohn des Ḥiršu in Gutem.

דאבו] sieht wohl eher aus wie באבו; das Letztere ist aber doch unwahrscheinlich.

423 (L. 60) בריך ודו בר
קוסעדר
Gesegnet sei Waddu der Sohn des
Ḳosʿadar (?).

קוסעדר] zweifelhaft; entspräche dem *Κοσαδαρος* (aus Aeg.); auffällig ist die scriptio plena neben קסנתן Ḳosnatan in el-Ḥegr 12, 1. Lepsius scheint allerdings etwas ganz anderes gesehen zu haben, etwa שומעדר oder שותעדר (= ?).

424 שלם ענמו ויעלי בני
פציו ב[ר] יעלי
Gruss! Ghânimu und Jaʿlî die Söhne
des Faṣijju des Sohnes des Jaʿlî.

425 שלם ופציתבר
שעדללה
Gruss! Fuṣajjat (?) der Sohn des
Saʿdallâh.

פציה] Das vorausgehende Waw ist irrthümlich eingemeisselt.

426 חנטלו *Ḥanṭalu.*

427 שלם עבדאלבעלי *Gruss! ʿAbd'albaʿli.*

428 שלם עודו בר אושו *Gruss! ʿAuḏu der Sohn des Ausu.*

429 שלם עבדאלהי בר פארן *Gruss! ʿAbd'allâhi der Sohn des Fa'rân.*

430 דכיר בטשו בר וידו בטב *Gedacht werde des Biṭâšu des Sohnes des Zaidu in Gutem.*

431 שלם עבדשיא *Gruss! ʿAbdš . . â*
פקראמרכו . . . . . .
תימה *sein Knecht.*

עבדשיא] vielleicht derselbe Name wie in 317, aber gleich schlecht erhalten; עבדשלמא?, das ist ein palmyrenischer Eigenname, siehe A. D. Mordtmann, Neue Beitr. z. Kunde Palmyras No. 59.

432 (L. 55) דכיר ואלו בר עשבו בטב >
Gedacht werde des Wâ'ilu des Sohnes des ʿUšbu (?) in Gutem.

עשבו] العُشْب? unsicher; oder עשמו = عِشْم? Wüstfeld, Reg. 249. Nach der Zeichnung bei Lepsius wäre עודו zu vermuthen.

433 שלם אלמבקרו בר ואלו
Gruss! Almubaḳḳaru der Sohn des Wâ'ilu.

434 שלם עודו בר עמיו
Gruss! ʿAuḏu der Sohn des ʿUmajju.

435 דכיר עבדאלבעלי בר חלצת
Gedacht werde des ʿAbd'albaʿli des Sohnes des Khâliṣat (?).

חלצת] oder חית? Ḥajjat N. pr. f.

436 שלם יעלי בר חרישו *Gruss! Jaʿlî der Sohn des Ḥarîšu.*

437 קדם דשרא וא[לבעלו?]
בטישו בר ואלו *Vor Dušarâ und dem [Baʿal?] Buṭaišu (?) der Sohn des Wâ'ilu.*

קדם דשרא] vgl. דכרן ... מן קדם דושרא *„Erinnerung . . . vor Ḏûšarâ“* in der nab. Inschr. von Laḳaṭ bei Euting, Nab. Inschr. aus Arabien S. 9, No. 38.

בטישו] nicht deutlich; vielleicht auch ולידו Walîdu?

438 שלם ואלו בר — *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des*
צעבו בטב — *Ṣa'bu in Gutem.*

439 שלם אלמבקרו — *Gruss! Almubaḳḳaru*
בר עודו בטב — *der Sohn des ʿAuḏu in Gutem.*

Lepsius 55, 2 ähnlich, aber wohl nicht identisch.

440 ...אתמו — *. . . Atammu*
.....אלהי בטב — *. . . . . 'allâhi in Gutem.*

441 ואלו בר — *Wâ'ilu der Sohn des*
נקבו בטב — *Naḳbu in Gutem.*

נקבו] نَقْب Wüstenfeld 331.

442 שלם עבראלהי — *Gruss! ʿAbd'allâhi*
בר תימאלהי — *der Sohn des Taim'allâhi*
בטב — *in Gutem.*

443 דכיר חל — *Gedacht werde des Khâli-*
צת בר עבד — *ṣat des Sohnes des ʿAbd-*
אלהי בטב — *'allâhi in Gutem.*

444 דכיר גורעלו — *Gedacht werde des . . . .*
בר עבדאלהי בטב — *des Sohnes des ʿAbd'allâhi (?) in Gutem.*

Wohl eine der schlechtest geschriebenen Inschriften; besonders der erste Name ist ganz unsicher, und der zweite ist auch nur zu errathen.

445 שלם עבדדלבעלי בר אלצילת

Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des Alṣîlat (?).

עבדדלבעלי] Schreibfehler für עבראלבעלי.

אלצילת] es scheint eher אלצינת dazustehen; doch was sollte das sein? Auch אלצילת ist von dunkler Abstammung und Bedeutung.

446 (L. 68) ץ בטב שלם מליחו בר אשודו — *In Gutem (?)! Gruss! Malîḥu der Sohn des Aswadu*
[בר] הלצת — *[des Sohnes des] Khâliṣat.*

בטב] unsicher.

מליחו] مَلِيح Wüstenfeld; N: ‚oder مُلَيْح Muḥ. b. Ḥabîb 14.‘

447 שלם עבדאלבעלי בר אושאל[הי]
Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des Aus'all[âhi].

448 דכיר ואלו — *Gedacht werde des Wâ'ilu*
בר בריאו ו — *des Sohnes des Burai'u, und*
בריאו — *des Burai'u.*

Der zweitgenannte Burai'u ist wahrscheinlich Sohn des Wâ'ilu.

449 (L. 67) שלם וידו בר — *Gruss! Zaidu der Sohn des*
תימאלהי שלם > — *Taim'allâhi. Gruss!*

450 (L. 69) דכיר צחבו — *Gedacht werde des Ṣaḥbu*
בר גרמאלהי בטב — *des Sohnes des Garm'allâhi in Gutem.*

צחבו] صَحْب Wüstenfeld, Reg. 145. N: ‚صَحْب und صُحْب Muḥ. b. Ḥabîb.‘
Derselbe Mann auch 515.

451 (L. 70. G. 24) שלם קטינו — *Gruss! Ḳuṭainu (?)*
בר בכרו בטב — *der Sohn des Bakru in Gutem.*

קטירו] Ḳuṭairu? oder קטינו? N: ‚Ist's קטירו, so ist zu vergleichen قَطَرِيّ, قَطِران (Qâmûs); ist's קטינו, vgl. قَطَنٌ und قُطْنَة Ibn Doreid.‘ Unwahrscheinlich קוינו Ḳujainu.

452 (L. 78. G. 23) דכיר דאבו — *Gedacht werde des Ḍi'bu*
בר עמיו [ו]ברה — *des Sohnes des ʿUmajju [und] seines Sohnes.*

453 שלם — *Gruss!*
גרמאלבעלי בר — *Garm'alba'li der Sohn des*
מלדשו — *Muladisu.*

מלדשו] مُلَادِس Wüstenfeld, Reg. 321. N: ‚Am nächsten liegt doch מלבשו.‘

454 (L. 64)
ΜΝΗ
CΘΗ$^{\Theta}_{\Pi}$
ЄΡΜΗC
Gedacht werde des Hermes.

454[a] (L. 64[b])
בריך ודו בר זידו
Gesegnet sei Waddu der Sohn des Zaidu.

455 (L. 64[b])
שלם ואלו אלמבקרו
Gruss! Wâ'ilu [der Sohu des] Almubaḳḳaru.

456 (L. 64[c])
שלם חורו בר עבידו א...
Gruss! Ḥûru des Sohn des ʿUbaidu A...

457 (L. 64[c])
דכיר תימאלהי בר יעלי שנת מאה עו
דמין על תלתת קיסרין
Gedacht werde des Taim'allâhi des Sohnes des Ja'lî im Jahr Hundert VI, welches gleich ist [dem Jahr der] drei Kaiser.

Diese wichtige Inschrift, bei Lepsius 64[c] Zeile 2. 3, ist in ihrer Bedeutung meinen Vorgängern entgangen; Levy (ZDMG 1860, XIV, 448 f.) las unbegreiflicherweise:

דכיר תים־אל־חברו דכיר של־תם־אל־בעל
דכיר לעלם חלצת .....

Die Aera, nach welcher hier gerechnet wird, ist die Aera von Bosra, beginnend im März 105 n. Chr., weil in diesem Jahr das nabatäische Königreich mit der Residenz Petra durch Cornelius Palma den Feldherrn Trajans zerstört, und an seine Stelle die römische Provinz Arabia, mit der Hauptstadt Bosra, gesetzt wurde. Vgl. 319. 463.

Das Jahr 106 dieser Aera entspricht also dem Frühling 210 bis Frühling 211 n. Chr., in welches allerdings drei römische Kaiser fallen 1) Septimius Severus († 4. Febr. 211), 2) Caracalla und 3) dessen Bruder und Mitregent Geta (Febr. 212 von Caracalla ermordet).

N: ‚Die Nachricht vom Tode des Septimius Severus und die Thronbesteigung der beiden andern konnte eben erst angekommen sein. Gerade so erklärt es sich, dass der Mann das notirte. Wenn damals im Bostrenischen Kalender Schaltjahr war (was wohl Niemand wissen kann), so hat man Spielraum

bis gegen Ende April 211. Im ربيع werden die Leute wohl auch gerade ihre Kameele da geweidet haben.'

מאה] beachte die Form des arabischen He finale.

הֲמִין] als Subjekt ist zu ergänzen שנין.

458 εσ
υζη = ?

459 (L. 62. 77)
דכיר חלצת וחברכן בני — *Gedacht werde des Khâliṣat und des Ḥabarkân der Söhne des*
שעדאלהי בר חלצת — *Sa'd'allâhi des Sohnes des Khâliṣat.*

Diese von einer charakteristischen Hand, etwas eckig, aber tief, gemeisselte Inschrift, ist von den meisten Reisenden angemerkt worden, und scheint sich an verschiedenen Stellen zu befinden, siehe Lepsius 62. 77. Lottin Pl. 34. 77. 79. Grey 27 (Beer 137).

חברכן] siehe zu 202. Vgl. Lepsius 161 und Beer 70.

460 (L. 63. G. 27b)
שלם אבאושו — *Gruss! Abu'ausu.*

461 (L. 63. G. 27c)
שלם כלבו בר — *Gruss! Kalbu der Sohn des*
עבדאלבעלי בטב — *'Abd'alba'li in Gutem.*

462 ☧ ♀ *Αβραμ* — *Abram.*
Ερημιας — *Jeremias.*

463 (L. 80. G. 25)
בריך ואלו בר שעדאלהי
דא בשנת ϛϡϡϡϛ להפרכיה די
בה אחרבו ע[רב]יא ארעא

Gesegnet sei Wâ'ilu der Sohn des Sa'd'allâhi.
Diess [wurde geschrieben] im Jahre 85 der Eparchie, in welchem die Araber das Land verwüsteten.

Die angegebenen Jahre werden hier gerechnet nach der „Eparchie", d. h. nach der Einsetzung eines Eparchen (Proconsuls) als Statthalters der Provinz Arabien (s. zu 457) d. h. wieder nach der Aera von Bosra; also 85 — 1 + 105 = 189 n. Chr. Diese Aera heisst auch in den griechischen Inschriften entweder die Aera der Bostrener, Wetzstein 111: *ἔτους . . . τῆς Βοστρηνῶν*

[ἐποχῆς], oder die Aera der Eparchie, Wetzstein 112: *ἔτους . . . τῆς ἐπαρχίου* epochae provincialis (wenn nicht geradezu *ἐπαρχί[ας]* zu lesen ist); CIG 4644: *[ἔτους τῆς ἐπαρχ]είας . . . ἑκατοστοῦ τριακοστοῦ ἐνάτου [*oder *τετάρτου]*. Die Schreibung von *ἔπαρχος*, *ἐπαρχία* mit ה ist häufig, auch im Syrischen.

Die Ziffern für 20 sind ähnlich den in der früh-arabischen Inschrift aus Ḥarrân, bei de Vogüé, Syrie centrale S. 117 vgl. Euting, Nab. Inschr. S. 96 f.

Das Wort ערביא fällt mitten in einen Sprung des Felsens; das Resch und Beth ergibt sich indess mit Nothwendigkeit. Die Araber d. h. Beduinen dürften bei ihren gewiss zahlreichen Einfällen auf die Sinaïhalbinsel, in ihrem Hunger wohl nie zimpferlich mit dem Eigenthum der sesshaften Ansiedler umgegangen sein; wenn aber ein Handlungsbeflissener die Verwüstung des Landes hier auf den Felsen dem Gedächtniss der Nachwelt überliefert, so lässt sich daraus einigermaassen ahnen, wie arg die Horden in den palmenreichen Gründen des Wâdî Fêrân und Umgegend gehaust haben mögen.

464 שלם עודו בר י . . ת — *Gruss! ʿAuḏu der Sohn des . . .*
שלם בטב — *Gruss! in Gutem.*

465. 466 שלם אושו ٢٧ — *Gruss! Ausu*
בר חרישו ושלם — *der Sohn des Ḥarîšu, und (?) Gruss!*
גרמאלבעלי בטב — *Garm'albaʿli in Gutem.*

Wahrscheinlich gehören die beiden Inschriften zusammen.

467 זידו בר עבדו — *Zaidu der Sohn des ʿAbdu.*

468 שלם פצי בר יעלי — *Gruss! Fâṣi der Sohn des Jaʿlî.*

469 ו ח שלעו . . . . — *?*

470 שלם אושו בר
מברשו — *Gruss! Ausu der Sohn des Mubraššu.*

471 *ο ι*
· ω ιι
απυγ ЧЧ — *?*

472 שלם עבראחיו בר
עודן — *Gruss! ʿAbd'ahjju (?) der Sohn des ʿAuḏu.*

עבראחיו] unklarer Abstammung; vgl. schon 156: עבראחיו?

473 שלם גרמאלבעלי
בר בחגה

Gruss! Garm'alba'li
der Sohn des Baḥgah (?).

474 שלם שלמנתן
בר חית
אוביו

Gruss! Schelomnatan (?)
der Sohn der Ḥajjat,
Aubijju (?).

Sonderbar winklige Schrift. Auffallend ist das Resch in der Form des gewöhnlichen Waw; verschnörkeltes Beth in בר.

אוביו] auch 370?

475 שלם שעדאלהי
דביר ....

Gruss! Sa'd'allâhi.
Gedacht werde ....

476 שלם
תימאלהי
בר ודו

Gruss!
Taim'allâhi
der Sohn des Waddu.

477 (L. 71. G. 22) שלם חרישו ועבדא
לבעלי בני עבידו
בטב
oYo

Gruss! Ḥarîšu und 'Abd'a-
lba'li die Söhne des 'Ubaidu
in Gutem.
oYo

478 שלם בריאו בר
יעלי בטב

Gruss! Burai'u der Sohn des
Ja'lî in Gutem.

479 שלם עממו בר [יע]לי בר
פארן בטב

Gruss! 'Amamu d. Sohn d. Ja'lî d. Sohnes
des Fa'ran in Gutem.

480 שלם אושו בר
זידו

Gruss! Ausu der Sohn des
Zaidu.

481 اسحق

Isḥâḳ.

482 שלם עודו בר שעדאלהי

Gruss! 'Auḏu der Sohn des Sa'd'allâhi.

483 Σo
ηεβρ

?

484 שלם עבדאל[הי] *Gruss! Abd'al[lâhi]*
אבאויתיו בר *Abû-'Uwaitijju (??) des Sohnes des (?)*
פצא *Feṣê (?).*

485 שלם *Gruss!*
עמיו בר כלבו *'Umajju der Sohn des Kalbu*
וכלבו [ו]גרמאלבעלי בניה *und Kalbu [und] Garm'alba'li seine Söhne.*

בניה] siehe zu 383.

486 ·ιοϽϤ϶ *Ersu.*
(Lo. 46) Nach semitischer Art von rechts nach links geschrieben für *Ερσου* = חרשו Ḥiršu.

487 שלם דאבו *Gruss! Di'bu*
בר עמיו *der Sohn des 'Umajju*
בטב *in Gutem.*

488 ✝ OYPЄOC *Ureos.*
(L. 74a)

489 דכיר אתמו בר עבדאלהי בטב
Gedacht werde des Atammu des Sohnes des 'Abd'allâhi in Gutem.

489a אכברו בר פוירה בטב
Akbaru der Sohn des Fuwairah (?) in Gutem.

פוירה] = ?فُوَيْرَة

490 ץ שלם וידו בר ואלו אבֿרצה בטב
Grüss! Zaidu der Sohn des Wâ'ilu . . . . in Gutem.

אבֿרצה] vgl. 509a; = ?

491 שלם אלחשפו בר אלמבקרו בטב
Gruss! Alkhuššâfu der Sohn des Almubaḳḳaru in Gutem.

492 < דכיר אושו בר עבדאלבעלי בטב חירו
Gedacht werde des Ausu des Sohnes des 'Abd'alba'li in Gutem . . . .

493 שלם שעדאלהי בר עבדאלבעלי בטב
Gruss! Sa'd'allâhi der Sohn des 'Abd'alba'li in Gutem.

494 שלמו בר תימא בטב — *Sâlimu der Sohn des Taimâ in Gutem.*

495 *Μουσης* — *Moses.*

496 שלם בחגה בר גרמא לבעלי בטב — *Gruss! Baḥgah der Sohn des Garm'alba'li in Gutem.*

497 שלם יעלי בר פרצו — *Gruss! Ja'lî der Sohn des Farrâṣu.*

[פרצו] فَرَّاص Wüstenfeld, Reg. 163.

498 ע שלם חרשו בר אלכת[י]ו בכל טב ויתיר מתבריך

Gruss! Ḥiršu der Sohn des Alkutajju (?) in allem Guten, und reichlich [sei er] gesegnet!

499 דכיר פצי בר תימדושרא — *Gedacht werde des Fâṣi des Sohnes des Taimḏûšarâ.*

500 שלם עודו בר ואלו בר קרחו — *Gruss! 'Aud̲u der Sohn des Wâ'ilu des Sohnes des Ḳâriḥu.*

501 (L. 77?) שלם אושדו בר עמיו בטב — *Gruss! Aswadu der Sohn des 'Umajju in Gutem.*

[אושדו] lies: אשודו.

502 *Νζτιρας* — = ?

503 שלם בחגה — *Gruss! Baḥgah.*

[בחגה] wahrscheinlich so gemeint; scheinbar לונגה Longa.

504 (L. 79. Lo. 48) ע שלם אחול בר ואלת — *Gruss! Aḥwal (?) der Sohn des Wâ'ilat.*

[אחול] أَحْوَل? Vgl. 512.

505 שלם אשפה — *Gruss! Ašpah (?).*

[אשפה] Nicht sicher; der Strich zwischen ש und פ könnte Waw oder Resch sein sollen.

506 (L. 81) שלם אבן אלכ . . . דאלבעלי — *Gruss! Ibn'alk . . . [Sohn des] ['Ab]d'alba'li.*

507 (L. 83)
דכיר עמיו
בר בעמה
> בטב
Gedacht werde des ʿUmajju
des Sohnes des Kaʿmah
in Gutem.

508 (L. 88)
Παυλος
Ζαχαριας
Βικτωρ
Paulus
Zacharias
Victor.

509
שלם זידו
Gruss! Zaidu (?).

זידו] Das scheinbare לבהו ist sinnlos.

509[a]
אלכתיו
בר אברצה
Alkutajju (?)
der Sohn des Abraṣah (?).

אברצה] Derselbe Name wie in 490.

510 (L. 84)
ΙΩΒ ⊕ ΧΟΨ ΙΑ ◇ ΚΩ
Hiob . . . Jakob.

511 (L. 91)
דכיר שלמו בר אשודו
Gedacht werde des Sâlimu des Sohnes des Aswadu.

Identisch mit Lepsius 91, vergleiche Lepsius 61.

512 (L. 91)
דכיר ואלו
בר עבראלאחפרו ...
Gedacht werde des Wâ'ihu
des Sohnes des ʿAbd'al'aḥfaru (?) . . .

עבראלאחפרו] vielleicht auch עבראלאחולו? Vgl. 504.

513 (Lo. 79)
Μωυση
⊕ A
Moses.

Vgl. 495.

514 (L. 82)
Ιαδος
δ Β[ο]ρα[ιου]
Gados
der Sohn des Burai'u.

Gemeint ist: גערו בר בריאו (579).

515
דכיר צחבו
בר גרמאלהי בטב
Gedacht werde des Ṣaḥbu
des Sohnes des Garm'allâhi in Gutem.

Ebenso 450.

516 ٧ שלם בריאו בר עבדאלבעלי
Gruss! Burai'u der Sohn des 'Abd'alba'li.

517 שלם .... *Gruss! ....*

518 שלם ..... *Gruss! .... [der Sohn des]*
מגדיו בטב ושלם *Magdijju (?) in Gutem und Frieden.*

מגדיו] auch 24. 104.

519 (L. 101) ١ שלם אוישו בר פציו בטב
Gruss! Uwaisu der Sohn des Faṣijju in Gutem.

520 (L. 97) דכיר אלמבקרו בר חובן בטב
Gedacht werde des Almubaḳḳaru des Sohnes des Ḥaubân (?) in Gutem.

521 (L. 121) דכיר אלחשפו בר אלמבקרו בטב
Gedacht werde d. Alkhuššâfu d. Sohnes des Almubaḳḳaru in Gutem.

522 (L. 121. S. 26) דכיר חלצת בר חרישו מדכרו
Gedacht werde des Khâliṣat des Sohnes des Ḥarîšu des Registranten (?).

מדכרו] مُذَكِّر? vgl. 99. Die Buchstaben sind sicher, ebenso bei Lepsius 121, Seetzen 26 (Tuch XI). Ist dieses Appellativum die Bezeichnung des Rechnungsführers bei einer Karawane?

523 ٤ שלם אבואלשין בר ואלו בטב ושלם
Gruss! Ibn'alšîn (?) der Sohn des Wâ'ilu in Gutem und Frieden.

אבואלשין] oder אבואלשיו = ?

524 (L. 102) ٢ שלם ואלו בר עודו בטב
Gruss! Wâ'ilu der Sohn des 'Auḏu in Gutem.

524a (L. 102) ושלם גרמאלהי עלים גדידא ברת ענמו
Und Gruss! Garm'allâhi der Bursche der Gadîdâ (?) der Tochter des Ghânimu.

עלים] „*Sklave, Bursche*“ nach dem Syrischen; kommt auch mit Suff. vor z. B. Leps. 24 u. 47 שלם עבדחתת הפרכא וגרמו עלימה; ebenso wie תים 431.

גדידא] N: ‚könnte ein Diminutivum zu einem *جَدَّاءُ sein.‘

525 עבידו בר חרגלו — *ʿUbaidu, der Sohn des Ḥurgulu.*

חרגלו] Vgl. 78. 527.

525[a] שלם עודו בר עמיו — *Gruss! ʿAudu der Sohn des ʿUmajju.*

526 שלם ואלו בר שעדאלהי — *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Saʿd'allâhi.*

527 (L. 122) שלם הרגלו בר עבידו — *Gruss! Ḥurgulu der Sohn des ʿUbaidu.*

Derselbe Mann 78, Lepsius 122 und 162 (Wâdî Lochean).

528 (L. 122) ע שלם ואלו בר הניאו בטב

Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Hunai'u in Gutem.

529 שלם אלהמשו בר בר דבילת — *Gruss! Alhâmîšu (?) der Sohn der Sohn der Ḍubailat (?).*

בר] Aus Versehen doppelt geschrieben.

אלהמשו] N: ‚Vgl. 361 und 549. Am letzten Ort steht ebenso deutlich ד wie hier ש, 361 lässt beides zu. Und doch mag man sich schwer entschliessen להמדו und אלהמשו für verschieden zu halten.‘

דבילת] = ?

530 (L. 118. G. 67. Seetz. 27f) שלם ואלו בר וידו בר חרישו — *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Zaidu des Sohnes des Ḥarîšu.*

531 שלם א[ו]שו בר חרישו בטב

Gruss! Ausu der Sohn des Ḥarîšu in Gutem.

532 דכיר בריאו בר ואלו בטב

Gedacht werde des Burai'u des Sohnes des Wâ'ilu in Gutem.

533 דכיר [פ‘] בר צחבו בטב

Gedacht werde des F[...] des Sohnes des Ṣaḥbu in Gutem.

Der Schreiber scheint nach dem פ die übrigen Buchstaben des Namens ausgelassen zu haben: denn die zwei nachfolgenden Zeichen dürften doch wohl בר sein.

534 שלם חלצת בר
בריאו בטב
Gruss! Khâliṣat der Sohn des Burai'u in Gutem.

535 (L.111. G.71a. Lo. 38) שלם עבדאלהי
בר חליפו
Gruss! ʿAbd'allâhi der Sohn des Khulaifu.

חליפו] خُلَيْف.

536 (L.117. G.71b. Lo. 38) שלם עמיו בר
דאבו בטב
Gruss! ʿUmajju der Sohn des Ḍi'bu in Gutem.

537 שלם פרדו בר ואלו בר
Gruss! Fâridu (?) der Sohn des Wâ'ilu des Sohnes des
שעדת די מודי די
[הו] בר חרי כלבו
Sâ'idat, welcher bekennt, dass [er] ein Freigelassener des Kalbu ist.

פרדו] فَارِد? oder ist gemeint ורדו Wardu?

שעדת] سَعْد? oder سَاعِدَة?

Im folgenden Passus ist nicht etwa מקרי = די מִקְרִי zu lesen, sondern mit Nöldeke gewiss richtig: די מודי די [הו] בר חרי כלבו. Zu dem בר חרי vergleiche in der palmyrenischen Inschrift von South Shields

רגינא בת חרי ברעתא *Regînâ die Freigelassene des Barʿâtê.*

538 (L. 114) שלם ואלו בר עממו בר
Gruss! Wâ'ilu der Sohn des ʿAmamu des Sohnes des [....].

539 דכיר אלצביו בר
אלאחרשו בטב
Gedacht werde d. Alṣabijju (?) d. Sohnes des Al'akhrasu in Gutem.

אלצביו] الصَّبِيّ vgl. 574.

539a + Στεφα = ?

540 (L. 118) שלם עבידו בר
אושו
ברה ....
Gruss! ʿUbaidu der Sohn des Ausu sein Sohn ....

541 (L. 100)
שלם גרמאלבעלי בר
אושלבבעלי בטב
Gruss! Garm'alba'li der Sohn des Ausalba'li in Gutem.

Nachdem bei Lepsius das doppelte ב fehlt, ist anzunehmen, dass es nur ein Fehler von mir ist, wenn es zweimal erscheint.

542
שלם עבדאלבעלי
בר סלונם בטב
Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des Silvanus in Gutem.

סלונם] Silvanus, ebenso 580.

543
שלם חרישו
בר עבראלבעלי
+ בר יעלי
Gruss! Ḥarîšu der Sohn des 'Abd'alba'li des Sohnes des Ja'li.

544 (L. 116. Lo. 36)
ץ שלם אעלא
בר עמיו שלפוא׳א
Gruss! A'lâ der Sohn des 'Umajju . . . . .

Die Buchstabengruppe am Schlusse ist mir unverständlich.

N: ‚Nach der Abbildung bei Lepsius vielleicht שלמאיא oder einfach שלמאא „vom Stamme שלם". Oben in No. 12 hätten wir die arabische Form שלמיו (wie wir arabisch בהנו neben בהנא und בהנתא haben).'

545
דכיר בכל טב
Gedacht werde in allem Guten.

Ein dazu gehöriger Name findet sich nicht vor.

546
׳׳׳ן בר
[עבד]אלבעלי
. . . u der Sohn des ['Abd]'alba'li.

547
דכיר בטב דאבו בר
עמיו
Gedacht werde in Gutem des Di'bu des Sohnes des 'Umajju.

548 (L. 120)
דכיר ואלו בר
אלאברשו בטב
Gedacht werde des Wâ'ilu des Sohnes des Al'abrašu in Gutem.

אלאברשו] Vergleiche das zweifelhafte אברשו in 378, und für die Bedeutung den mehrfach vorkommenden Eigennamen מברשו Mubraššu.

N: ‚الأَبْرَش kommt als Eigenname vor, ebenso das Femininum بَرْشَاء.'

549 (L. 120. Lo. 35) שלם ׀ דׄאׄבׄו בר ואלו *Gruss! ׀ Ḏi'bu (?) der Sohn des Wâ'ilu.*

דאבו] sehr fraglich; der vorausgehende Strich soll nur eine Abtrennung, aber keinen Buchstaben bedeuten. N: ,דאבו scheint mir unmöglich, המרו (המדו) oder האדו (הארו) ist durch die drei Zeichnungen gegeben. ל wohl für אל, also אלהמדו, אלהמרו, vgl. zu 529.'

550 (G. 122?) דכיר עמיו ··· *Gedacht werde des ʿUmajju . . .*
כהן עליא *des obersten Priesters (?).*

Leider finde ich zur Controle keine Copie der Inschrift bei Lepsius, glaube aber, dass sie in der No. 122 bei Grey steckt, an welcher noch Stücke einer andern Inschrift angehängt scheinen.

551 (G. 54) שלם עבדאלהי *Gruss! ʿAbd'allâhi*
בר ואלו די עמר *der Sohn des Wâ'ilu, der da wohnt*
באילת *zu Ailat.*

אילת] ist die schon aus dem A. T. bekannte Hafenstadt am rothen Meere אֵילַת, אֵילוֹת, heut zu Tage أَيْلَة in der Nähe des modernen Castells ʿAḳabah.

552 שלם חרישו ותימ··· *Gruss! Ḥarîšu und Taim['allâhi].*

553 שלם אבנאלקין א·· *Gruss! Ibn'al-Ḳain A . .*
בר אושו *der Sohn des Ausu.*

אבנאלקין] Auffallend ist, dass der Name nicht אבנאלקינו lautet.

554 שלם פצי ··· *Gruss! Fâṣi . . .*

555 עבדאלבעלי *ʿAbd'albaʿli*
בׄרׄ אׄוׄשלהי *der Sohn des Ausallâhi.*

556 אבאושו בר *Abu'ausu der Sohn des*
חרישו *Ḥarîšu.*

557 (Lo. 33) שלם חרישו בר קינו
Gruss! Ḥarîšu der Sohn des Ḳainu.

558 (L. 117. Lo. 33. G. 41)

שלם אלמבקרו — *Gruss! Almubaḳḳaru*
בר עמיו — *der Sohn des ʿUmajju*
שעיו בטב — *[der Sohn des] Sâʿijju (?) in Gutem.*

שעיו] N: ‚Ist wohl eine Nisba ساعيّ oder dergleichen.‘

559 (L. 117. Lo. 33. G. 42)

שלם עבדדושרא בר תנתלו
ואושלבעלי בר גרמלהי בר חיטמו

Gruss! ʿAbdḏušarâ der Sohn des Ṯantalu
und Ausalbaʿli der Sohn des Garmallâhi des Sohnes des Khaiṭamu (?).

תנתלו] N: ‚Zu der Wurzel ثَنْتَلَ „*sich beschmutzen*“, ثَنْتَلَةٌ „*faules Ei*“ (Qâmûs)? تِنْتِل soll = قصير sein, ebenso تِنْتَل Qâmûs, aber تِنْبَل wird mit Recht ebenso erklärt, also sind jene Formen wohl nur Verschreibungen.‘

חיטמו] N: ‚Vgl. die Namen خَطْمة, خُطَامة, خَطيم, خَطيمة.‘

560 (L. 113. Lo. 33)

שלם חנטלו — *Gruss! Ḥanṭalu*
בר דאבו בטב — *der Sohn des Ḏi'bu in Gutem.*

561 (Lo. 34)

שלם חרי — *Gruss! Ḥarî-*
שו בר קינו — *šu der Sohn des Ḳainu.*

562 (Lo. 35)

שלם עמרו בטב ועבד — *Gruss! ʿAmru in Gutem, und ʿAbd-*
אלבעלי ברה — *ʾalbaʿli sein Sohn.*

עבדאלבעלי] In dieser schlechten Schrift sind ע und ב zusammengewachsen, so dass es aussieht wie ein ש: umgekehrt ist in עמרו das Mem in zwei Theile zerrissen.

563

שלם עבדאלבעל[י בר] — *Gruss! ʿAbd'albaʿli [der Sohn des]*
שעדאלהי — *Saʿd'allâhi.*

564

שלם שעדאלהי — *Gruss! Saʿd'allâhi*
בר עליו בטב — *der Sohn des ʿAlijju in Gutem.*

Derselbe Mann auch 568 und Lepsius 31, sein Sohn Bakru 226.

565

שלם חויזו — *Gruss! Ḥazîzu*
בר בטשו — *der Sohn des Biṭâšu.*

חויו] حـزيـز. Möglicherweise aber ist auch חנינו Ḥunainu gemeint, vergleiche 576.

566 דכיר אושאלחי בר חני
או בטב

Gedacht werde des Aus'allâhi des Sohnes des Hunai-
'u in Gutem.

567 שלם אלשכיו בר
אושאלבעלי
כים שת די אבאו
ושו בטב

Gruss! Alšukajju (?) der Sohn des
Aus'alba'li
. . . . . Abu'uwai-
su (?) in Gutem.

אלשכיו] N: ‚Vgl. das palmyrenische שכיו *Σοχαιις.*' In der dritten Zeile glaute ich zuerst lesen zu sollen בים שת די אב „*Am Tage sechs [des Monats] Ab*"; dem steht aber entgegen, dass das erste Zeichen doch ein ziemlich deutliches Kaf ist, ferner dass es nicht שת, sondern שתא heissen müsste. Und überdiess was mit dem nachhinkenden Uwaisu anfangen?

568 דכיר שעדאלחי
בר בר עליו בטב

Gedacht werde des Sa'd'allâhi
des Sohnes des 'Alijju in Gutem.

Der Schreiber hat das בר irrthümlich wiederholt. — Vgl. 564.

569 דכיר גרמאלבעלי
בר כלבו בטב
ושלם

Gedacht werde des Garm'alba'li
des Sohnes des Kalbu in Gutem
und Frieden.

570 שלם זידו בר שמ[רח]
בטב

Gruss! Zaidu der Sohn des Simrâkh
in Gutem.

571 (L. 105) שלם מגדיו נשיגו

Gruss! Magdijju [der Sohn des] Nusaigu (?).

572 (L. 105) שלם חלצת בר ואלו

Gruss! Khâliṣat der Sohn des Wâ'ilu.

573 (L. 105) שלם גרמאל
בעלי בר כלבו

Gruss! Garm'al-
ba'li der Sohn des Kalbu.

574 (L. 110) דכיר אלצבין בר אלאחרשו בטב — *Gedacht werde des Alṣabijju des Sohnes des Al'akhrasu in Gutem.*

Ich bin nicht sicher, ob die Inschrift nicht identisch ist mit No. 539; in meinem Tagebuch ist angemerkt: „schon einmal copirt?“

XIII. Wâdî Mukátteb.

II. Gruppe

(No. 575—644).

Die zweite Gruppe ist etwa eine halbe Stunde abwärts von der ersten und zwar ausschliesslich auf der linken Seite des Thals gelegen. Von den nabatäischen habe ich wenigstens die besser erhaltenen, von den griechischen und arabischen aber nur einige Proben aufgenommen.

575 (G. 13) שלם עיידו ואבא[ושו] ובריאו בני חרישו בטב — *Gruss! ʿUjaiḍu und Abu'ausu und Burai'u die Söhne des Ḥarîšu in Gutem.*

Es sind dieselben drei Brüder wie in 161 und 668.

Der einzelne Block mit dieser Inschrift befindet sich unterwegs zwischen der ersten und zweiten Gruppe.

576 שלם זידו בר חנינו והנינו ברה — *Gruss! Zaidu der Sohn des Ḥunainu (?) und Ḥunainu sein Sohn.*

Man wäre geneigt, das erste Ḥunainu eher חויזו Ḥazîzu (wie 565) zu lesen, beim zweiten ist aber das Nun sicher an das Waw angehängt.

577 Arabisch (L. 123, Seetzen 20).

578 שלם צמאה — *Gruss! . . . .*

579 שלם געדוי בר ודיו בטב

Gruss! Gaʿdu (?) der Sohn des Wudajju (?) in Gutem.

געדו] N: ‚= *Γαδος* 514 (verschieden von *Γαδδος* Wetzstein 75, Wadd. 2267, جَدّ hebr. גד).‘

ודיו] vgl. 592. N: ‚Es kann sehr wohl gleich dem Namen (Qâmûs) أُدَىٌّ (für وُدَىٌّ) sein.‘

580 שלם סלונס׳ *Gruss! Silvanus.*

Vgl. 542.

581 Kufisch. Descr. de l'Égypte Pl. 57, No. 73.

582 שלם ואלו בר *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des*
קרחה בטב *Ḳarḥah (?) in Gutem.*

קרחה] Vgl. Grey 44.

583 (G. 16a) שלם אושו *Gruss! Ausu.*

584 (G. 16b) דכיר ואלו *Gedacht werde des Wâ'ilu*
בר עודו בר *des Sohnes des ʿAuḏu des Sohnes des*
כלבו *Kalbu.*

585 (G. 16c) דכיר יחיו בר עמרו *Gedacht werde des Juḥajju (?) des Sohnes des ʿAmru*
בכל טׄבׄ *in allem Guten (?)*
בטב *in Gutem.*

יחיו] N: ‚= يَحْيَى? (eigentlich يَحْيُو oder Jaḥjô?) oder يُحَىٌّ?‘

586 V דכיר ו *Gedacht werde des Wâ-*
[א]לו בר *[i]'lu des Sohnes des*
עיי[ד]ו *ʿUjaiḏu (?)*
בטב *in Gutem.*

587 (L. 124) *Βα . . ος* . . . .
μ .
. ωνκε . . . .
+ Αμεν *+ Amen*
Εἷς Θεὸς ὁ βοηθῶν. *Einer, Gott, ist der Helfer.*

588 שלם עבדאלבעלי בר אושו *Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des Ausu.*

589 שלם צובו בר — *Gruss! Ṣaubu der Sohn des*
עמיו בטב — *ʿUmajju in Gutem.*

590 שלם עבידו בר — *Gruss! ʿUbaidu der Sohn des*
.... בטב — *. . . . in Gutem.*

591 .... בר תימאלה — *Gruss! Taim'allâh.*

592 דכיר ודיו — *Gedacht werde des Wudajju*
בר אלמבקרו — *des Sohnes des Almubaḳḳaru.*

ודיו] siehe zu 579.

593 שלם ואלו בר — *Gruss! Wâ'ihu der Sohn des*
פידו בטב — *Fajjâdu (?) in Gutem.*

פִּיַּדוּ] فَيَّاد.

594 שלם — *Gruss!*
חלצת — *Khâliṣat*
בר חנטלו — *der Sohn des Ḥanṭalu.*

595 דכיר אבנקומו — *Gedacht werde des Ibn-Ḳaumu*
.....יו בטב — *. . . .ju in Gutem.*

596 ם דכיר אושו בר חרשו טריו בטב
MNHCΘH AYCOC EPCOY
KAΛITAIOYMAP · · ·
. . . . . .

Gedacht werde des Ausu des Sohnes des Ḥiršu Ṭ-r-j-u in Gutem.
Gedacht werde des Ausos Ersu
[der auch] genannt wird [des] Umaru
. . . . . .

Diese Inschrift ist zwar schon oft abgebildet und besprochen worden, ohne eine abschliessende Lesung und Lösung zu finden. Sie findet sich bei Lepsius 127 (fehlt bei Lottin, und soll bei Prudhoe pl. VI stehen) Coutelle et Rozière 58. 74. Beer 108 Tab. XII, CIG 2668[a], Levy in ZDMG XIV, 1860 S. 470 f., Meier in ZDMG XVII, 1863 S. 595 f. Porphyr Uspenski, Pismena S. 16, Lenormant im Journal asiatique 1859, I, 39.

Was den nabatäischen Theil betrifft, so bietet Schwierigkeit nur das Wort, welches ich טריו*) lese (Levy טביו, Meier מריו). Was das für ein Name sein soll, wage ich nicht zu bestimmen. An Thaddaeus zu denken, ist ausgeschlossen, das wäre תדיו, N: ‚überhaupt nicht an eine Wurzel טד, die gibt es nicht; טריו ist eine Nisba, = ?‘

Ob zu Beginn das gewöhnliche דכיר steht, mit einem vorausgehenden sinnlosen Zeichen, oder ein Participium Ethpeal מִדְּכִיר**) (Levy), ist unwesentlich.

Der griechische Text leidet immer mehr unter dem Zahn der Zeit. Nach den älteren Abbildungen, und nach einem Gipsabguss, den ich 1874 in den Sammlungen des Palest. Explor. Fund (South Kens. Mus.) gesehen habe, scheint er früher noch etwas deutlicher gewesen zu sein, und gelautet zu haben:

Μνησθῇ Αὖσος Ἔρσου
καλῖται Οὐμάρου
ἐν ἀγαθῷ.

N: ‚Lepsius hat ΟΥΜΑΡΟΥ; das *ου* ist wichtig: *„man nennt ihn den Sohn des Omar“*. Omar war also nicht etwa Beiname des Vaters, sondern Name des Adoptivvaters oder Pflegers.‘

597 . . . . . ?
צ̇ב̇יה צ̇ · · ו

598 דכ[י]ר אלה̇ *Gedacht werde des Alkhuš-*
שפו בר זידו *šâfu des Sohnes des Zaidu*
בטב *in Gutem.*

599 שלם קשטו *Gruss! Ḳâsiṭu*
בר הני[או] *der Sohn des Hun[ai'u?].*

קשטו] N: ‚قَاسِطٌ.‘

600 דכיר ואלו בר שמ̇ר̇ה ושלמה ברתה
Gedacht werde des Wâ'ilu des Sohnes des Šimrâkh
und der Salmâ seiner Tochter.

שלמה] N: ‚سُلْمَى.‘

---

*) Eine Zeit lang war ich geneigt ידין für möglich zu halten, indem ich an das palmyrenische ידי Jaddai (Ἰαδδαῖος) dachte und an das Keri in Esra 10, 43; allein das Tet will mir doch sicher scheinen.

**) Vgl. Grey 113 (Beer 97) = Lottin Pl. 11. 15.

601 שלם שלם ‥ו עלים אלבע‥‥
Gruss! . . . ., Sklave des Alb . . .

Sehr undeutlich.

602 שלם אמתאלהי ברת גדיו ‥‥עת‥עיו בטב
Gruss! Amat'allâhi die Tochter des Gudajju . . . . in Gutem.

Die zweite Hälfte unleserlich; vgl. Fundgruben II, 10.

603 שלם טילה ∨ *Gruss! . . . .*
בר דמגו *der Sohn des Dâmigu.*

טילה] Vgl. 114. 203. 606.

604 דכיר נשנכיה *Gedacht werde des N-s-n-k-j-h*
בר עצרו *des Sohnes des ʿAṣru (?).*

עצרו] Vgl. 610 und zu No. 51.

604[a] תימו *Des Taimu*
דכיר *werde gedacht.*

Das einzige Mal, dass דכיר am Schlusse steht.

605 שלם עבידו בר ואלו *Gruss! ʿUbaidu der Sohn des Wâ'ilu*
וואל[ו] ברה *und Wâ'il[u] sein Sohn.*

Das Waw fehlt auf dem Original, siehe die verschiedenen Copieen bei Beer 114—117.

606 דכיר דמגו בר *Gedacht werde des Dâmigu des Sohnes*
טילה בטב ו *des Ṭilah (?) in Gutem und*
שלם *Frieden.*

טילה] Das לה ist durch eine Ligatur ausgedrückt. Es ist wohl derselbe Mann wie 203, vgl. 603.

607 בריך ‥‥ *Gesegnet sei . . . .*
בר זידו *der Sohn des Zaidu.*

608 בריך *Gesegnet sei*
מקמלהי *Muḳâmallâhi.*

מקמלהי] Vgl. מקימאל Meḳîm'êl in el-Ḥegr 1.

609 דכיר אלמבקרו בר עוימו
Gedacht werde des Almubaḳḳaru des Sohnes des ʿUwaimu.

610 דכיר נשנכיה *Gedacht werde des N-s-n-k-j-h*
בר עצרו *des Sohnes des ʿAṣru (?).*

Vgl. 604.

611 (L. 135) דכיר הנ[או] *Gedacht werde des Hân[i'u]*
בר אושאלהי בטב *des Sohnes des Aus'allâhi in Gutem.*

612 בר מלמאקרו בטב *Der Sohn des . . . . . in Gutem.*

Mit diesem Namen weiss ich nichts anzufangen. N: ‚Ich würde immer noch am ehesten an קרחו denken. Es ist wohl Zufall, dass auch 616 קרחו ohne בר voransteht.‘

613 שלם בעמה *Gruss! Ka'mah.*

614 חנטלו בטב *Ḥanṭalu in Gutem.*

615 *Κακὸν γένος Λοῦπος*
στρατιώτης ἔγραψα τὸ
πᾶν ἐμῇ χιρί
Ein arges Geschlecht! Ich Lupus,
ein Soldat, habe das Ganze
mit meiner [eigenen] Hand geschrieben.

Lepsius 134 (vgl. 158). Lottin 32. Grey Pl. 13, 8. Laborde Pl. 10.

616 שלם בריאו בר · ואלו
קרחו
Gruss! Burai'u der Sohn des Wâ'ilu
[des Sohnes des] Ḳârihu.

Das Zeichen vor ואלו ist bedeutungslos und wahrscheinlich schon früher als diese Inschrift eingemeisselt gewesen.

617 דכיר עבדאלבעלי
בטב ושלם
Gedacht werde des ʿAbd'albaʿli
in Gutem und Frieden.

618 (L. 143) שלם גדיו בר בחגה *Gruss! Gudajju der Sohn des Baḥgaḥ.*

619 (Lo. 28) Ἰωασὰφ Ῥόδιος — *Joasaph aus Rhodos.*

620 שלם אלדאבו — *Gruss! Aldi'bu*
בר חרשו — *der Sohn des Ḥiršu.*

621 שלם אוישו בר פציו בטב
Gruss! 'Uwaisu der Sohn des Faṣijju in Gutem.

622 שלם ערקבו בר והבאלהי
Gruss! 'Arḳabu (?) der Sohn des Wahb'allâhi.

ערקבו] sehr zweifelhaft. Der alte mythische عُرْقُوب bleibt am besten ganz aus dem Spiel.

623 בריך אעלא בר תבתו — *Gesegnet sei A'lâ der Sohn des Ṯâbitu.*
תבתו] تَابِث.

624 דכיר שלמו בר תימ — *Gedacht werde des Sâlimu des Sohnes des Taim-*
אלהי בטב ושלם — *'allâhi in Gutem und Frieden.*

625 שלם אעלא בר זידו — *Gruss! A'lâ der Sohn des Zaidu.*
אעלא] Das Alef am Schluss ist etwas auseinandergezerrt.

626 דכיר פצי בר פידו בטב
Gedacht werde des Fâṣi des Sohnes des Fajjâdu in Gutem.

627 שלם עמיו בר עודו — *Gruss! 'Umajju der Sohn des 'Auḏu.*

Diese Lesung mit Wahrscheinlichkeit nach der deutlicheren Aufzeichnung 639.

628 שלם ואלו בר הניאו — *Gruss! Wâ'ilu der Sohn des Hunai'u.*

629 דכיר[י]ן זידו ו — *Gedacht werde des Zaidu und*
עמיו ואלת — *des 'Umajju (?) [der Söhne des] Wâ'i-lat (?).*

630 שלם אגמה בטב — *Gruss! Agmah (?) in Gutem.*
אגמה] = ?

631 (L. 139. Lo. 25) שלם עבדאלבעלי בר עבדאלבעלי בטב — *Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des ʿAbd'albaʿli in Gutem.*

632 (L. 140. Lo. 25. G. 56. Beer 109—112) שלם אושו בר כלבו וכלבו ברה בטב — *Gruss! Ausu der Sohn des Kalbu und Kalbu sein Sohn in Gutem.*

633 שלם עבדאלבעלי בר אושאלהי — *Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des Aus'allâhi.*

634 שלם עמירת בר אושו — *Gruss! ʿAmîrat der Sohn des Ausu.*

עמירת] auch No. 63, el-Ḥegr 19, 1. عَمِيرَة.

635 נערת בר אבי··· — *Naʿirat (?) der Sohn des Abi—.*

נערת] N: ‚Qâmûs hat als Namen نُعير, النَعير, Ibn Dor. 327 النَعِر vgl. *Νοεφου* Wadd. 2412m, *Νοαιφου* CIG 4595 = نُعَيْر.‘

636 (L. 142) שלם כלבו בר זידו בטב — *Gruss! Kalbu der Sohn des Zaidu in Gutem.*

637 (L. 142) שלם עודו בר ואלו בטב — *Gruss! ʿAuḏu der Sohn des Waʾilu in Gutem.*

638 = 641 שלם אושלהי בר אעלא — *Gruss! Ausallâhi der Sohn des Aʿlâ.*

Irrthümlich in meinem Tagebuch nochmals als 641 aufgeführt.

639 שלם עמיו בר עודו — *Gruss! ʿUmajju der Sohn des ʿAuḏu.*

Vgl. 627.

640 שלם עבדאלבעלי בר עמרו בטב — *Gruss! ʿAbd'albaʿli der Sohn des ʿAmru in Gutem.*

641 = 638.

642 מענלהי בר ··· — *Maʿnallâhi der Sohn des . . . .*

מענלהי] vgl. מענאלהי in Euting, Nab. Inschr. S. 13, No. 5, S. 58 nab. 56.

643 שלם עמרו בר כלבו די מית . . .
כו בנו[הי]

Gruss! ʿAmru der Sohn des Kalbu, welcher . . .

. . . . .

644 בריך נתגו בר עלי ובנוהי בטב

Gesegnet sei Nâtigu (?) der Sohn des ʿAlî und seine Söhne in Gutem.

נתגו] Irgend eine Ableitung von נתג.

XIV. Wâdî Ḳéne

(No. 645—670).

Am östlichen Ende des Wâdî Maghârah mündet von Norden herein der Wâdî Ḳéne. Wenn man denselben aufwärts geht, trifft man rechts und links nabatäische, auch hieroglyphische Inschriften. Eine grössere Gruppe findet sich in unmittelbarer Nähe der alten und neuen Häuserruinen, welche von den Arbeitern der Türkis-Minen herrühren. Einen der Steinhaufen bezeichnete mein beduinischer Begleiter als das Haus des „Khawâgah Mâger“. Ich mühte mich lange ab, herauszubringen, wer das gewesen sein könnte. Erst durch die Erläuterung, das sei ein Engländer gewesen, der vor mehr als 20 Jahren hier die Türkis-Minen wieder ausbeuten wollte, wurde mir klar, dass das „Mager“ die beduinische (und ägyptische) Aussprache war für Mädscher („Major“ — nämlich Namens Macdonald —). Die Minen sind übrigens im vorigen Jahr wieder Tag und Nacht im Betrieb gewesen, wie man mir sagte, für Rechnung eines griechischen Kaufmanns zu Suez. In der Stille der Nacht hörte ich, von meinem Lager unter freiem Himmel im Wâdî Ḳéne, jeden Meisselschlag und natürlich noch deutlicher jeden Sprengschuss. — Trotz der grossen Zahl von Inschriften, welche Lottin de Laval aus dem Wâdî Ḳéne mittheilt (Pl. 17—23. 66. 80), decken sich doch die allerwenigsten mit den von mir copirten. Lepsius hat merkwürdiger Weise nur eine aus dem Wâdî Ḳéne aufgenommen.

645 דכיר עמרו — *Gedacht werde des ʿAmru*
בר צחכו — *des Sohnes des Dhaḥḥâku (?)*
בשלם — *in Frieden.*

צחכו] الضحّاك häufig.

646 שלם תימעדית בר פצי — *Gruss! Taimʿadijjat (?) d. Sohn d. Fâṣi*
בטב — *in Gutem.*

תימעדית] nicht ganz deutlich; תימעצית?

647 שלם שעדאלהי — *Gruss! Saʿd'allâhi*
בר פצי בטב — *der Sohn des Fâṣi in Gutem.*

648 שלם אלכתיו בר ואלו — *Gruss! Alkutajju der Sohn des Wâʾilu.*

649 שלם ע[ב]דאלהי בר יעלי בטב ושלם
Gruss! ʿA[b]d'allâhi der Sohn des Jaʿlî in Gutem und Frieden.

650 + *K Μνησθε τι (?)* — *Gedacht werde des . . .*
Καλοκερως — *Kalokeros (?).*

651 שבממלהי בר ברה שלם
Šukmallâhi der Sohn seines Sohnes. Gruss!

שבממלהי] الله شكم. Das Mem ist vom Schreiber irrthümlich wiederholt worden, anstatt Aleph zu setzen. Auf wen das Suffixum in ברה sich bezieht, lässt sich nicht nachweisen.

652 × שלם ודו בר אשוד — *Gruss! Waddu der Sohn des Aswad.*

653 שלם אבנכלבו בר — *Gruss! Ibn-Kalbu (?) der Sohn des*
אושו בטב — *Ausu (?) in Gutem.*

Bei dieser schlechten Schrift lässt sich nichts Sicheres sagen.

654 שלם עלידו בר עבדאלבעלי בטב
Gruss! ʿUlaidu der Sohn des ʿAbd'albaʿli in Gutem.

עלידו] Vgl. 321 und ʿAleideh den Namen eines Beduinenstammes im S.-O. von el-ʿOela. Wäre der Strich des Lamed nicht über die Linie hinaufgezogen, so wäre ja עבידו näher liegend.

655 שלם אצלחו בר א
באושו בטב
Gruss! Aṣlaḥu der Sohn des Abu'ausu in Gutem.

Nicht etwa ein Verwandter von אבלו בר אצלחו in No. 250; der zweite Name ist vielmehr אבאושו zu lesen.

656 (L. 159. Lo. 18) שלם שעדאלהי בר שמרה ומשקי בטב
Gruss! Sa'd'allâhi der Sohn des Šimrâkh, und Maškê (?) in Gutem.

ומשקי] Ich dachte zuerst, es sei diess zu verbessern in דמשקי (دمشقي); allein das Waw ist sowohl bei Lepsius als auch bei Lottin ebenso unzweifelhaft. Es muss also ein zweites N. pr. masc. sein, das mit dem ersten durch Waw verbunden ist; keinenfalls kann darin die Mutter des Sa'd'allâhi gefunden werden.

657 < דכיר אושו בר עבדאלבעלי
Gedacht werde des Ausu des Sohnes des 'Abd'alba'li.

658 ץ שלם עבדאלבעלי בר עממו
Gruss! 'Abd'alba'li der Sohn des 'Amamu.

Vgl. 187. 188. 283.

659 שלם עליו בר שעדאלהי
בטב
Gruss! 'Alijju der Sohn des Sa'd'allâhi in Gutem.

660 ע שלם שעדאלהי בר בריאו
Gruss! Sa'd'allâhi d. Sohn d. Burai'u.

661 (Lo. 17, 2. 20, 30) שלם
עודו בר
הרשו
Gruss!
'Audu der Sohn des
Hiršu.

662 שלם כושלו בר
אלגרשו בטב
Gruss! Kaušâlu der Sohn des Algirsu (?) in Gutem.

כושלו] N: ‚Entweder zu كَوْشَلَة (*„glans penis magna“*) gehörig, oder zu كوسلة, كوسالة (*„dactylus vilis“* Qâmûs).‘

אלגרשו] vgl. 216 גרשו.

663 שלם עודו בר שלמו — *Gruss! ʿAuḏu der Sohn des Sâlimu.*

664 שלם חנינו בר וידו — *Gruss! Ḥunainu der Sohn des Zaidu.*

665 דכיר חלצת בר ואלו — *Gedacht werde des Khâliṣat des Sohnes Wâ'ilu.*

666 (Lo. 18, 2) שלם בעמו בר עמרו — *Gruss! Ka'mu (?) der Sohn des ʿAmru.*

666ª (Lo. 18, 2) שלם אבן[ק]ומו — *Gruss! Ibn-[Ḳ]aumu.*

Vgl. 595.

667 דכיר וידו בר אלמבקרו בטב ובריך — *Gedacht werde des Zaidu des Sohnes des Almubaḳḳaru in Gutem, und er sei gesegnet.*

668 דכיר אבאושו ועיידו ובריאו בני הרישו בטב — *Gedacht werde des Abu'ausu und des ʿUjaidu und des Burai'u der Söhne des Ḥarîšu in Gutem.*

Vgl. 161 und 575.

669 דכיר חרישו בר כי פה — *Gedacht werde des Ḥarîšu des Sohnes des Kaiphah (?).*

670 דכיר ואלו בר ברויאו בטב — *Gedacht werde des Wâ'ilu des Sohnes des Burai'u (?) in Gutem.*

XV. Wâdî Maghârah

(No. 671—674.)

671 שלם שעדו בר דכרו x — *Gruss! Sa'du der Sohn des Ḏakaru (?).*

דכרו] N: ذَكَرٌ als N. pr. mir unbekannt.

672 שלם דכרו בר שעדאלהי

Gruss! Ḍakaru der Sohn des Sa'd'allâhi.

673 דכיר חרישו בר תימאלהי [בטב]

Gedacht werde des Ḥarîšu, des Sohnes des Taim'allâhi in Gutem.

674 שלם גדיו בר בהגה *Gruss! Gudajju der Sohn des Baḥgah.*

XVI. El-Budrah

(No. 675—677).

Den Namen el-Budrah trägt eine Reihe trostloser Sandsteinberge zwischen dem Wâdî Maghârah und dem ans Meer reichenden Wâdî Schellâl. Kein Wunder, dass in dieser futterlosen Gegend kaum ein paar Inschriften sich finden; der Aufenthalt ist wenig verlockend.

675 שלם פתעו בר ודו ברך לע[ל]ם

Gruss! Fâtighu (?) der Sohn des Waddu; gesegnet sei er in Ewigkeit.

פתעו] N: ‚wohl zu فَتَغَ, فتغ = شدخ gehörig.'

676 גדיו בר .... *Gudajju der Sohn des ....*

677 דכיר הניאו בר אושאלהי שארא בטב

Gedacht werde des Hunai'u des Sohnes des Aus'allâhi, des ...., in Gutem.

שארא] Von unsicherer Deutung. Man erwartet die Angabe einer Beschäftigung oder eines Standes.

Register.

אבאויתיו 484 Abû-'Uwaitijju?
אבאושו 668 655 575 567 556 460 161 14 Abu'ausu
אבטשו 387 Abṭašu (?)
אבי ··· 635
אבן אלכ ··· 506
אבן אלקי 336
אבן אלקין 553 Ibn Alḳain
אבן אלשין 523 Ibn Alšîn?
אבן כלבו 653 Ibn Kalbu (?)
אבן צובו 408 Ibn Ṣaubu
אבן קומו 666a 595 214d 175 20 Ibn Ḳaumu
אברצה 509a 490 Abraṣah (?)
אברשו 378 Abrašu (vgl. אלאברשו)
אגמה 630 Agmah (?)
אוביו 474 370 Aubijju?
אוה 399 Awah (?)
אוישו 621 519 403 325 323a Uwaisu
אורכו 149 Auraku (?)
אושאלבעלי 289 267 147 (142) 103 8 (?) Aus'alba'li 567
אושאלה (447) 41bis Aus'allâh
אושאלהי 677 633 611 566 Aus'allâhi
אושאלעלי, lies אושאלבעלי 142 Aus'alba'li
אושדו, lies אשודו 501
אושו 95 92 90 83 78 71 69a 34 33 25 24 11 Ausu
103 104 140 146 152 189 199 208 248 276 285
305 312 328 330 352 355 358 396 398 399 414
428 465 470 480 492 531 553 583 596 632 634
653 657
אושלבעלי 559 541 344 48 Ausalba'li
אושלהי 638 555 Ausallâhi

אחוהי 415a „*sein Bruder*“
אחול 504 Aḥwal (?)
אחצמו 385 Akhṣamu
אחרבו 463 „*sie haben verwüstet*“
אחרשו vgl. אלאחרשו ,208 Akhrasu
אילת 551 (Elat) Ailat
אכברו 489a 310 308 73 Akbaru
אכלו 250 Akkâlu
אלאברשו vgl. אברשו ,548 Al'abrašu
אלאחרשו vgl. אחרשו ,539 Al'akhrasu
אלבע ··· 601
אלבעלו 437 327 „*der Ba'al*“
אלבריו 8 Alburajju?
אלגמלו 419 Algamlu
אלגרשו 662 Algirsu (?)
אלדאבו 620 Alḍi'bu
אלחמ ··· 361
אלחמישו 529 Alhâmišu?
אלורדו 347 Alwardu
אלזעבליו 371 Alzabalijju
אלחיו 139 131 Alḥajju
אלחשפו 598 521 491 262 43 Alkhuššâfu
אל··ישו? 113
אלכהנו 217 169 Alkâhinu
אלכו ··· 301
אלכתיו 648 509a 498 228 225 209 170 Alkutajju
vgl. בתיו
אלמבקרו 214c 168 101 (87) 82 71 3 Almubaḳḳaru
239 277 290 299 324a 326 418 433 439 455
491 520 521 558 592 609 667

אלצביו Alṣabijju 539 574
אלצילת Alṣîlat (?) 445
אלשביו Alšukajju? 567
אלשע ··· ? 309
אלתבקו Alṯâbiḳu 353
אמתאלהי Amat'allâhi 602
אנינסמו Onesimu (?) 403
אעלא A'lâ 76 117 151 343 349 360 398 401 (אעללא) 410 416 544 623 625 638
אפכלו Afkalu 143
אפתח Aftakh 356 388 394a
אצלחו Aṣlaḥu 250 376 655
ארביו Arbijju (?) 370 (474)
ארעא „*das Land*“ 463
ארפיום Orpheus (?) 124
אשוד Aswad 652
אשודו Aswadu 106 446 (501) 511
אשפה Ašpah (?) 505
אתמו Atammu 50 (?) 85 (385 387) 440 489

באילת „*zu Ailat*“ 551
בה „*in ihm*“ 463
בחגה Bakhgah? 367 377 415 473 496 (503) 618 674
בחיר (בְּחֵיר = בטב) 341
בטישו Buṭaišu (?) 437
בטשו Biṭâsu 7 66 262b 288 379 430 565
··· ביתיא ... bît aus 182
בכיא (?) 150
בכרו Bakru 197bis 226 379 451
בנוהי „*seine Söhne*“ 160
ובנוהי 251a (643) 644
בניה „*seine Söhne*“ 383 485
בני „*Söhne des ...*“ 161 175 418 424 459 477 668
בעלו, siehe אלבעלו 327 437
בר חרי „*Freigelassener*“ 537
ברה „*sein Sohn*“ 144 159 188 199 304 313 368 412 452 540 562 576 605 632 651
וברה „*und sein Sohn*“ 408
בראו siehe בריאו 84
בריאו Burai'u 21bis 41 84 108 127 159 161 177 201a 234 238 265 297 302 304bis 318 322 397 418bis 448 478 516 532 534 575 616 660 668 670
בריון Burajju 123 394
ברך: מתבריך „*gesegnet*“ 498
ברמא?? 79
ברעתו Barghaṯu? 65
ברצקא 319

ברת „*Tochter*“ 394 524a 602 524a
ברתה „*seine Tochter*“ 393 600
בשנת „*im Jahre*“ 463

גאליו Gâ'iliǰǰu 315 351
גבילו Gubailu 301
גדידא Gadîdâ (?) 524a
גדיו Gudajju 93 95 96 98 102 109 179 181 196 202 214b 257 296 415 602 618 674 676
גורעלו?? 444
גמילו Gamîlu 4
גמלא Gamlâ 343a
גמלו Gamalu 13 274
געדו Ga'du 579
גרימו Guraimu 49
גרמא Garmâ 417
גרמאלבעלי Garm'alba'li 42 47 97 132 133 147 186 207 269 300 350 365 366 372 387 400 406 415a 453 466 473 485 496 541 569 573
גרמאלהי Garm'allâhi 79 88 200 450 515 524a
גרמו Garmu 62
גרמלהי Garmallâhi 9b 559
גרשו Girsu ,216 vgl. אלגרשו
גשמו Gušamu 58 167 345

דא „*diess*“ 463
דאבו Ḏi'bu 9a 50 91 180 241 268 309 361 371 422 452 487 536 547 549 560, vgl. אלדאבו
דאיבו Ḏu'aibu 272
דבילת Ḏubailat? 529
דושרא, siehe דשרא 437 und; תימדושרא 499, עבדדושרא 559
די 410 416 463 537bis 551 (567?) 643
דכרו Ḏakaru 671 672
דמגו Dâmigu 114 203 603 606
דמין „*gleichseiende*“ 457
דן „*dieses*“ (protoarab.) 384
דנה „*dieser*“ 410
דר·ת? 343
דשרא (= דושרא) Ḏûšarâ 437

הנאו Hâni'u 100 107 162a 214i 230 263 279 611
הניאו Hunai'u 105 154 164 260 264 395 528 566 599 628 677
הפרוב? 61
הפרכיא „*Eparchie*“ 463

ואלן Wâ'ilu 98 86 84 82 76 71 69[a] 64 32 13 7 5
171 162[a] 154 153 138 137 109 106 105bis 99
214[h] 214[f] 214[a] 214 195 193 189 183 178 174
280 277 261 255 251[a] 247 246 245 244 233 218
391 383bis 381[a] 359 341 327 311 303 298 284
455 448 441 438 437 433 432 418 409 392
548 538 532 530 528 526 524 523 512 500 490
616 605bis 600 593 586 584 582 572 551 549
670 665 648 637 628

ואלת Wâ'ilat 629 504 364[a]

ודן Waddu 675 652 476 454[a] 423 204 106 15

ודיו Wudajju (?) 592 579

ודעו Wâdi'u 66

והב Wahb 364

והבאלהי Wahb'allâhi 622

והבלהי Wahballâhi 356

וכילו Wakîlu 315 301

ולדן Wallâdu 255

וצילו Waṣîlu (?) 200

וריבן Wuraidu 369

וביבת Zubaidat 364[b]

וידאלהי Zaid'allâhi 325[a]

וידן Zaidu 239 237 235 215 200 178 63 22 11 7
449 430 420 411 364 331 288 (286) 269 261
598 576 570 530 (509) 490 480 467 463 454[a]
667 664 636 629 625 607

חביבו Ḥabîbu 23

חברכו Ḥabarkân 459 202

חגה, = ?, 164

חדא Ḥadâ (?) 126

חובן Ḥaubân (?) 520

חויצו Ḥuwaiṣu (?) 181

חורו Ḥûru 456 270 185 174 163 134 16

חובכל ? 73

חזיזו Ḥazîzu 565

חיאל Ḥî'êl 370

חיטמו Khaiṭamu 559

חיר (خير), siehe בחיר 341

חירו (?) 492

חית Ḥajjat 474 152[a]

חכרו Ḥâkiru 148

חליפו Khulaifu 535

חליצו Khulaiṣu 142 17 12

חלצו Khâliṣu 17

חלצת Khâliṣat 202 191 151 102bis 76 69 28 10
340 332 327 304 284 218 214[e] 214[d] 214[a] 214
665 594 572 534 522 459 458 446 443 (435) 373

חנטלי Ḥanṭalu 184 172 162 152[a] 152 116 65 51
389 373 368 351 272 219 (fem.) 210 206 190
614 594 560 426

חנינו Ḥunainu 664 576 173 87[b] (?) 47[a] (?)

חרגלו Ḥurgulu 527 525 78

חרוצו Kharûṣu 166 130 129

חרי; בר חרי „*Freigelassener*“ 537

חרישו Ḥarîšu 159 135 125 110 108 105 76 70 (?) 2
332 321 317 308 297 296 251 249 214[e] 208 161
436 406 404 401 383 378 362 359 357 348 345
575 561 557 556 552 543 531 530 522 477 465
673 669 668 661

חריתו Ḥuraiṭu (?) (181 vgl.) 158

חרמו Ḥarâmu 329

חרשו Ḥiršu 620 596 498 422bis 236 214[b] 60 14 9[c]

טילה Ṭîlah 606 603

טילת Ṭîlat (?) 203 114

טריו? 596

יזידו Jazîdu 404

יחיו Juḥajju (?) 585

ימנו Jamanu? 104

יעלי Ja'lî (Ja'lâ?) 325[a] 320 311 294 287 282 144
649 543 497 479 478 468 457 436 424bis 407 348

יתגדה Jêtêgadeh 394[e] 388

יתיר „*reichlich*“ 498

כהן עליא „*oberster Priester*“ 550

כהנא „*Priester*“ 249

כהנו „*Priester*“ 348

כהנתא „*Priesterin*“ 223[a]

כושלו Kaušalu (?) 662

כיפה Kaiphah (?) 669

כל „*Alles*“ 498

כלבו Kalbu 150 149 143 108 101 68 47 42 28 23
224 223 222 221 215 214[g] 214[c] 194 173 155
397 306 302 264 248 246 243 242 235 233 232
643 636 632bis 584 573 569 537 485bis 461 400

כליבו Kulaibu 273

כמלו? Kâmilu 386 91

כנועיו? 376

כעמה Ka'mah (?) 613 507 290[a] 256 175 89

כעמו Ka'mu 666

כרמה 99

כתבא „*der Schreiber*“ 354

כתיו Kutajju ,395 vgl. אלכתיו

לבאי Lab'aj (?) 421

מאה „*hundert*“ 457
מברשו Mubraššu 83 183 (300?) 312 470
מגדיו Magdijju? 24 104 112 193 208 518 571
מדברו (?) „*Rgistrant*“ 99 522
מודי „*bekennend*“ 537
מחויו (?) 33
מית ··· 643
מלדשו Mulàdisu 453
מלחב (protoarab.) 384
מליחו Malîḥu 446
מלמאקרו 612
מעירו Mu'ajjiru 134
מענו Ma'nu 16 100 200 213 214i 230 257 263 279
מענלהי Ma'nallâhi 642
מערקו Mu'riḳu 390
מקינו, siehe קינו 53
מקמלהי Muḳâmallâhi 608
מרבשו (lies מברשו?) 300
מרת Murrat 210
משבו Mâsiku 280
משלמו Maslamu 157
משקי (?) Mašḳê 656

נמרה Namirah? 79
נערת (?) Na'irat 635
נקבו Naḳbu 441
נקיבו Naḳîbu 99 153
נקלו Nâḳilu 62
נש ··· 358
נשיגו Nusaigu 15 27 (120) 169 217 278 330 571
נשנבי? 35
נשנביה 604
נשנביה 51 190 364a 610
נתגו (?) Nâtigu 644

סוסיא „*Pferd*“ 410
סלונם Silvanus 542 580

עבד „*hat gemacht*“ 410 416
עבדא 'Abdâ 115
עבדאלבעלי 'Abd'alba'li 10 22 69 77 110 (128) 135 145 160 170 171 (187 188 193) 200 209 211 220 224 225 (227 228) 240 242 260 266 282a 283 295 314 325 367 427 435 (445) 447 461 477 492 493 (506) 516 542 543 (546) 555 562 563 588 617 631bis 632 640 654 657 658
עבדאהיו 'Abd'ahijju 156 472
עבדאלאחפרו (?) 'Add'al'aḥfaru 512
עבדאלהי 'Abd'allâhi 80 (?) 106 160 214f 374 429 442 443 (444 484) 489 535 551 649
עבדאלעזא 'Abd'al'uzzâ 146
עבדאלעלי (siehe עבדאלבעלי 187 188)
עבדדושרא 'Abdḏûšarâ 559
עבדדלבעלי, siehe עבדאלבעלי 445
עבדו 'Abdu 214g 467
עבדחרתת 'Abdḥâriṯat 363
עבדיו 'Abdijju? 364b
עבדלהי 'Abdallâhi 162
עבדלבעלי (siehe עבדאלבעלי 228)
עבדעמרו 'Abd'amru 72
עבדש ··· 317
עבדש ··א 431
עבטת Ghibṭat 77 158
עבידו 'Ubaidu 38 78 93 (171) 179 212 293 343a 350 383 391 456 477 525 527 540 590 605
עביו Ghabijju 141 156 198 236
עדאהלי, 649 lies עבדאלהי
עדלבעלי 227 (siehe עבדאלבעלי)
עדמו (?) 'Admu 175 390
עודו 'Audu 9c 34 38 58 80 (137) 138 168 205 221 222 232 256 258 262a 262b 298 323 341 354 381 428 434 439 464 472 482 500 524 525a 584 627 637 639 661 663
עותאלהי Ghaut'allâhi 72
עוימו 'Uwaimu 28 44 82 85 87 173 413 609
עומו 'Aumu? 390
עותו Ghauṯu 199bis
עטלו 'Aṭṭâlu 48
עידו 'Âidu 355
עיידו Ujaiḏu 12 96 161 197bis 575 586 668
עיצו 'Ijâḍu 306
על (Präposition) 457
עלהת ('Alhat?) 18 26 67 (365) 366
עלי 'Alî 644
עליא „*oberster*“, siehe כהן עליא 550
עלידו 'Ulaidu 321 654
עליו 'Alijju ('Ulajju?) 173 226 227 252 254bis 564 568 659
עלים „*Bursche*“ 524a 601
עלימא „*junior*“ 193
עלית 'Alijjat 405
עמיו 'Umajju 3 18 32a 64 116 119 121 126 143 (223a fem.?) 152a 165bis 180 182 201 205 212 241 249 262 268 282a 290 291 319 326 364a 368bis 372 375 381 392 408 412bis 419 422 434 452 485 487 507 525a 536 544 547 550 558 589 627 (629) 639

עמירו ʿUmairu 157
עמירת ʿAmîrat 63 634
עממו ʿAmamu 111 122 187 188bis 283 365 366 538 658
עמר „*wohnend*“ 551
עמרו ʿAmru 20 21 68 87b 90a 163 185 267 270 362 363 382 479 562 585 640 643 645 666
ענויו Anwajju (?) 107
ענמו Ghânimu 260 260a 313 413 424 524a
עציו Uṣajju (?) 125
עצרו ʿAṣaru 362 604 610
ערביא „*die Araber (Beduinen)*“ 463
ערביו ʿArabijju 124
ערטמו Ghurṭumu 363
ערקבו ʿArḳabu 622
עשבו ʿUšbu 432
עתרו ʿAtru (?) 122
עתשו ʿAttâšu 262a

פא··· 291
פארן Fa'rân 314 420 429 479
פוירה Fuwairah (?) 489a
פוצי (?) 214f
פידו Fajjâdu 593 626
פנדשו Fandašu 386
פצא Feṣê (?) 405 484
פצי Fâṣi 25 47a (172) 184 313 324 338 349 357 360 411 468 499 554 626 646 647
פציאו Fuṣai'u 195 347
פציו Fuṣajju (Faṣijju?) 27 81 227 307 323a 382 404 519 621
פציית Fuṣajjat (N. pr. m.) 425
פקדא 431
פרדו Fâridu 537
פרון Farwân 266
פרצו Farrâṣu 497
פתעו Fâtighu? 675

צביה 597
צביו, siehe אלצביו
צובו Ṣaubu 32a 88 89 120 290a 589
צחבו Ṣaḥbu 450 515 533
צחו Ṣaḥḥu 417
צחבו Dhaḥḥâku 645
צמאה? 378
צעבו Ṣa'bu 6 207 219 438

ק··· 285
קבצו Ḳâbiṣu (?) 407
קדל (protoarab.) 384
קדם „*vor*“ 327 437
קומו Ḳawwâmu (?) 128
קוסעדר Ḳosʿadar 423
קטינו (קטירו?) Ḳuṭainu (?) 451
קימו Ḳajjâmu 323 353 (354)
קיינו 47a Ḳujainu
קינו Ḳainu 4 53 557 561
קיסרין „*die Kaiser*“ 457
קרחה Ḳarḥah (?) 582
קרחו Ḳâriḥu (?) 9c 9d 58 500 616
קשטו Ḳâsiṭu 599

רגבו Ragabu 220
רמאל Ram'êl 414

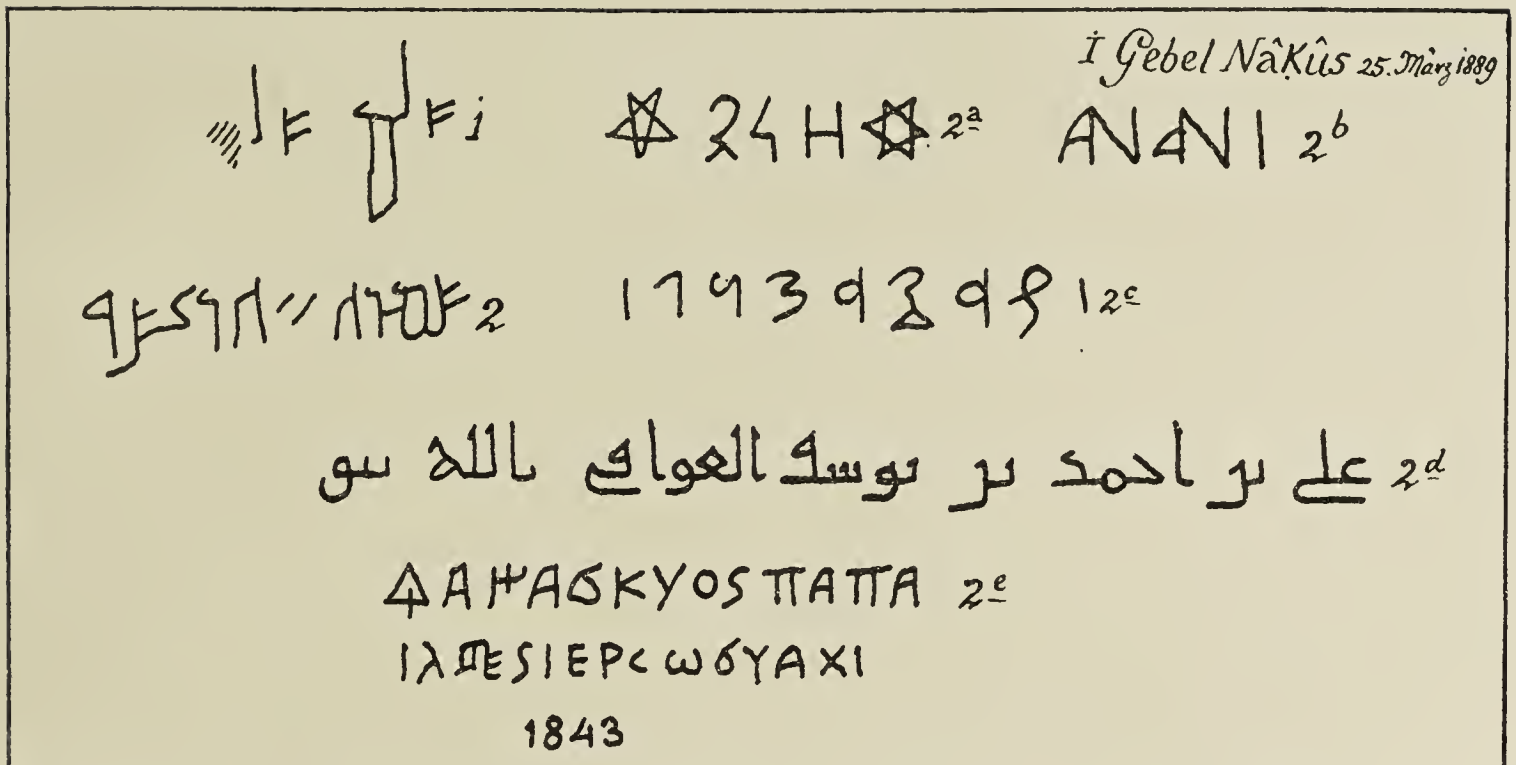
שארא 677
שבעו Sabʿu 412
שבתי Šabbetaj 370
שגדיו Sagdijju (?) 398a
שדאלבעלי (lies שעדאלבעלי) 401
שידאלות = שעדאלהי 87
שבמלהי Šukmallâhi 651
שלמאיא?, שלם 544 einer vom Stamme
שלמה Salmâ 600
שלמו Sâlimu (?) 115· 164 176 211 494 511 624 663
שלמיו Salmijju (?) 12
שלמנתן Schelomnatan (?) 474
שלעי? 469
שמרח Šimrâkh 2 6 26 49 113 117 119 140 182 194 196 223 223a 254bis 281 318 319 344 375 402 570 600 656
שמרת Samurat 86
שנביה Š-n-k-j-h 162
שנת 319 457, בשנת 463
שעדאלבעלי siehe (שדאלבעלי 401) Saʿd'albaʿli
שעדאלהי Saʿd'allâhi 87 155 177 201a 204 226 231 234 244 245 252 299 322 324 377 383 459 463 475 482 493 526 563 564 568 647 656 659 660 672
שעדו Saʿdu 186 (191?) 281 671
שעדלהי Saʿdallâhi (275) 410 412 416
שעדללה Saʿdallâh 425
שעדת 295 Sâʿidat 537
שעוד (lies שעדו) 191

שעיו ? Sâʿijju 558
שפרו (?) Šâfiru 148
שריכו (?) Šuraiku 198
שרפיו (?) Šarafijju 141
שת 567

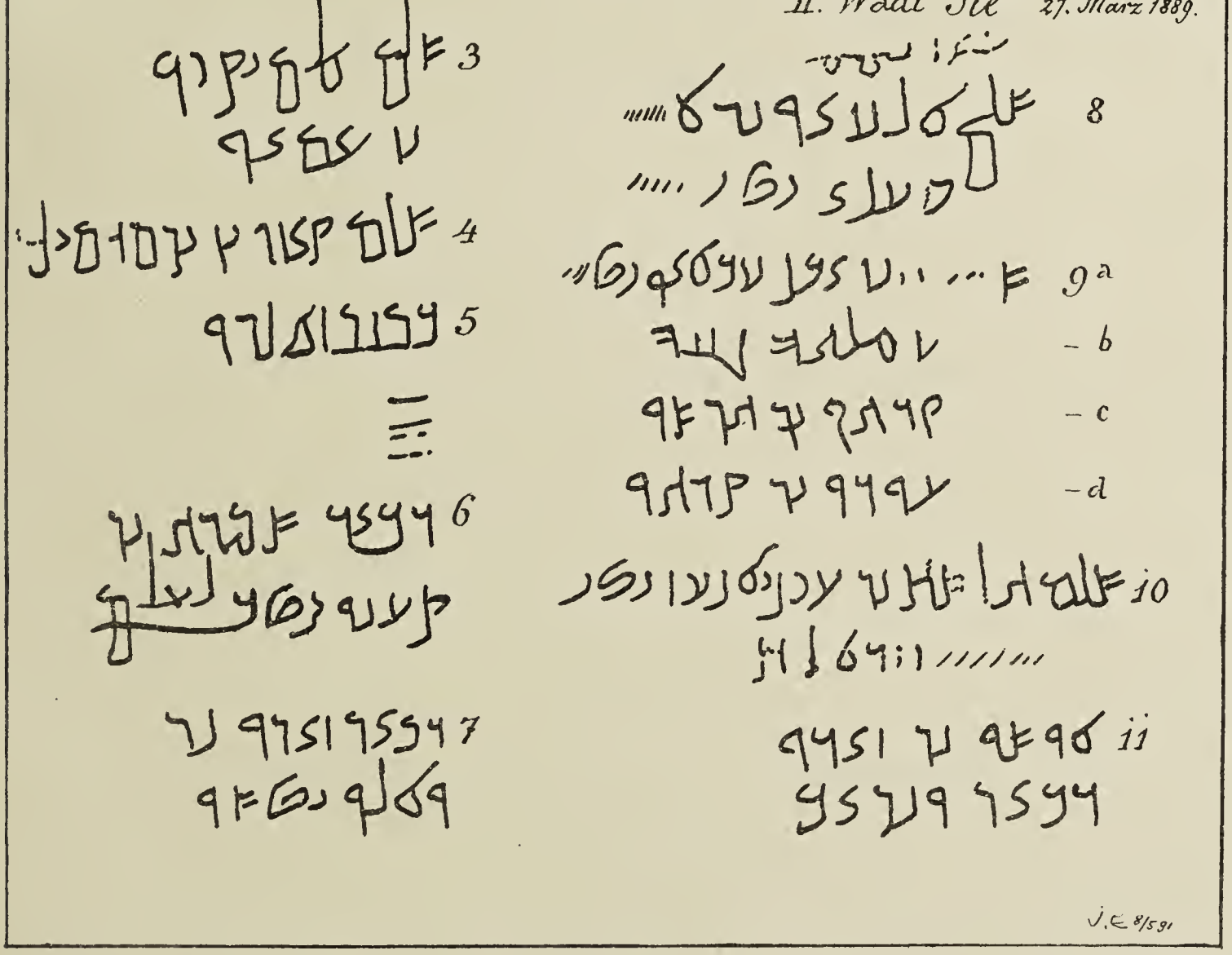
תגרא „*der Kaufmann*“ 208
תימ ... Taim ... 320 552
תימא Taimâ 494
תימאלה Taim'allâh 591

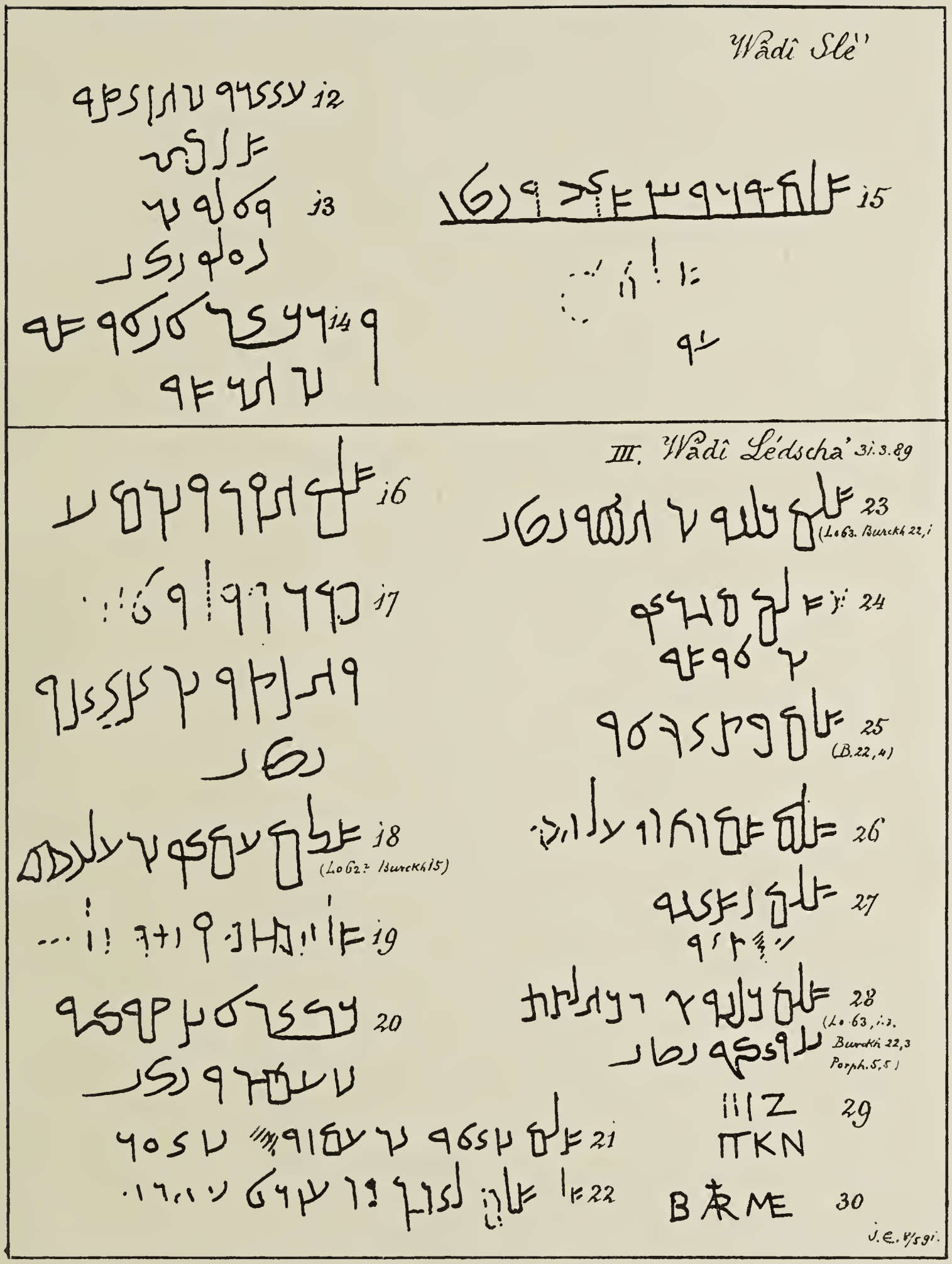
תימאלהי Taim'allâhi 282 294 331 374 421 449 449
673 624 476 457
תימדושרא Taimḏûšarâ 499
תימה „*sein Knecht*“ 431
תימו Taimu 604a
תימלהי Taimallâhi 278
תימעדית (?) Taimʿadijjat (?) 646
תלתת „*drei*“ 457
תנתלו ? Ṯantalu 559
תפצא ? Tafṣâ 32
תקפו Ṭâḳiphu (Ṭâḳibu??) 31

I. Gebel Nâḳûs 25. März 1889

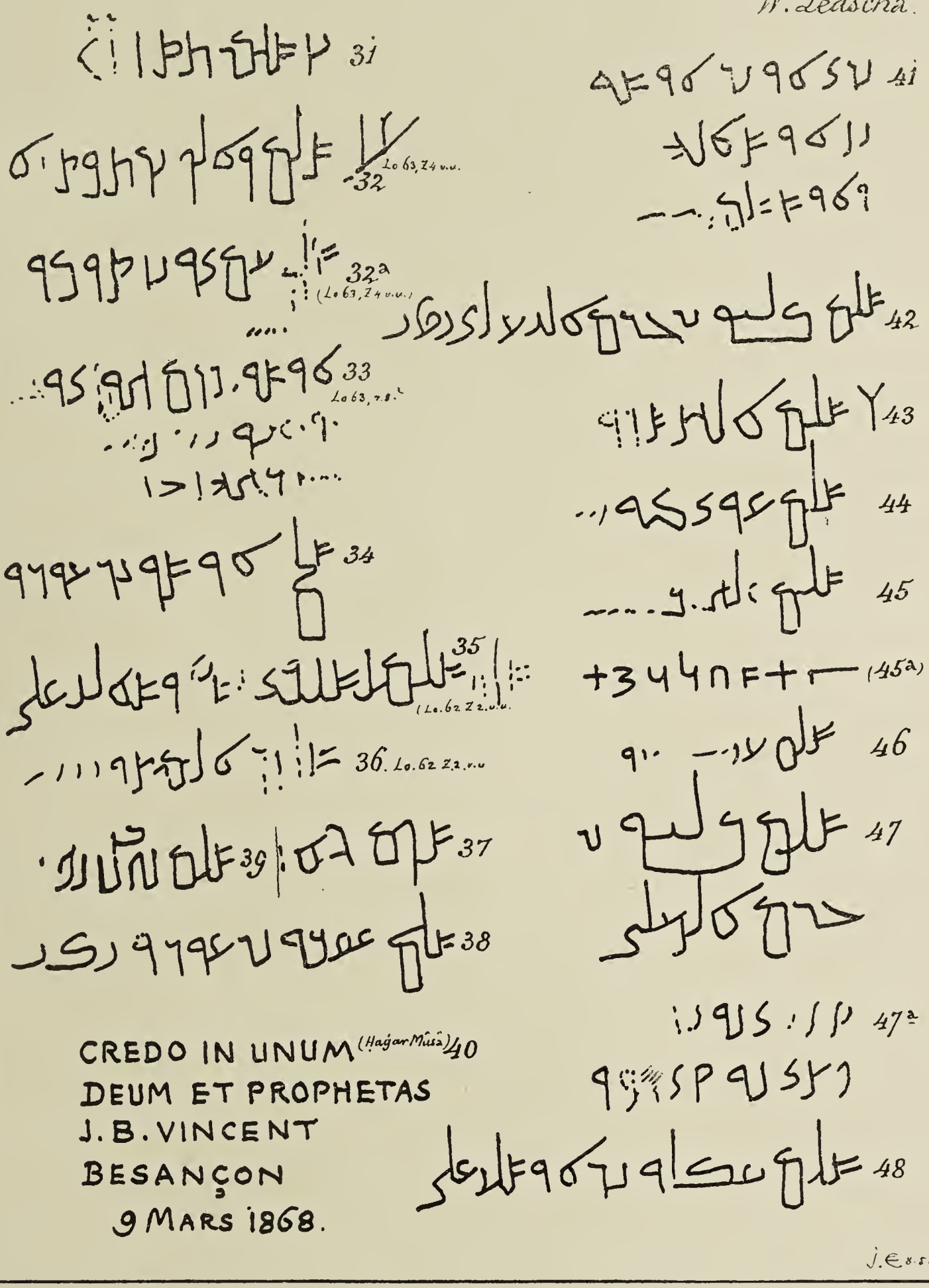


II. Wâdi Sle' 27. März 1889.




Wâdî Slè'
12
13
14
15
III. Wâdî Lédscha' 31.3.89
16
17
18
(Lo 62? Burckh 15)
19
20
21
22
23
(Lo 63. Burckh 22, 1
24
25
(B. 22, 4)
26
27
28
(Lo 63, 1.3. Burckh 22, 3 Porph. 5, 5)
29
ΠΚΝ
30
BARME
J. E. 8/591.

W. Lédscha.



CREDO IN UNUM
DEUM ET PROPHETAS
J. B. VINCENT
BESANÇON
9 MARS 1868.

J. Euting 8.5.91

W. Lédscha'

49

+ 50

ΣΤΕΦΑΝΟΥ 56
ΜΟΥ'CΤΗΟΥ
ΙΩΑΝΝΟΥ

51 (cf. 162. 190. L 53)

ΜΑΡΚΟC 52

53

54

ΑΒΑΒΙC 57
CΑΒΙΝΟΥ
ΑΙΑΗCΙΟΥ+ΘΕ…

ΕΟCΜΟ ΔΙΕΡΟCΓΑΡ 55

58 خليل

ΙΑΚΒ 59
ΒΑΡΧΤΗΣ
ΟΝΧΦΡΟΣ
ΓΕ///ΡΙΟΣ
ΦΑΛΕΡΥΣ

60

61

62

63

64

65

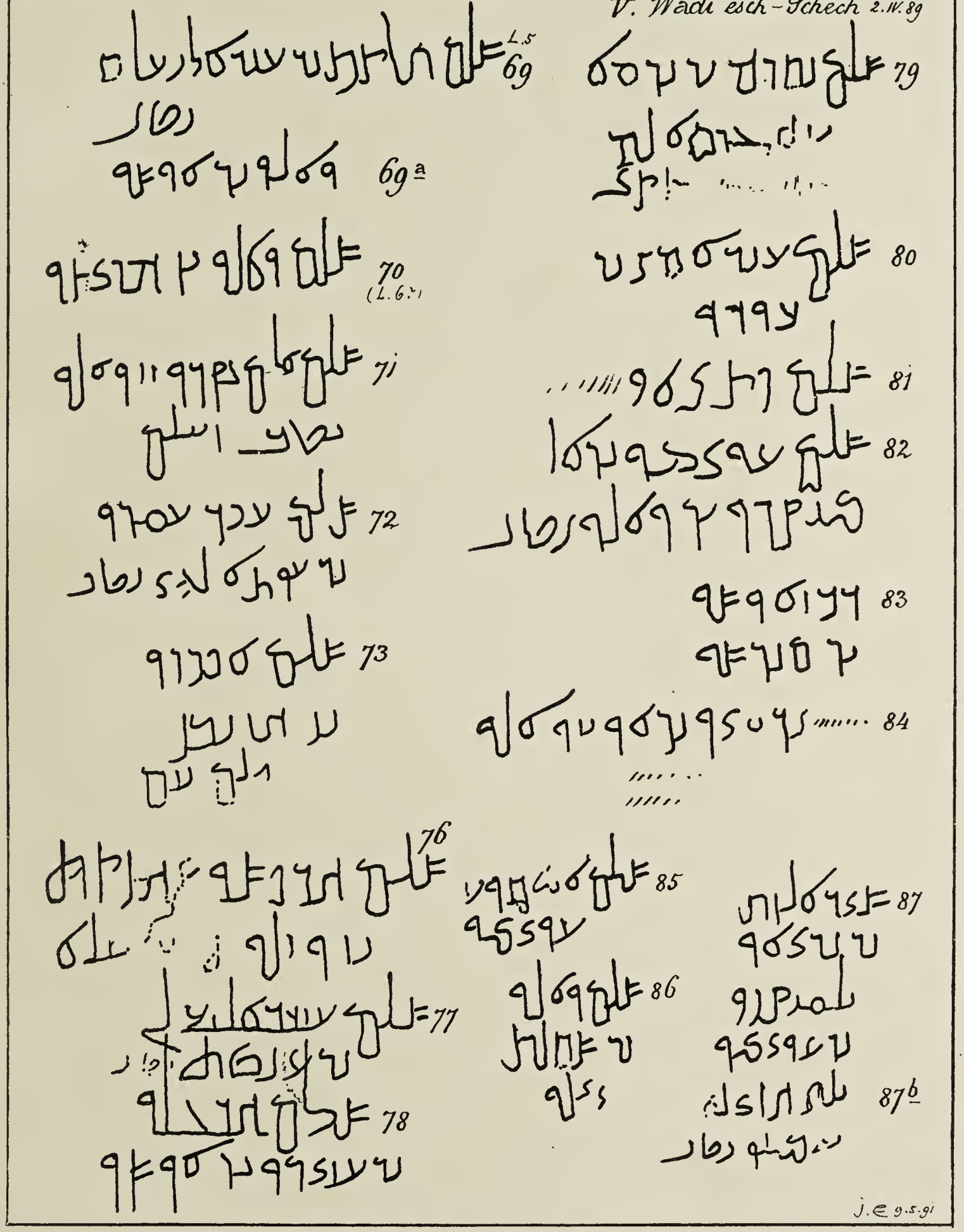
W. Nakb el-hâwî 1889

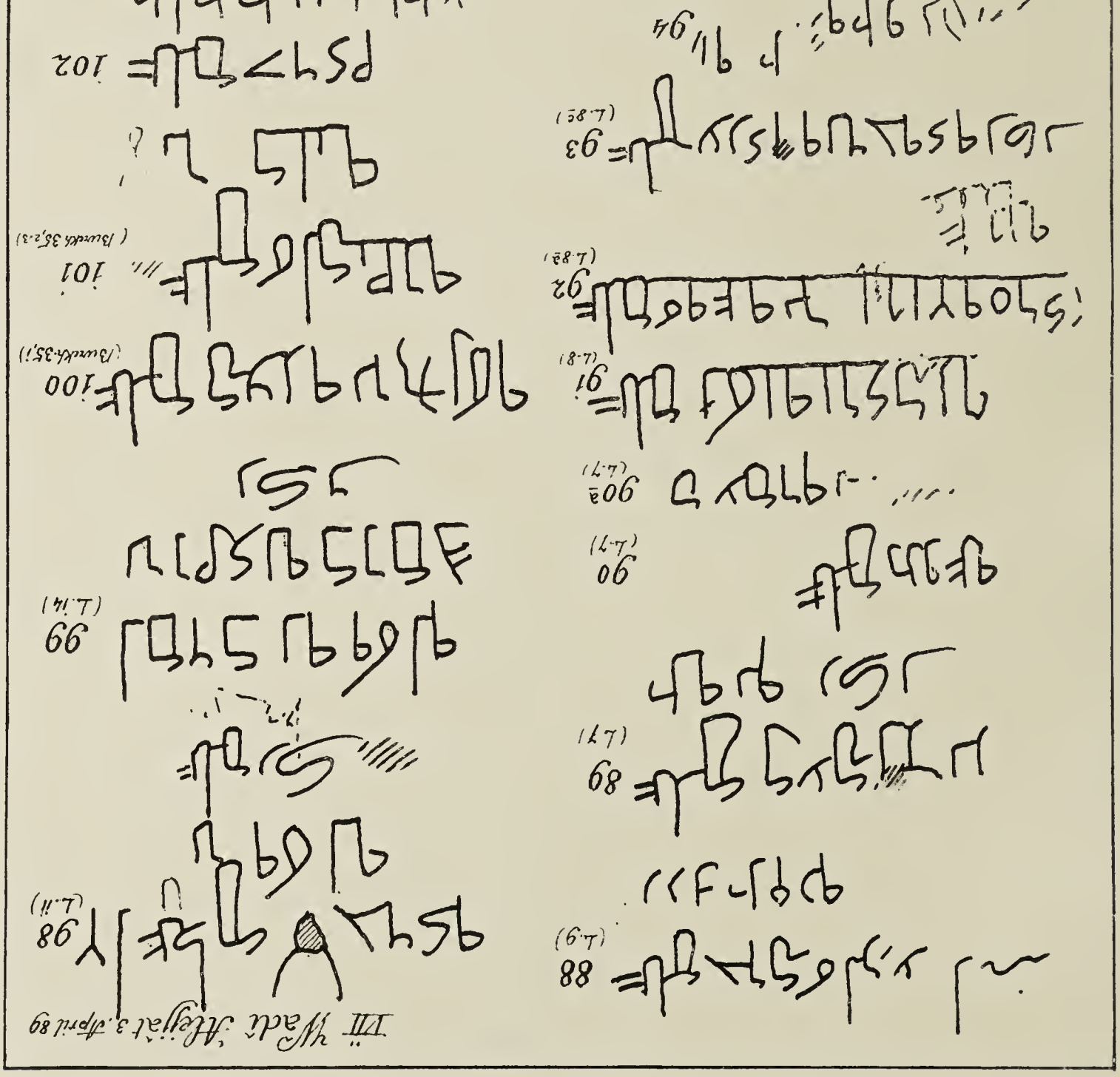
66 L 2.

67 L 2b

68 L 2c

V. Wâdî esch-Schêch 2.IV.89





VII Wâdî 'Alejjât 3. April 89

88 (L.9)

89 (L.7)

90 (L.7)

90a (L.7)

91 (L.8)

92 (L.8a)

93 (L.8c)

94

95 (L.10)

96

97

98 (L.11)

99 (L.14)

100 (Burckh. 35,1)

101 (Burckh. 35,2.3)

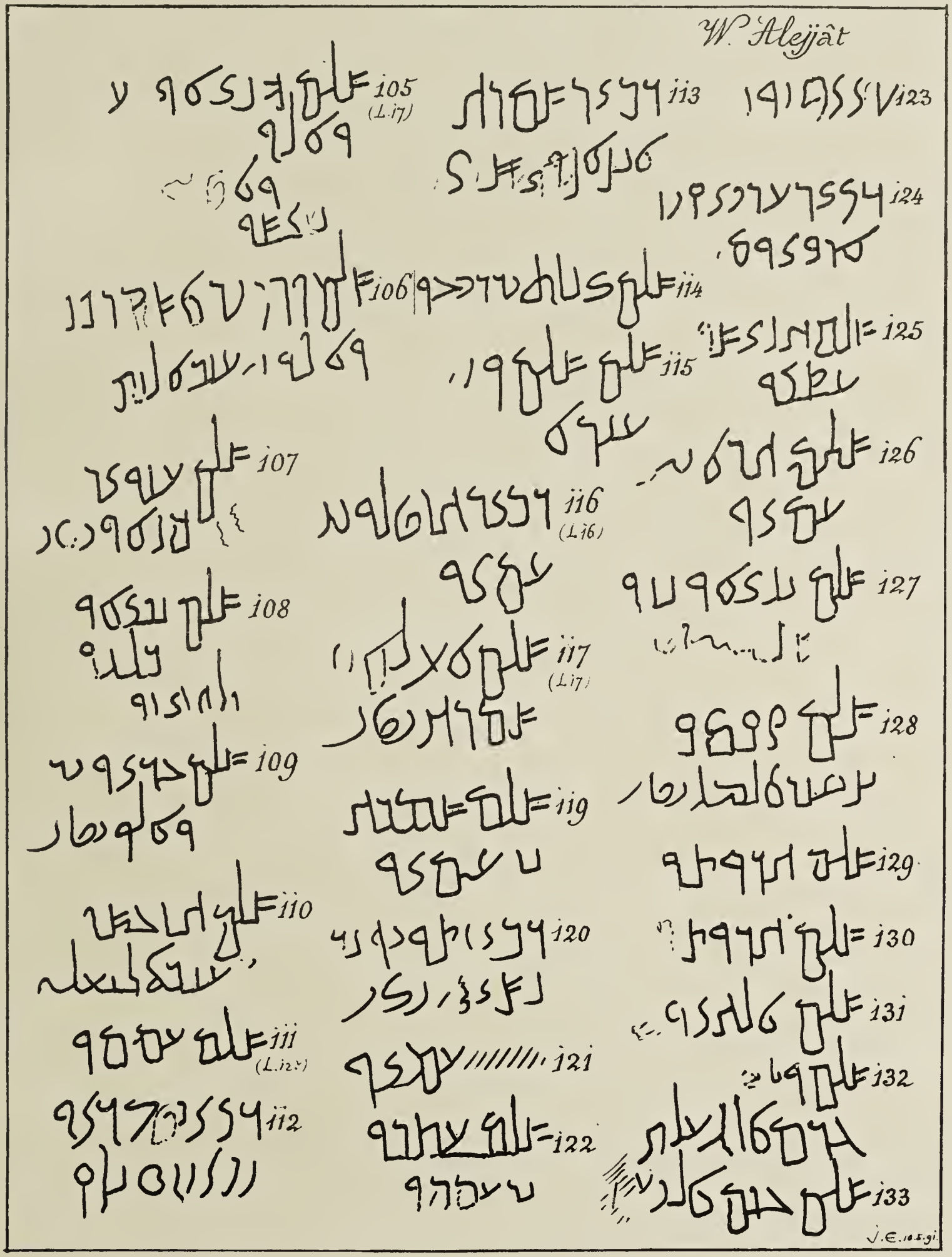
102

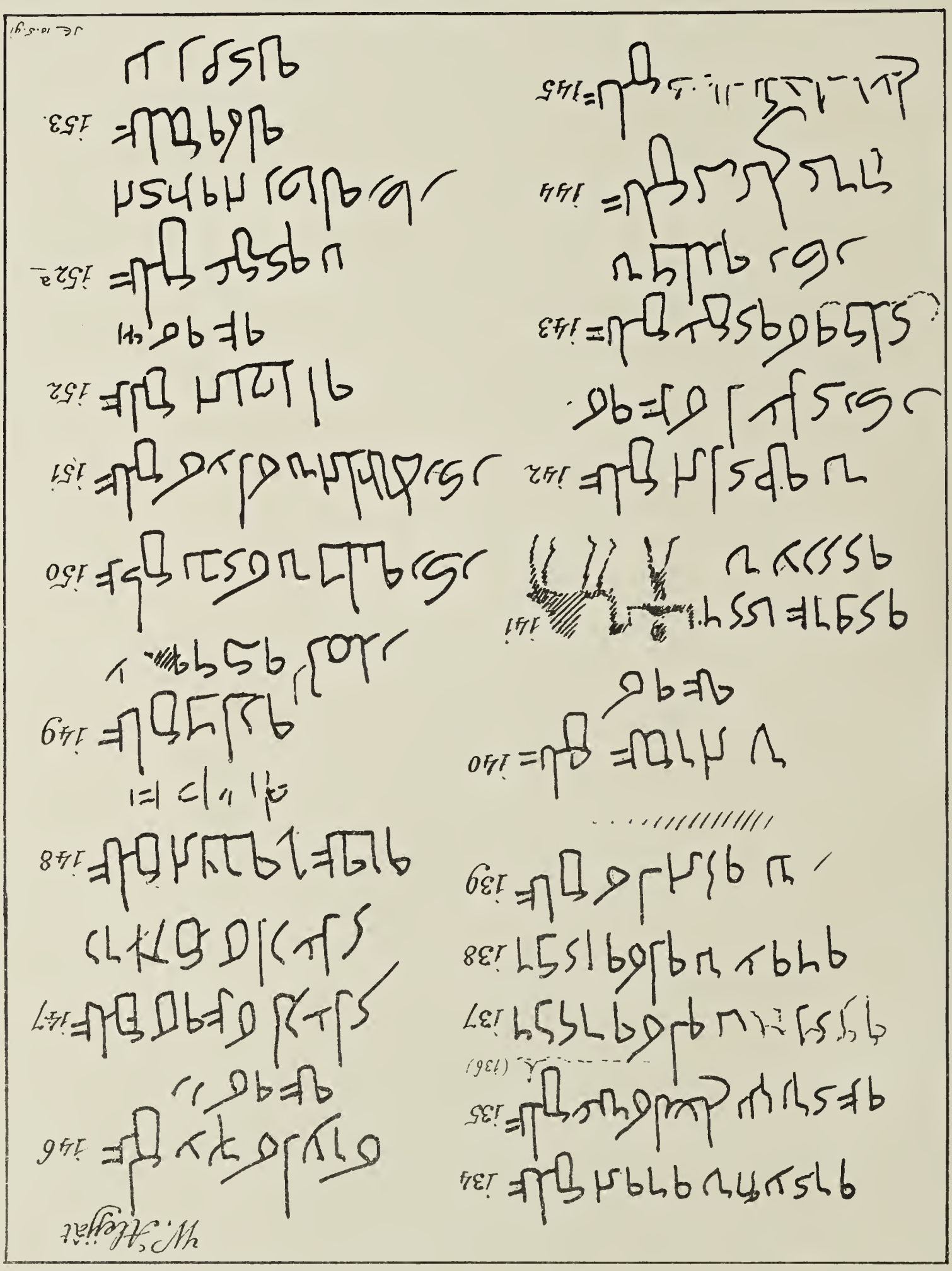
103

104

J.E. 10.5.91.

W. Alejât

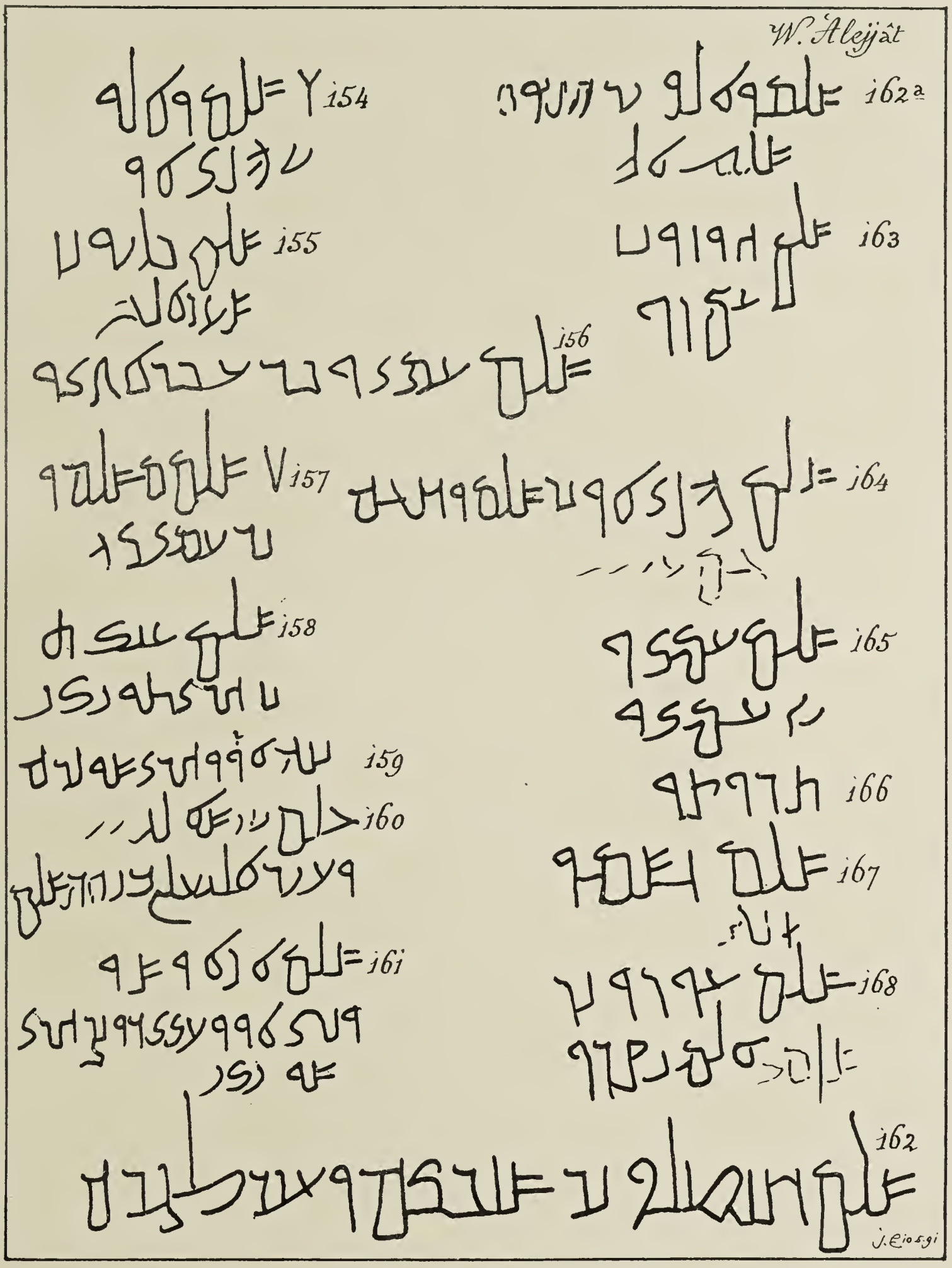

105 (Li7)
106
107
108
109
110
111 (Li25)
112
113
114
115
116 (Li6)
117 (Li7)
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133

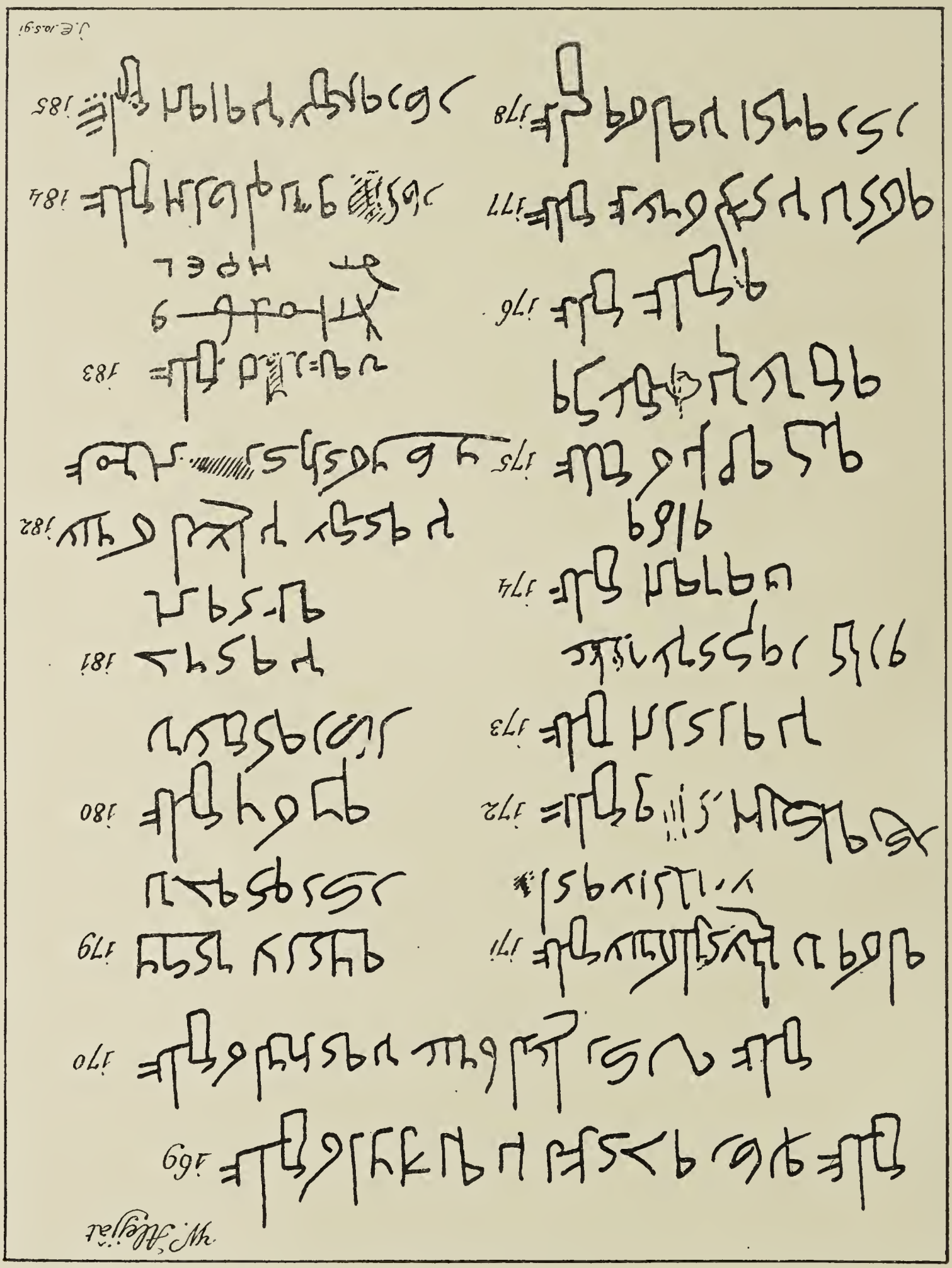


W. Alejjât

134
135
(136)
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
152a
153.

JE 10.5.91


W. Alejjât
i62a
i63
i64
i65
i66
i67
i68
i62
i54
i55
i56
i57
i58
i59
i60
i61



W. Alejjât

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

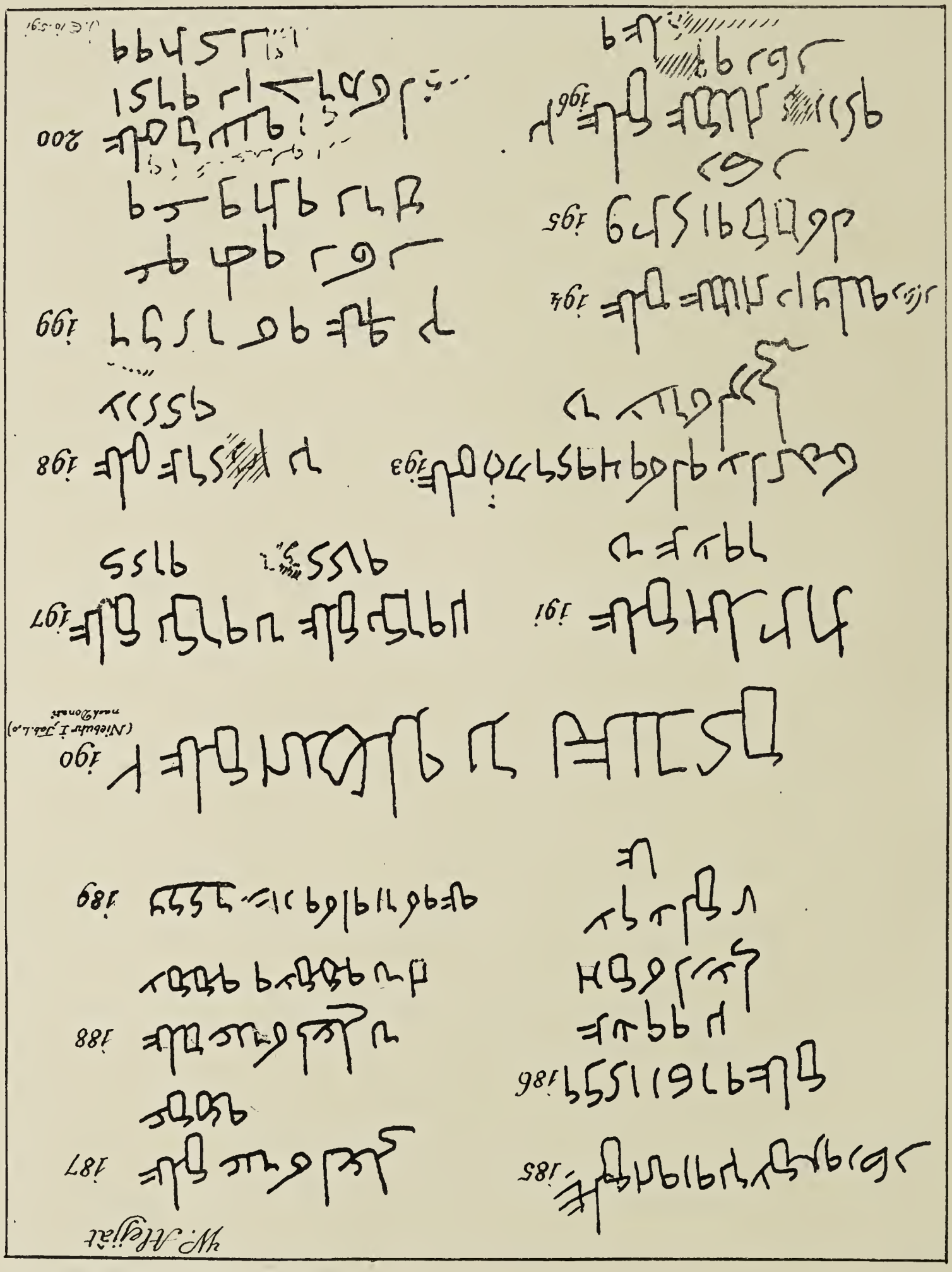
183

184

185

HPEL

J. E. 10.5.91



W. Alejjât

185

186

187

188

189

190
(Niebuhr I, Tab. L, o)
nach Donati

191

193

194

195

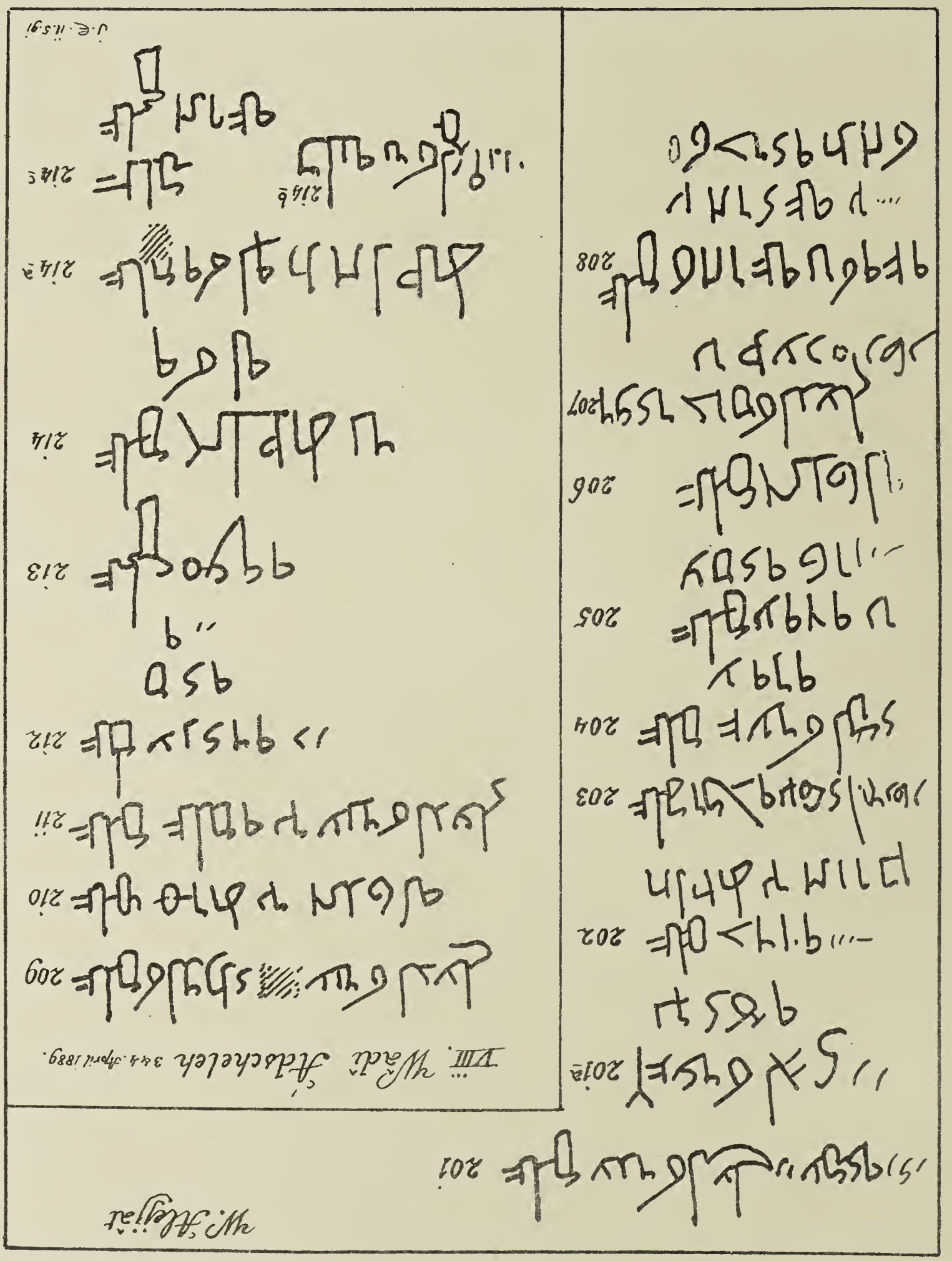
196

197

198

199

200



W. Alejjât

201

201a

202

203

204

205

206

207

208

VIII. Wâdi Ádscheleh 3-4. April 1889.

209

210

211

212

213

214

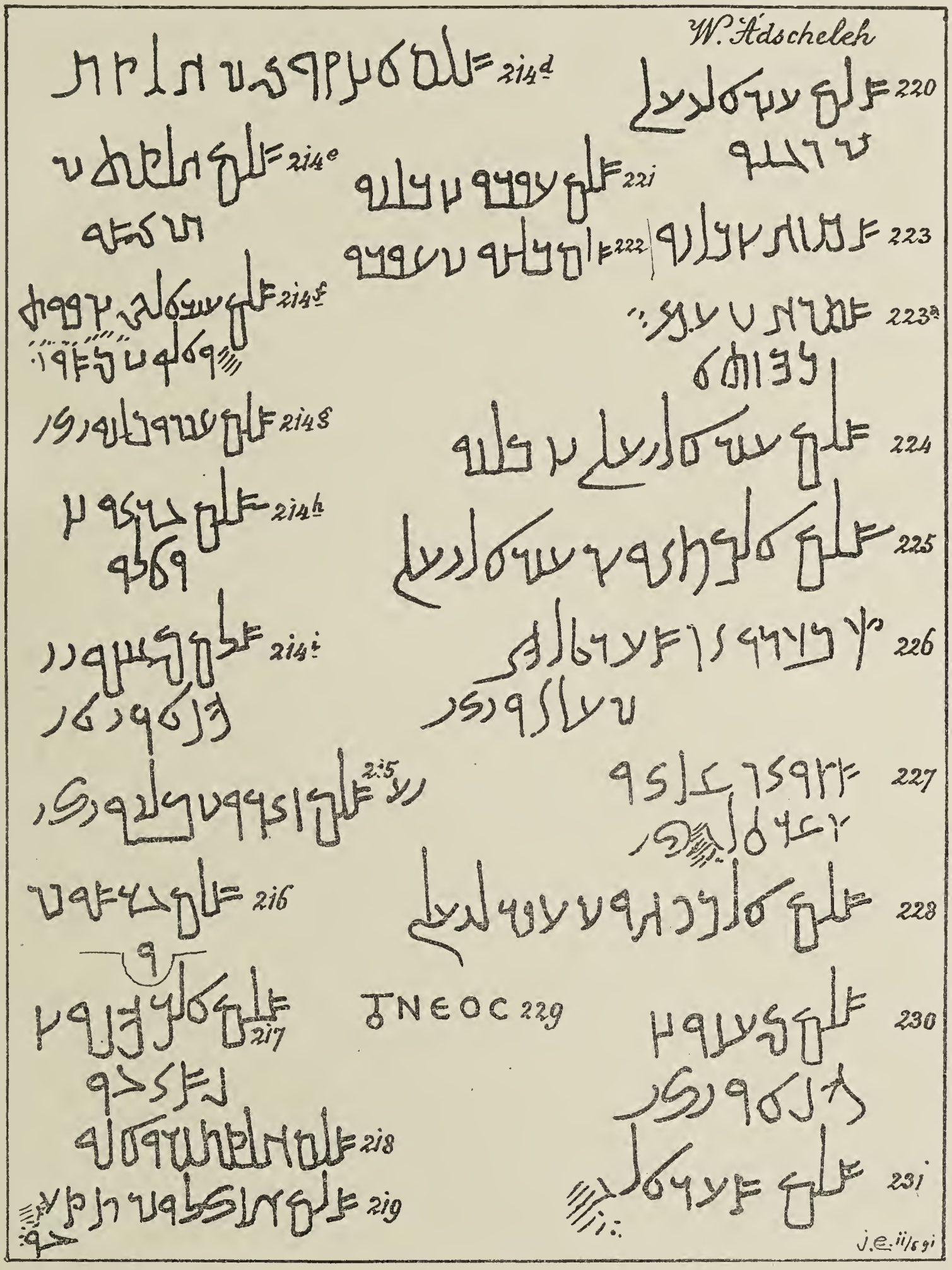
214a

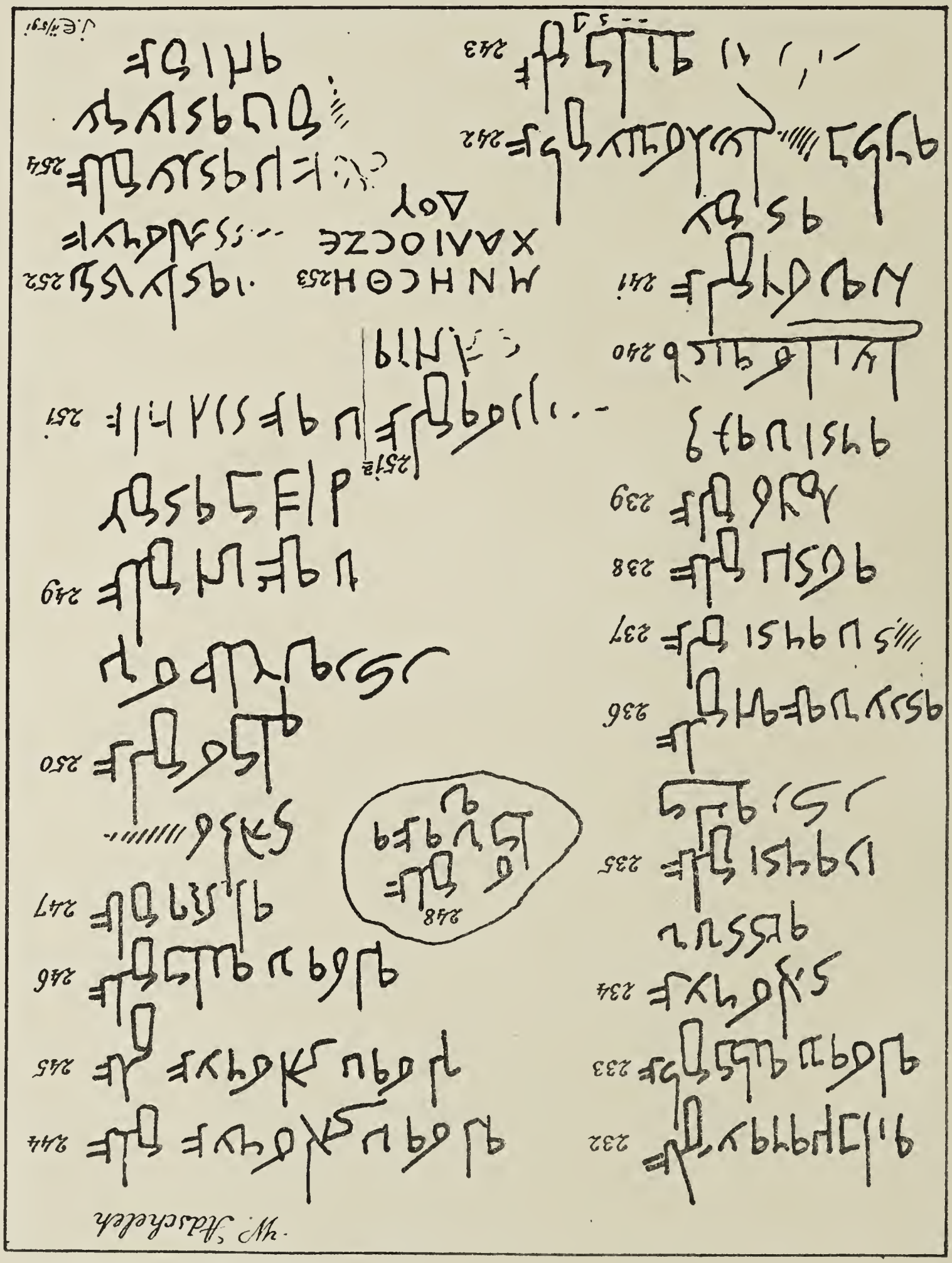
214b

214c

J. E. ii. 5. 91

W. Ádscheleh


214d
220
214e
221
222
223
223a
214f
214g
224
214h
225
214i
226
227
215
216
228
217
229
230
218
219
231
TNEOC
J.E. ii/69

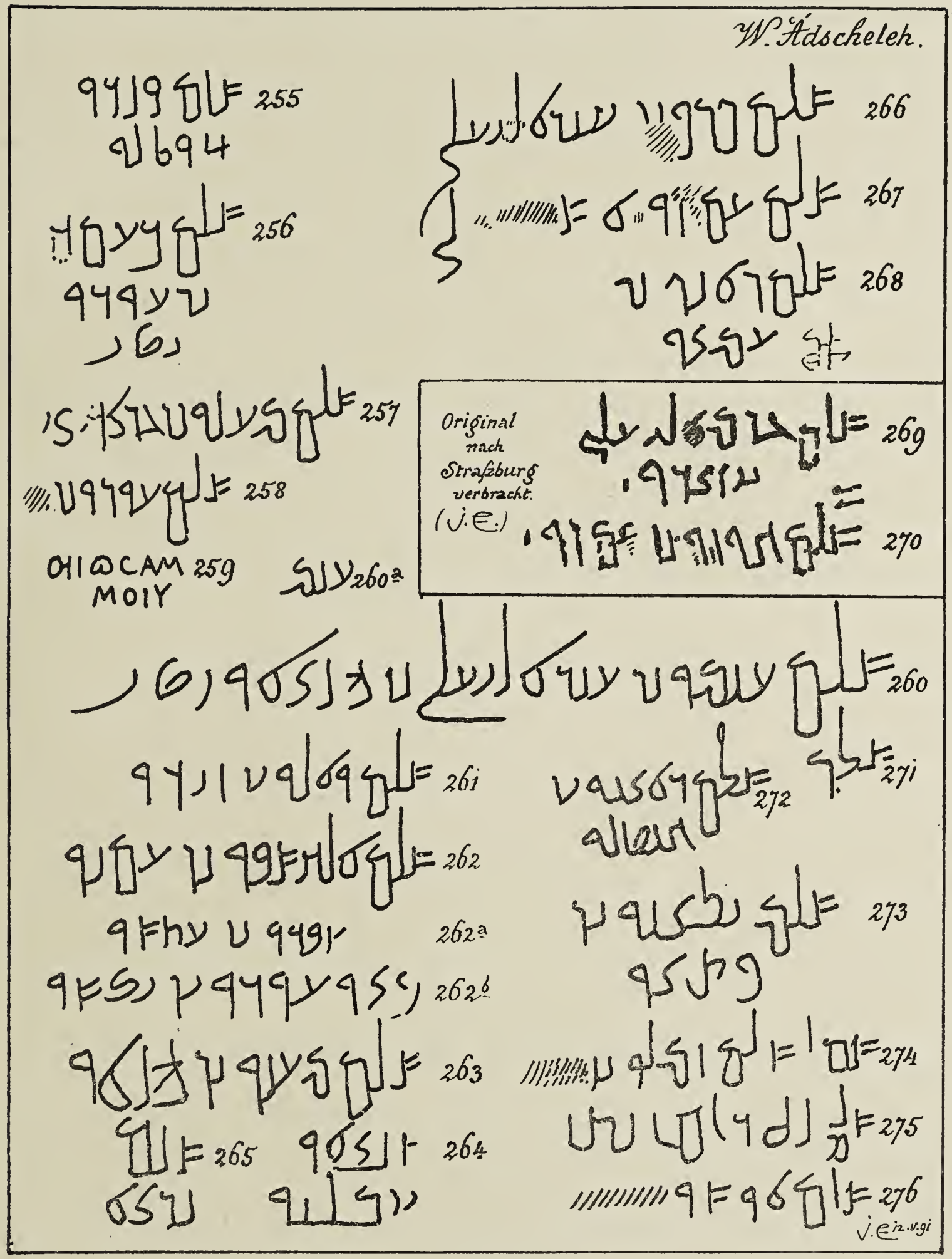


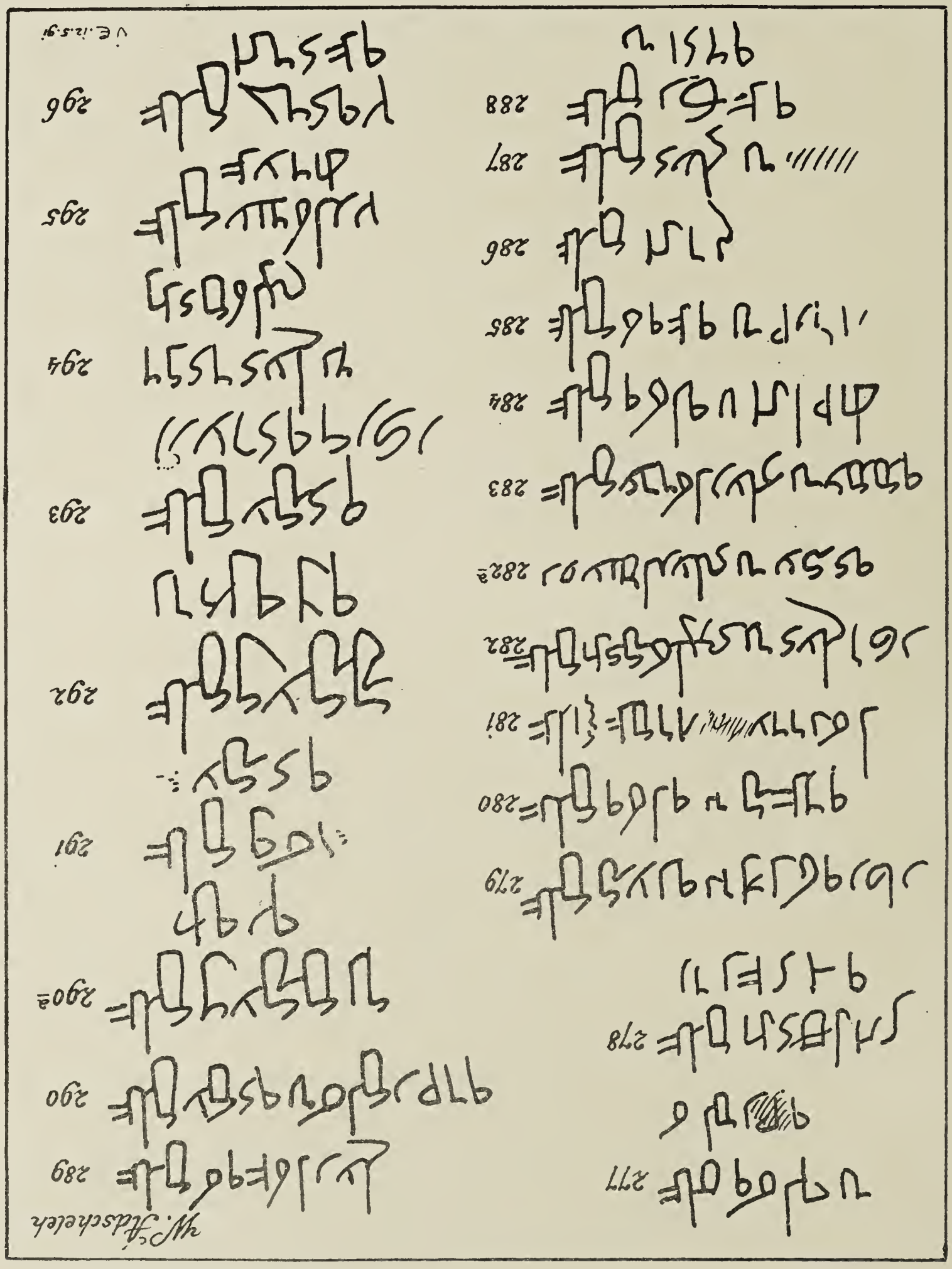
W. Hdscheleh

232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
251a
252
253
254

MNHCΘH
XAAIOCZE
ΔOY

J. Euting


W. Ádscheleh.
255
256
257
258
259
260a
260
261
262
262a
262b
263
264
265
266
267
268
Original nach Straßburg verbracht. (J. E.)
269
270
271
272
273
274
275
276
J. Ein. v. 91



W. Ádscheleh

277

278

279

280

281

282

282a

283

284

285

286

287

288

289

290

290a

291

292

293

294

295

296

W. Ádscheleh

297

298

299

300.

IX. Wâdi Fêrân, Sêl el-Hesweh, 4. April 1889

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

X. W. Fêrân, el-Khaṭṭâṭîn 4. IV. 89.

312

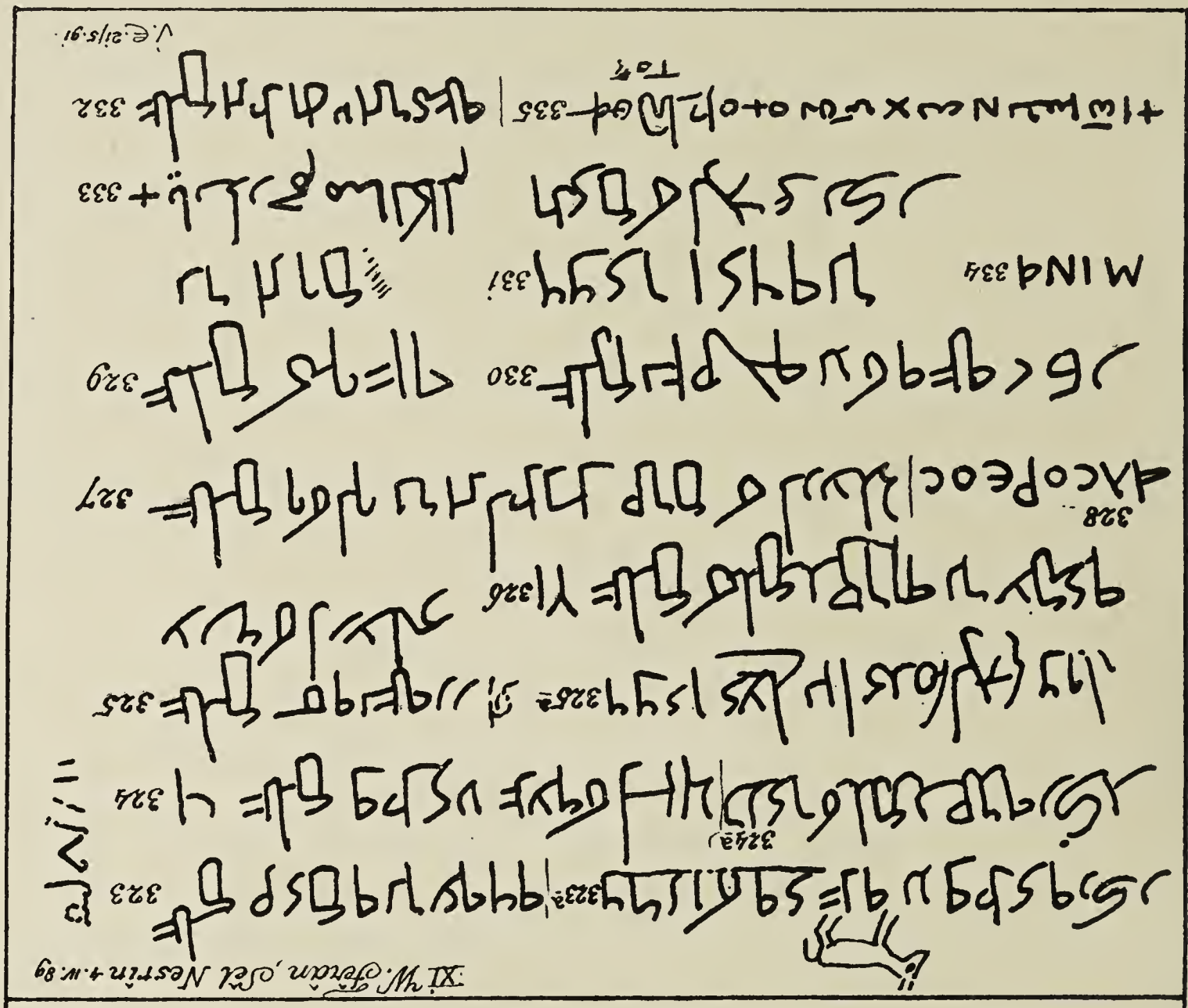
313

314

315

316

J. Euting 21/5 91



W. Fêrân, el-Khaṭṭâṭîn

317 [illegible]

318 [illegible]

319 [illegible]

320 [illegible]

321 [illegible]

322 [illegible]

XI W. Fêrân, Sêl Nesrîn 4. W. 89

323 [illegible]

323a [illegible]

324 [illegible]

324a [illegible]

325 [illegible]

325a [illegible]

326 [illegible]

327 [illegible]

328 ΔΛCOPEOC

329 [illegible]

330 [illegible]

331 [illegible]

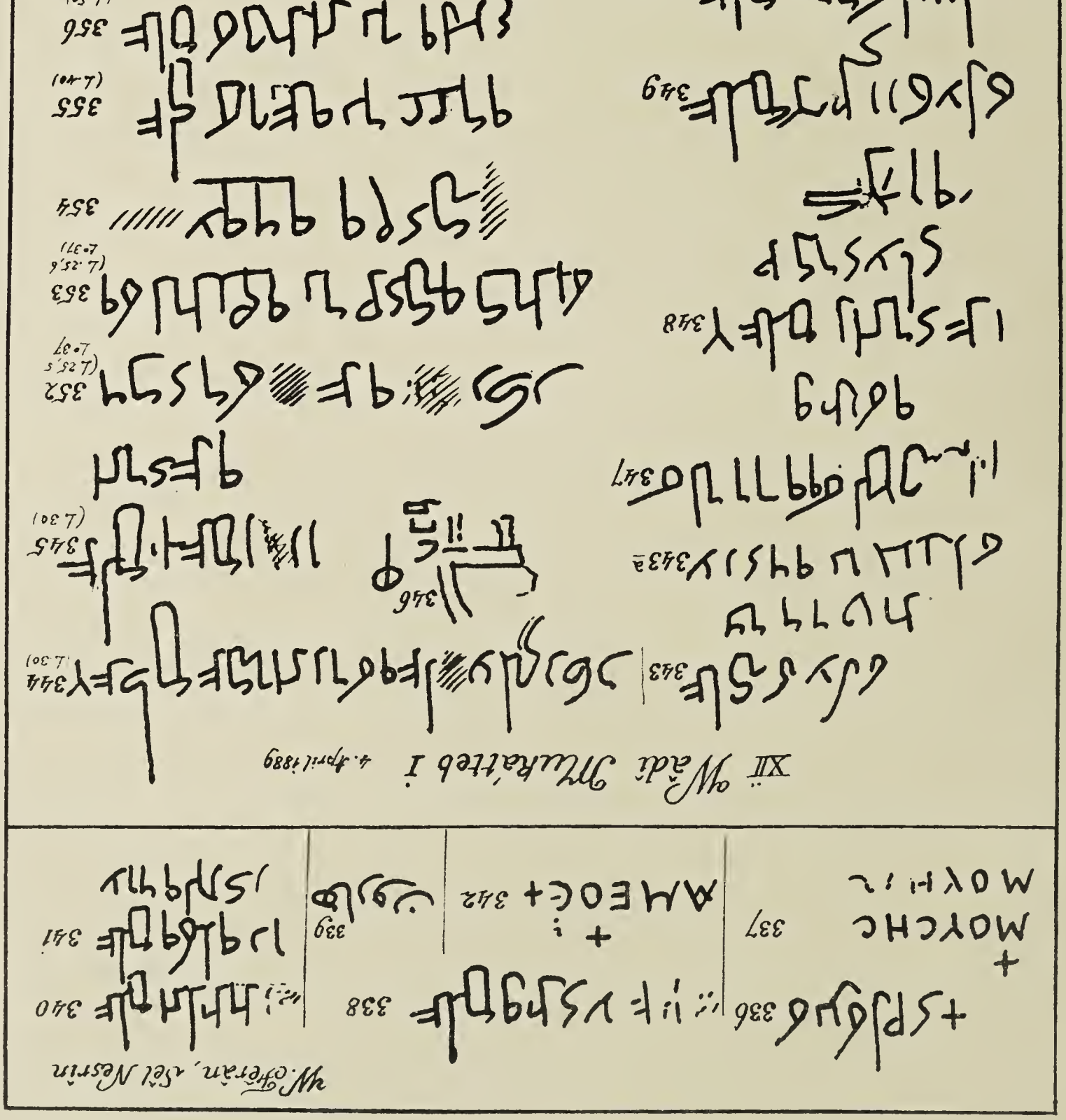
332 [illegible]

333 + يا ارحم مالكلم [illegible]

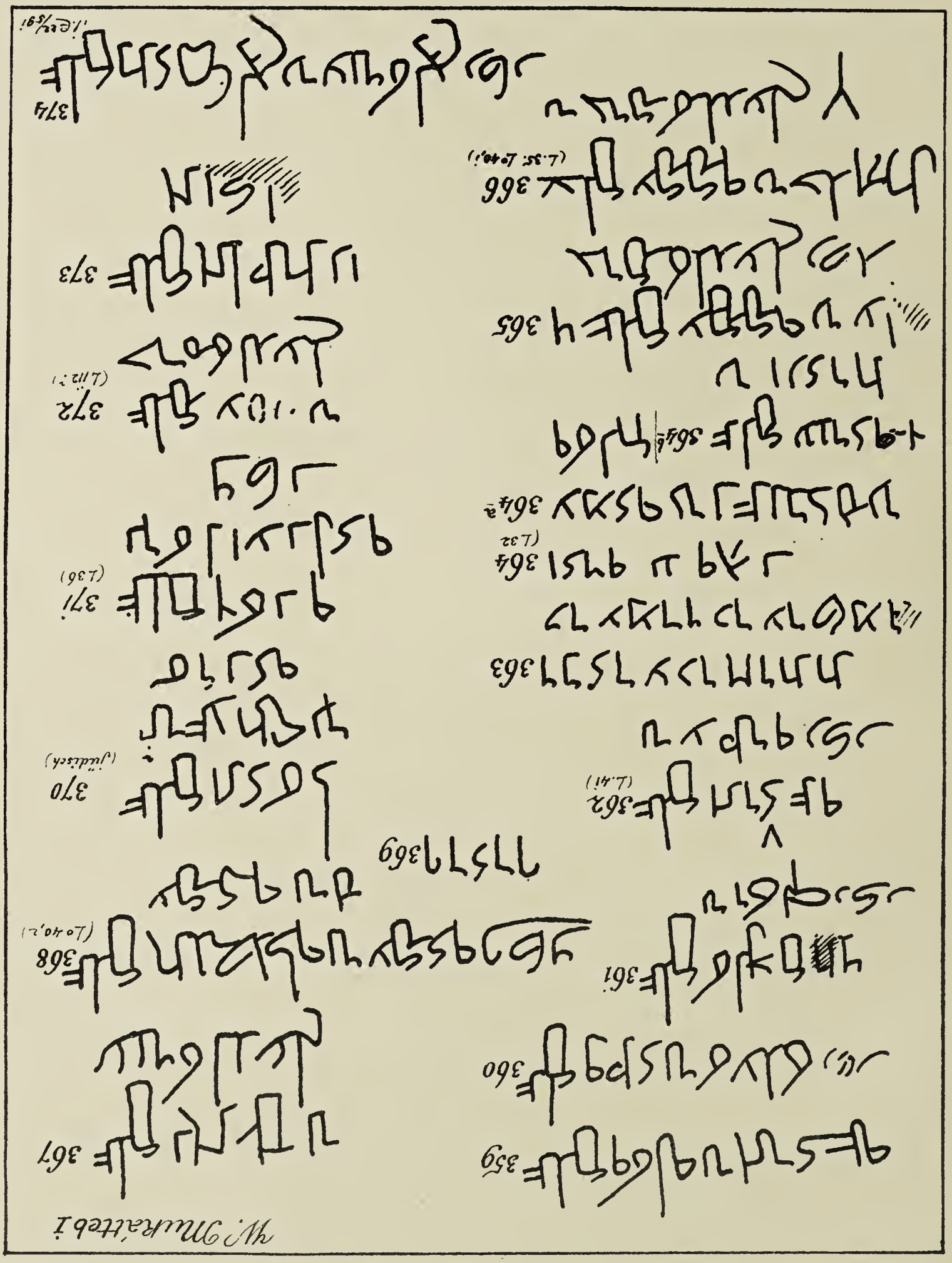
334 MINA

335 [illegible]

V. E. 21/5. 91.



W. Fērân, Sêl Nesrîn
336
338
340
337
+
MOYCHC
MOYHIC
+
AMEOC+ 342
339
هارون
341
XII Wâdî Mukátteb I 4. April 1889
343
344 (L 30)
343a
346
345 (L 30)
347
352 (L 25,5 L° 37)
348
353 (L 25,6 L° 37)
354
349
355 (L 40)
356 (L 50)
350 (L 25,...)
357
351 (L 25,1.4 L° 45)
358 (L 48)
J. E. 21/5 91



W. Mukátteb i

359

360

361

362 (L. 41)

363

364 (L 32)

364a

364b

365

366 (L. 35. L 40, i)

367

368 (L 40, 2)

369

370 (jüdisch)

371 (L 36)

372 (L 112?)

373

374

W. Mukátteb I

375 (L 33)

376

377

379 (L 48)

378

380 (L 48 bis)

ΑΤΩ
ΕΛΕΙCΟΝ
ΤΩΙΟΧΛ
ΑΔΔΑΟC

381 (L 39)

381a

384

(L. 42. Le 45, i)

382

383 (L 37)

385

386 (L 49 Le. 34 Grey 31) AbKlatsch

387 (AbKlatsch)

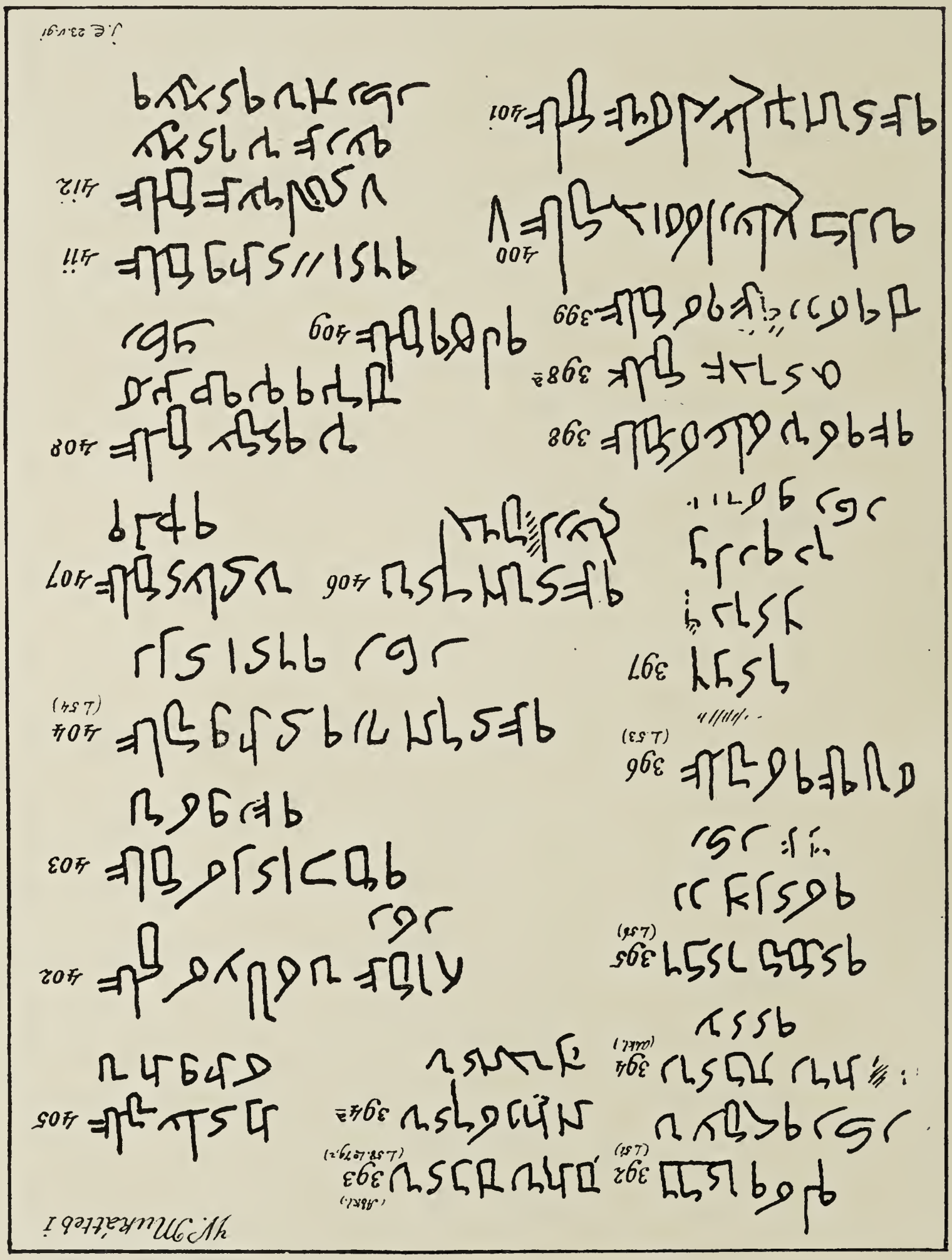
388 (Le 45, 2)

Sulpis 1887 389

390

391

J.E. 33 91.



W. Mukátteb i

392 (L 51)

393 (Abkl.) (L 58. L 79, 2)

394 (abkl.)

394a

395 (L 56)

396 (L 53)

397

398

398a

399

400

401

402

403

404 (L 54)

405

406

407

408

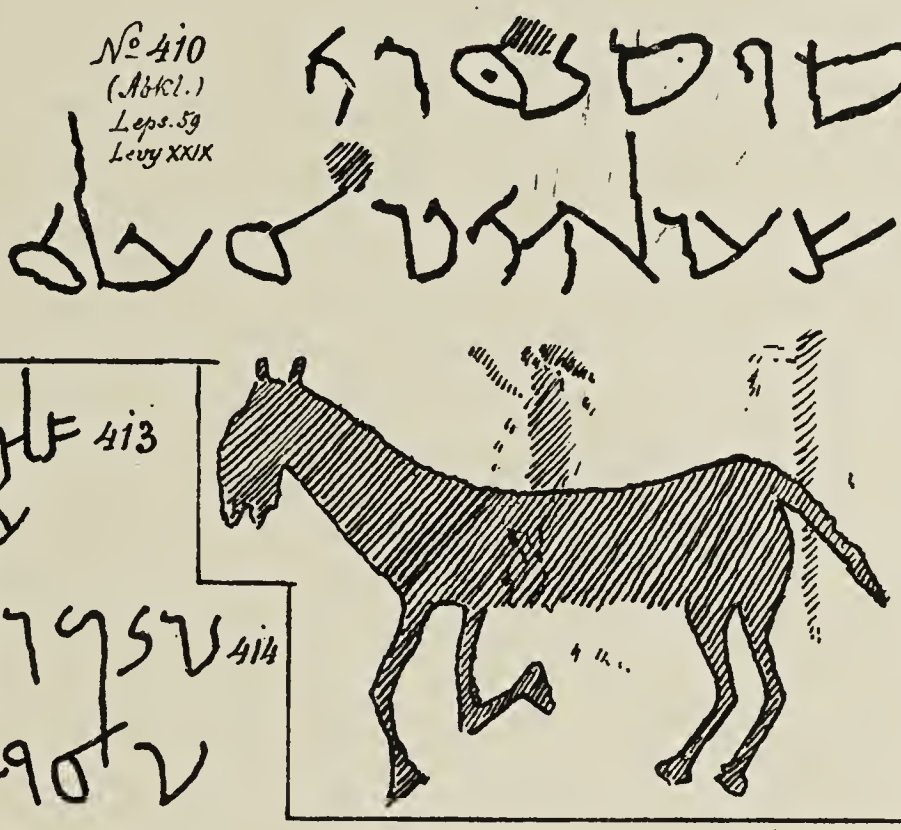
409

411

412

W. Moukáttebi 5.IV.89

№ 410
(Abkl.)
Leps. 59
Levy XXIX



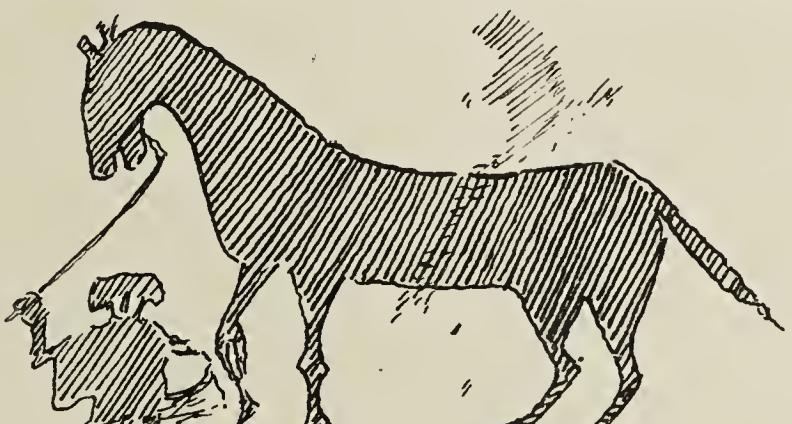
5 Apr. 89

413

414

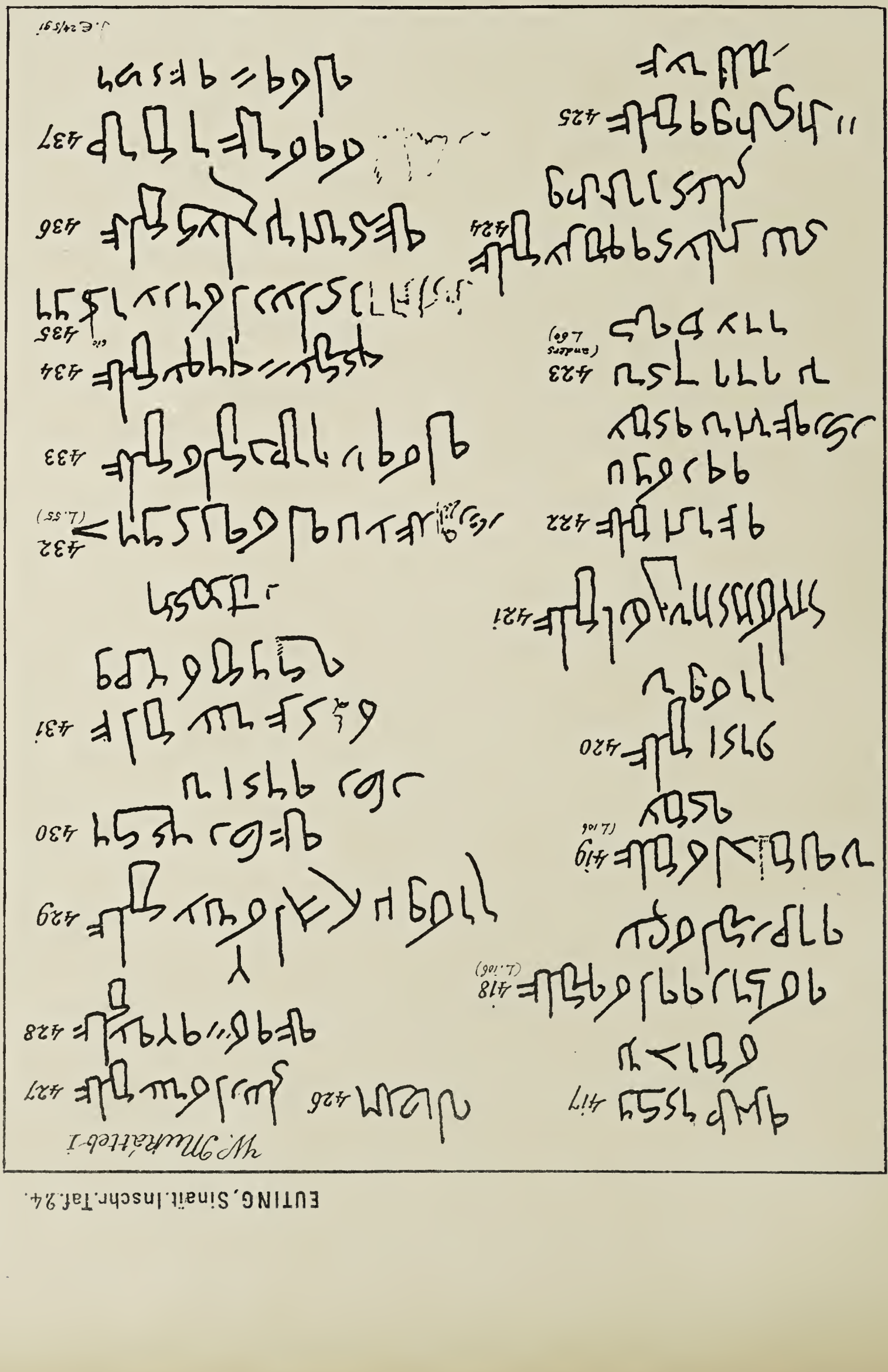
415 (L38)

415a



416
(Lottin 38,3
= Lottin 77,3)
Abklatsch

J. ∈ 23.5.91



W. Mukátteb-i

417

418 (L. 106)

419 (L. 106)

420

421

422

423 (anders L 66)

424

425

426

427

428

429

430

431

432 (L. 55)

433

434

435

436

437

J. E. 24/5 91

W. Mukátteb I

438

439 (L. 55)

440

441

442

443

444

445

446 (L. 68)

447

448

449 (L. 67)

450 (L. 69)

451 (L. 70)

452 (L. 78) Grey 23

453

454 (L. 641)

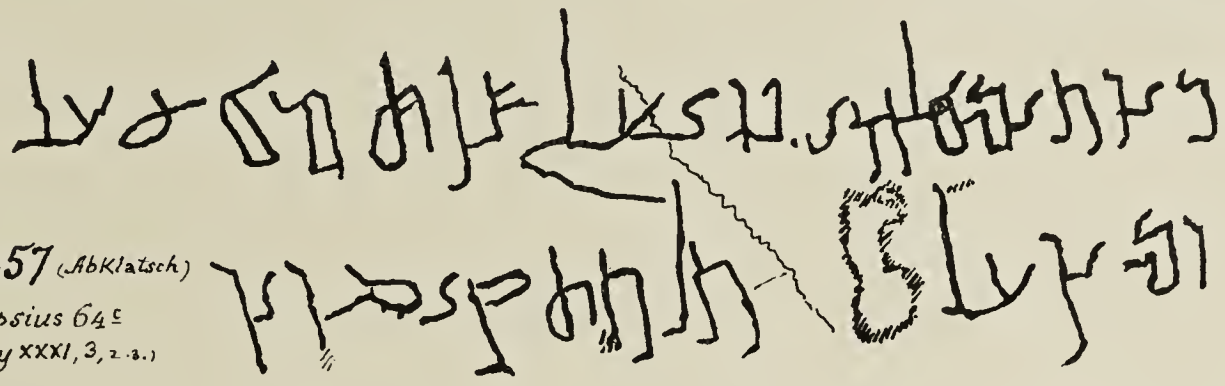
454a (L. 642)

455 (L. 644)

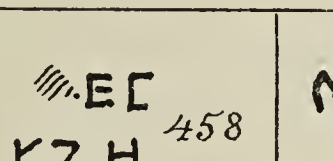
456

J. E. 24. V. 91

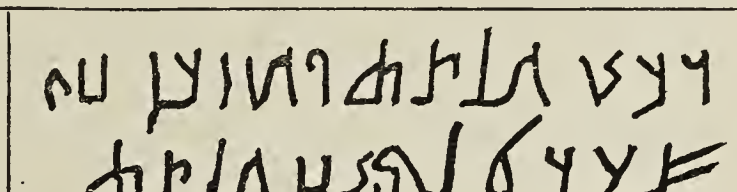
W. Mukatteb I



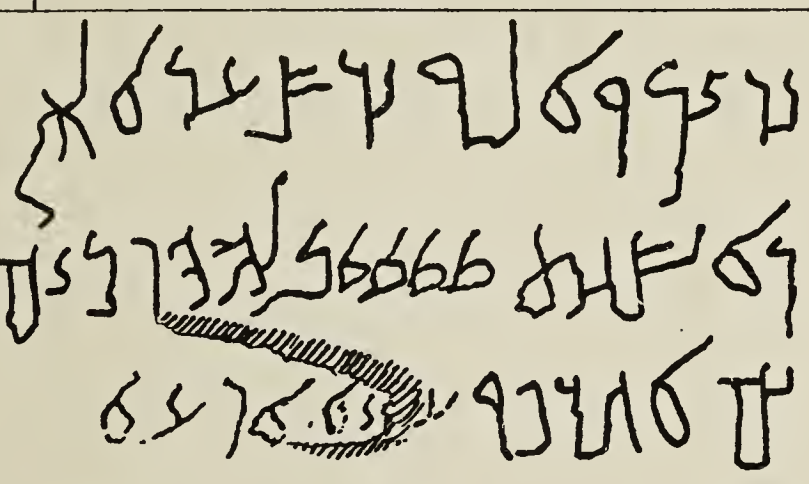
457 (Abklatsch)
(= Lepsius 64c
= Levy XXXI, 3, 2-3.)



458

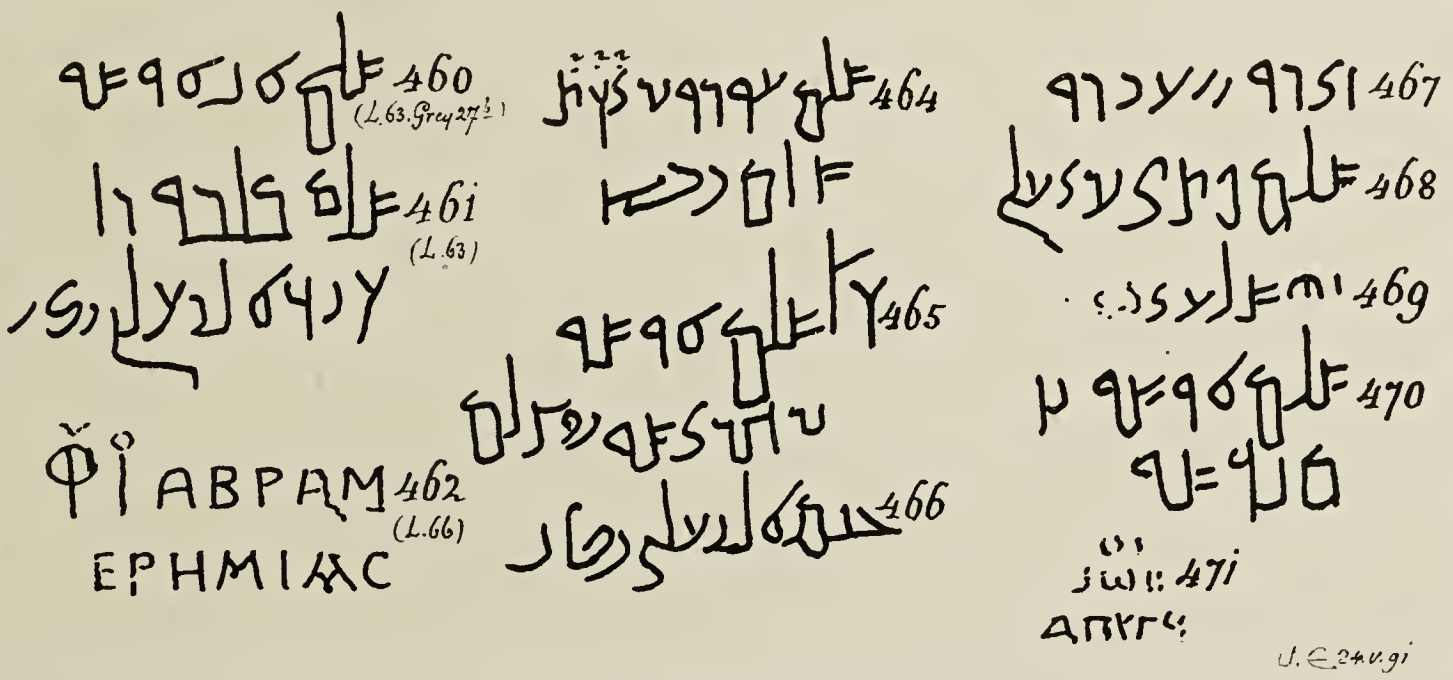


459 (Abklatsch)
(Lepsius 77 = Lepsius 62
Lottin 34, 7 = Lottin 77 = Lottin 79)
= Grey 27 = Beer 137)



463 (Abklatsch)

Lepsius 80
Grey 25



460 (L. 63. Grey 27 b)

461 (L. 63)

462 (L. 66)
ΦΙΑΒΡΑΜ
ΕΡΗΜΙΑC

464

465

466

467

468

469

470

471

J. Euting

W. Mukatteb i

472

473

474

475

476

477
(L 71
Grey 22)

478

479

481

480

483
CO
HEBP

482

484

485

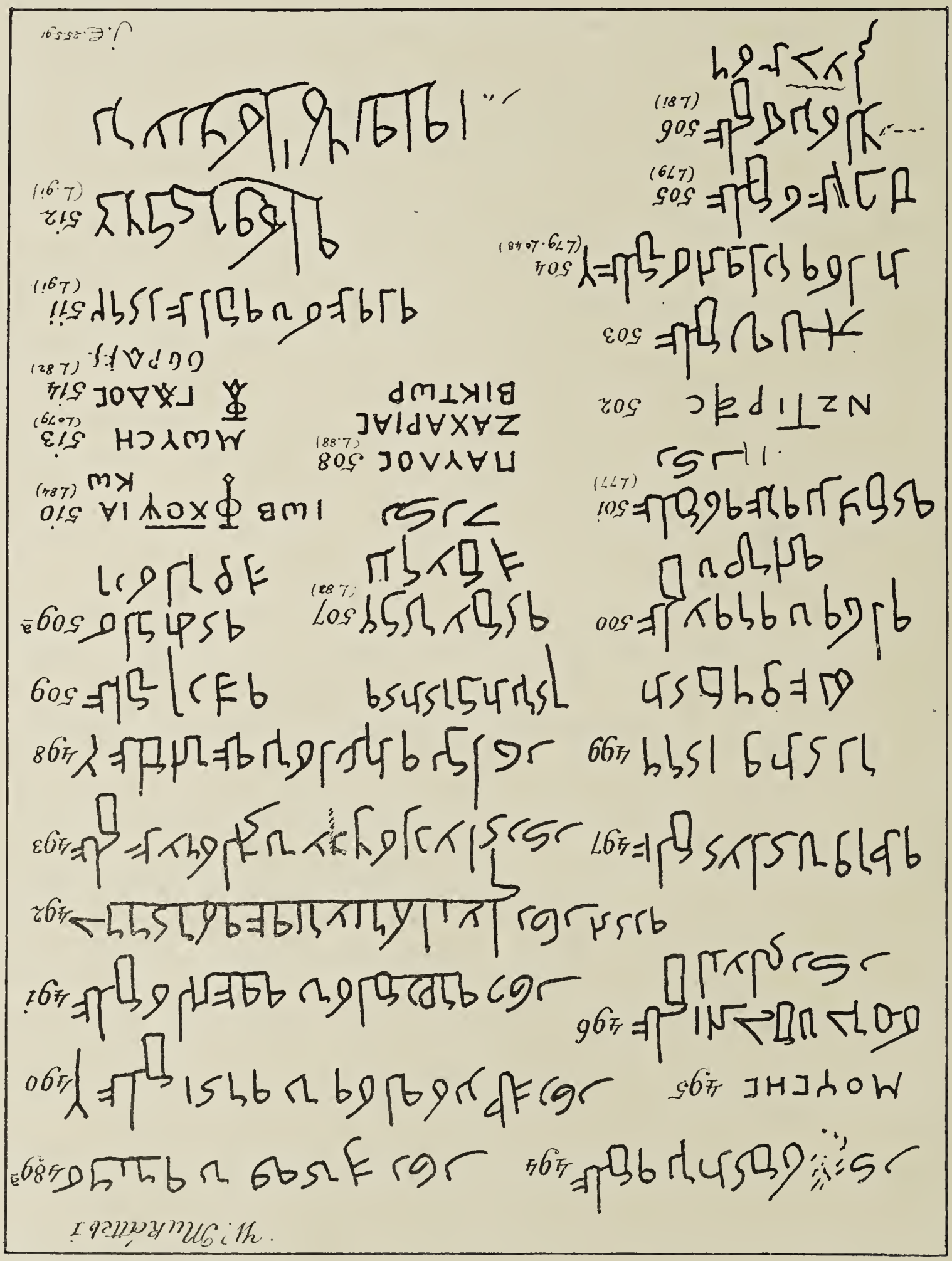
486
L 046

488
L 74a

487

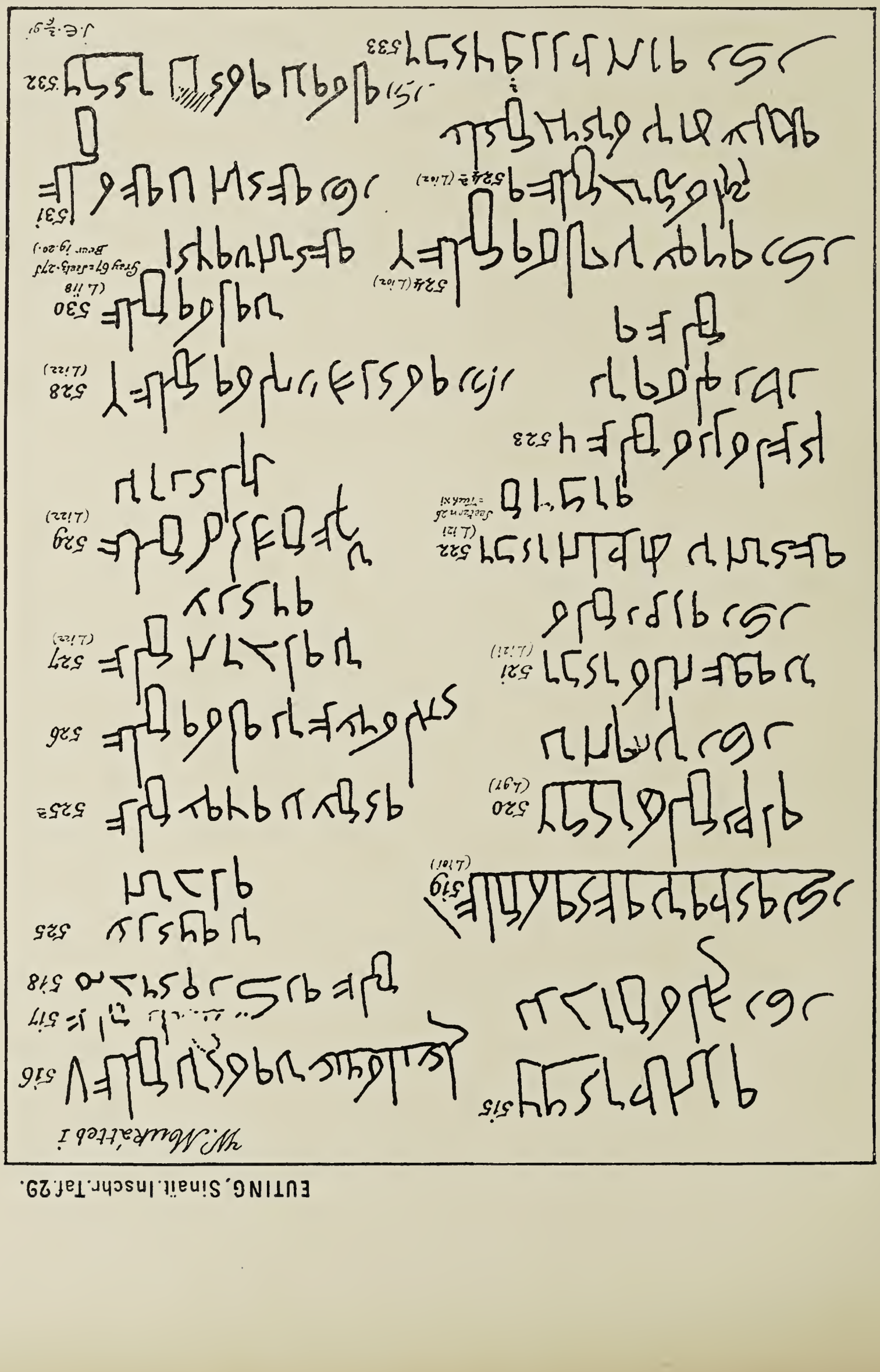
489
(Grey 9
B. 24)

J. E. 25. 5. 91



EUTING, Sinaït. Inschr. Taf. 28.

W. Mukátteb I
489a
494
490
495 ΜΟΥϹΗϹ
491
496
492
493
497
498
499
509
500
507 (L 83)
509a
501 (L 77)
510 ΙΩΒ ΧΟΥΙΑ ΚΩ (L 84)
508 ΠΑΥΛΟϹ ΖΑΧΑΡΙΑϹ ΒΙΚΤΩΡ (L 88)
513 ΜΩΥϹΗ (L 79)
502 ΝΖΤΙΡ
514 ΓΧΔΟϹ ΟΘΡΑ (L 82)
503
511 (L 91)
504 (L 79. L° 48)
512 (L 91)
505 (L 79)
506 (L 81)
J. E. 25.5.91



W. Moukátteb i

515

516

517

518

525

519 (Liɔi)

520 (Lɔi)

525a

521 (Liɔi)

526

527 (Liɔ2)

522 (Liɔi Seetzen 26 = Tuch xi)

529 (Liɔ2)

523

528 (Liɔ2)

530 (Liɔ8 Gray 67 = Seetz. 27 f Beer ig. 20.)

524 (Liɔ2)

524a (Liɔ2)

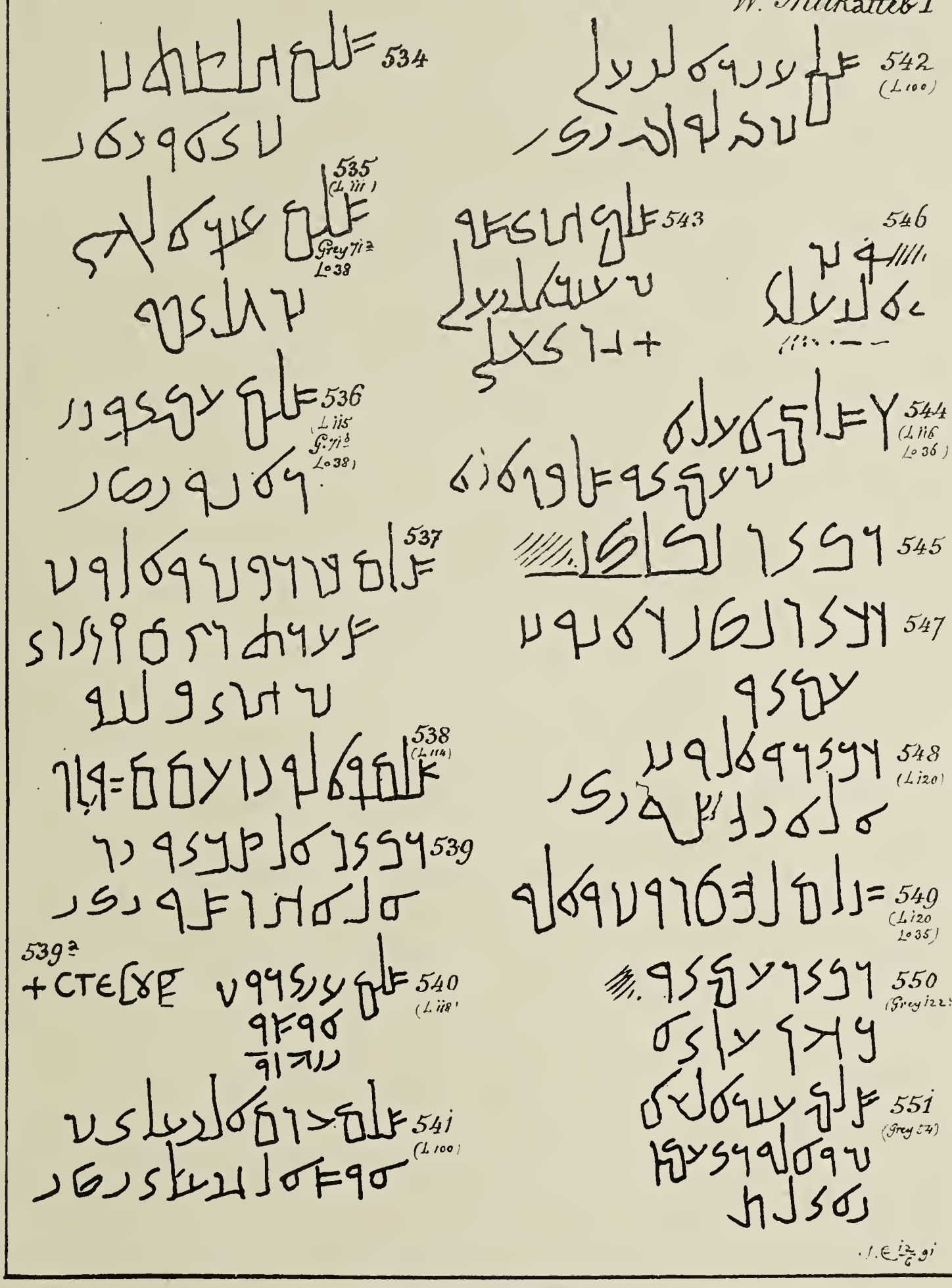
531

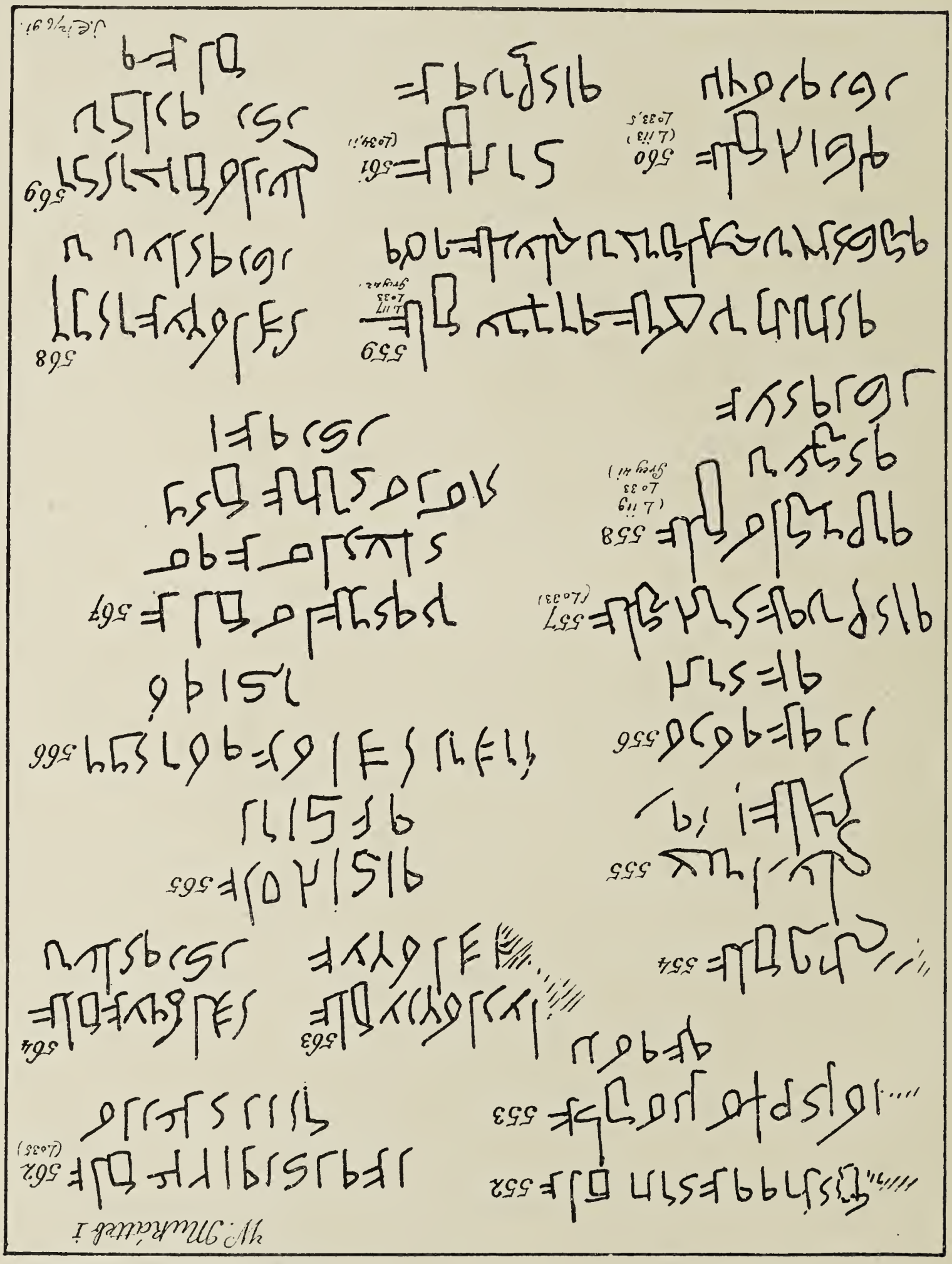
532

533

J. E. 2/6 gi

W. Mukáttebi


534
535
(L iii)
Grey 71
Lo 38
536
L iii5
Grey 71
Lo 38
537
538
(L 114)
539
539a
540
(L iii8)
541
(L 100)
542
(L 100)
543
546
544
(L iii6
Lo 36)
545
547
548
(L 120)
549
(L 120
Lo 35)
550
(Grey 122)
551
(Grey 54)



W. Mukátteb i

552

553

554

555

556

557 (Lo 33)

558 (L iig Lo 33 Grey 41)

559 (L 117 Lo 33 Grey 42)

560 (L iii3 Lo 33,5)

561 (Lo 34,1)

562 (Lo 35)

563

564

565

566

567

568

569

J. Euting gi.

W. Mukátteb I

570

571 (L 105)

572 (L 105)

573 (L 105)

574 (L 116)

XII Wâdi Mukátteb II

575 (G 12)

576

577 (L 123)

578

579

580

581

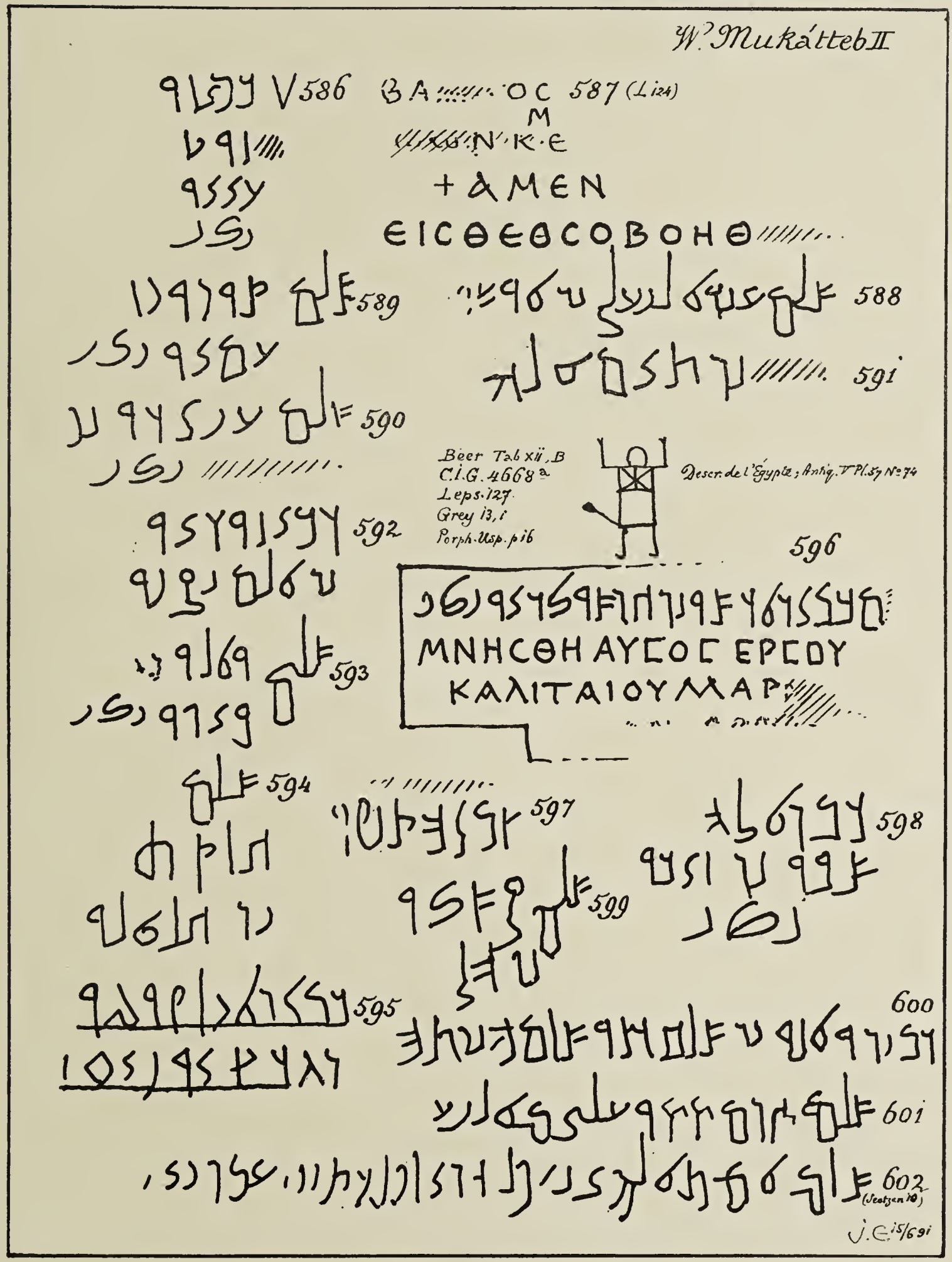
582 (Grey 44)

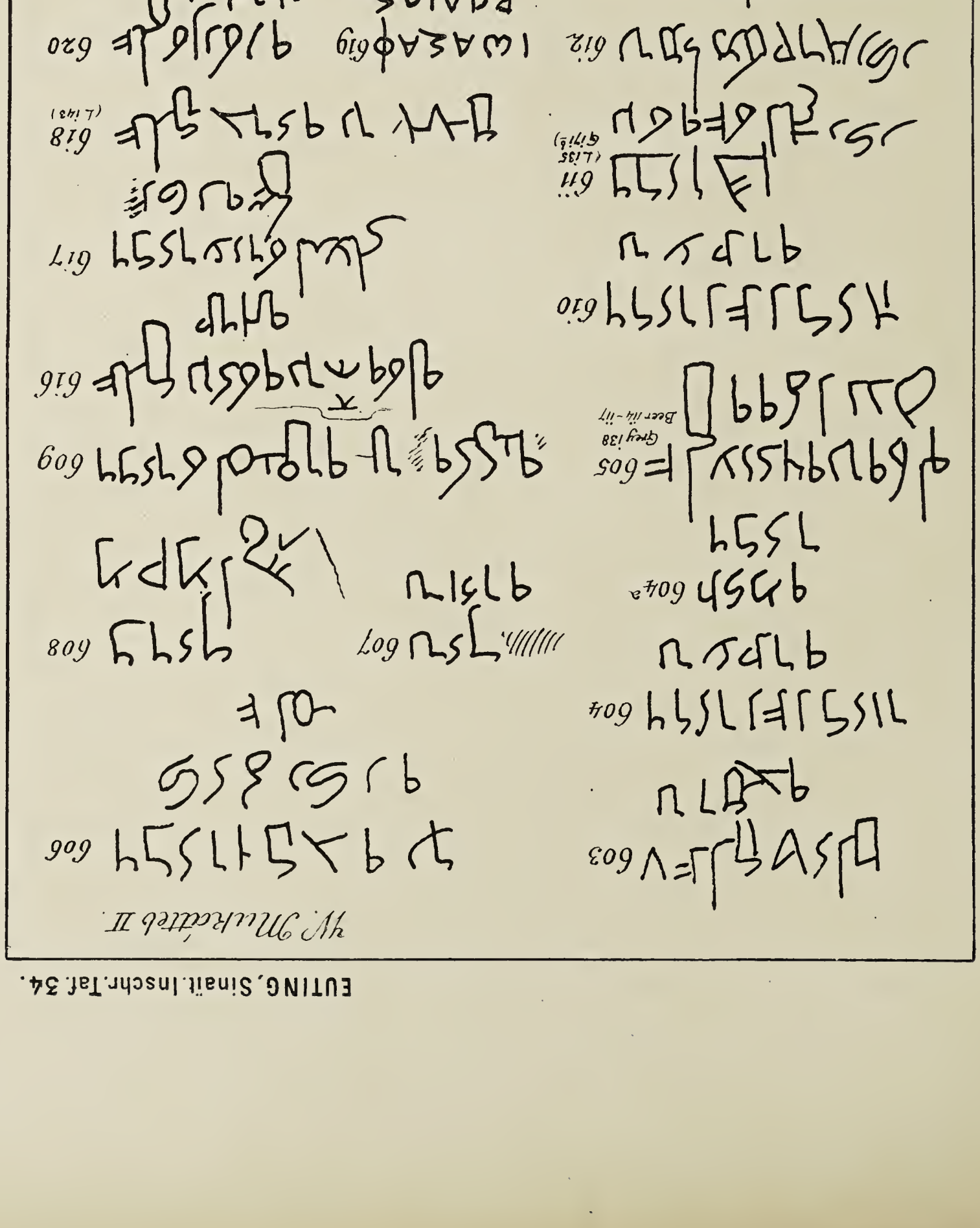
583 (G. 162)

584 (G. 164)

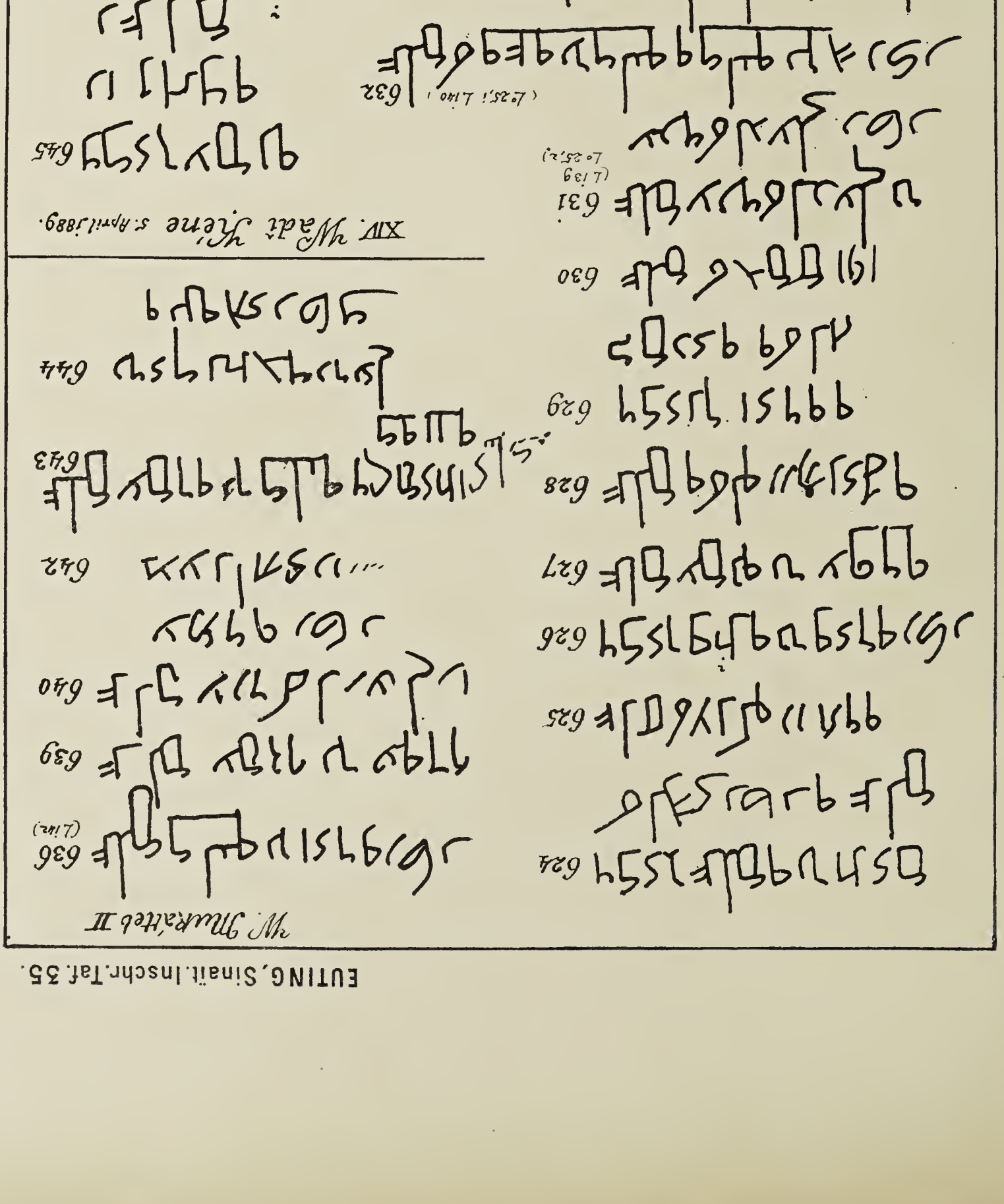
585 (G. 161)

j. E. 14.6.91


W. Mukátteb II
586
587 (L 124)
+ ΑΜΕΝ
ΕΙCΘΕΘCΟΒΟΗΘ
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602 (Jeetzen 10)
Beer Tab XII, B
C.I.G. 4668 a
Leps. 127
Grey 13, 1
Porph. Usp. p 16
Descr. de l'Égypte; Antiq. V Pl. 57 No 74
ΜΝΗCΘΗ ΑΥCΟC ΕΡCΟΥ
ΚΑΛΙΤΑΙΟΥΜΑΡ
J. E. 15/691



W. Mukatteb II.
603
604
604a
605
Grey 138
Beer 114-117
606
607
608
609
610
611
(L 135
G 171b)
612
613
614
616
617
618
(L 143)
ΙΩΑΣΑΦ 619
ΡΟΔΙΟΣ
620
621
622
623
ΚΑΚΟΝ ΓΕΝΟϹ ΛΟΥΤΟϹ 615
(L 134)
ϹΤΡΑΤΙΩΤΗϹ ΕΓΡΑΨΑ ΤΟ
ΠΑΝ ΕΜΙ · ΧΙΡΙ
(neben vielen griech. Namen)
J. E. 16.6.91.



W. Mukátteb III

624

625

626

627

628

629

630

631 (Lig Lo 25,2)

632 (Lo 25,1 Li 40)

633

634

635

638 (= 641)

637 (Li 42)

636 (Lin.)

639

640

642

643

644

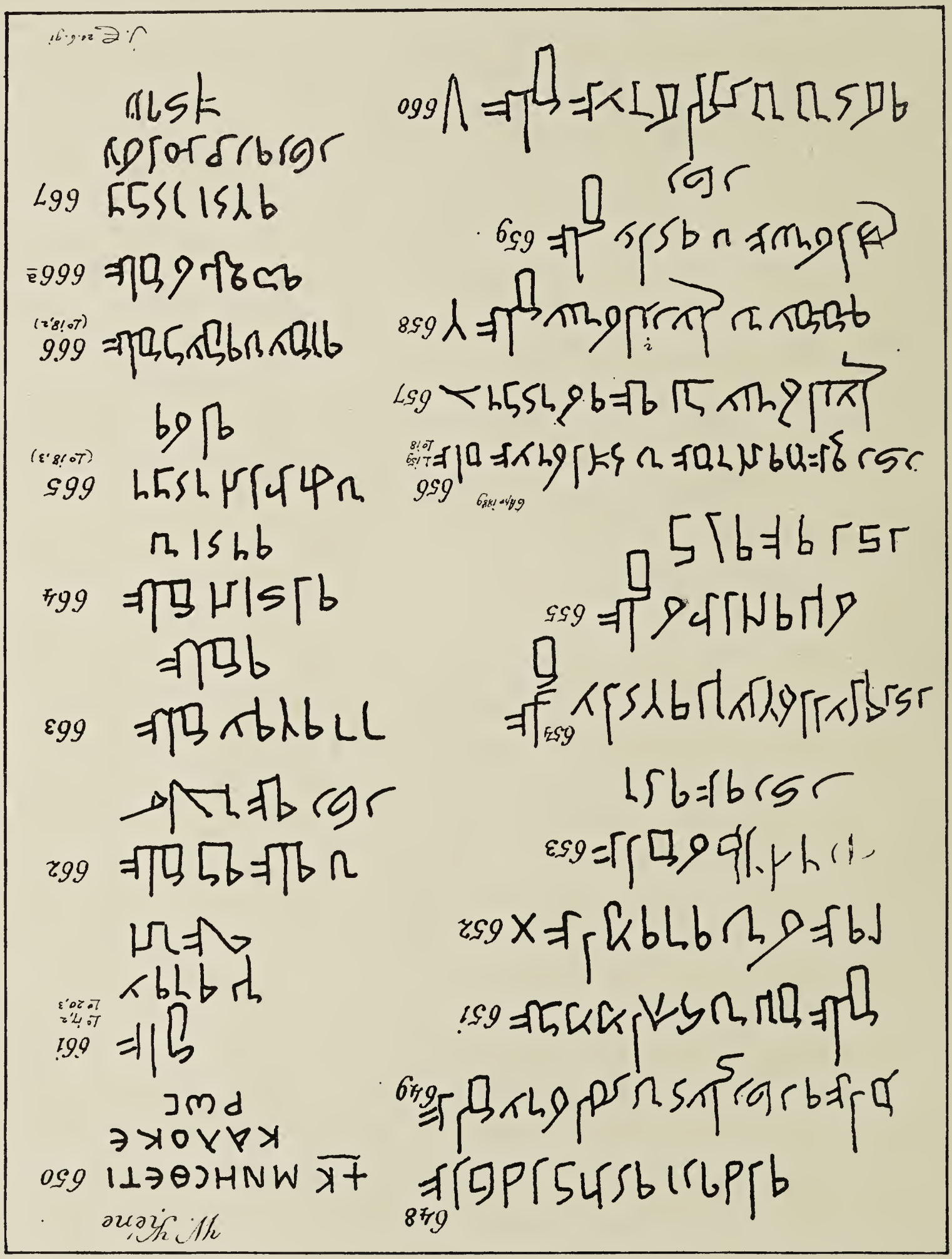
XIV. Wâdi Ḳéne 5. April 1889.

645

646

647

J. E. ig. 6. gi



W. Kéne

650 ±K MNHCΘETI
KAΛOKE
PωC

661 L° 17,2 L° 20,3

662

663

664

665 (L° 18,3)

666 (L° 18,2)

666a

667

668

669

670

671

672

673

674

675

676 Ghor 1889

677 L° 18,1

678

679

680

J. E. 20.6.91

W. Kéne

668

669

670

XV. Wâdî Maghârah 6. April 1889.

671

672

673

674

XVI. el-Budrah 6. April 89

675

676

677

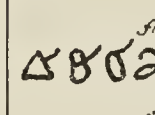
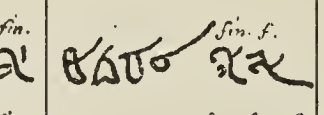
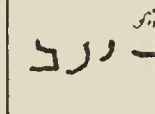
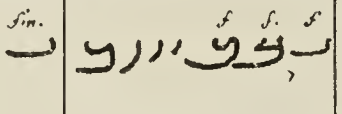
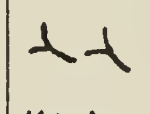
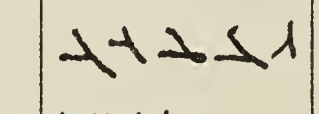
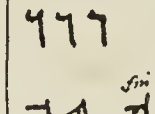
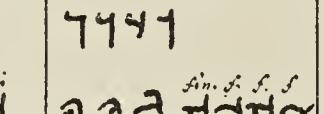
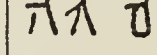
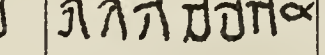
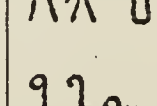
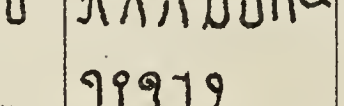
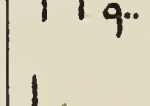
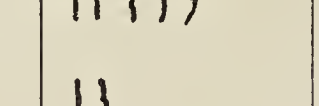
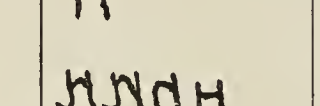
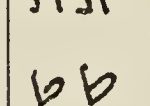
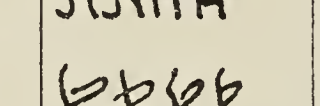
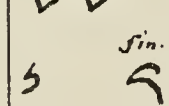
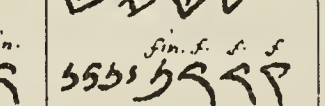
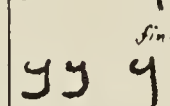
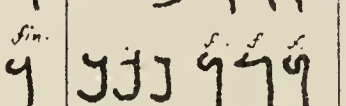
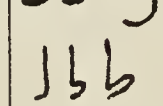
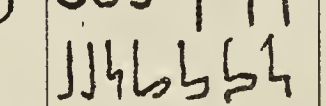
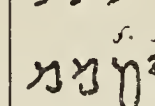
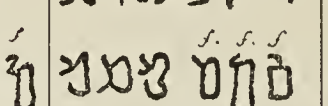
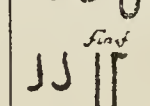
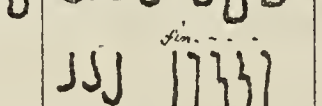
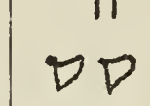
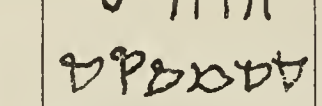
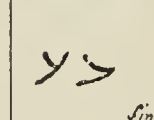
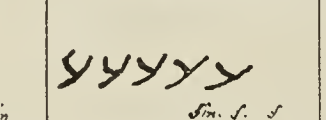
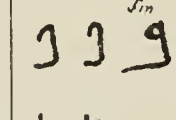
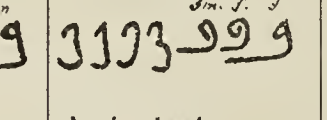
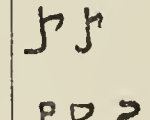
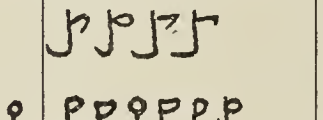
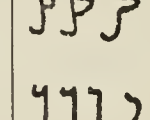
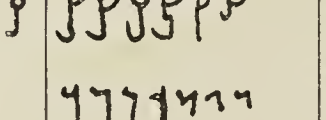
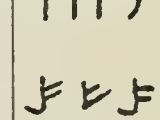
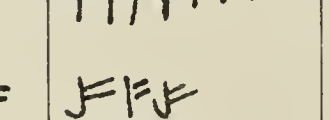
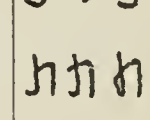
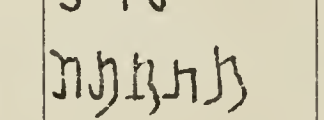
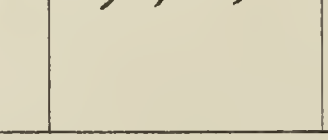
VI Wâdî Fêrân 2. Apr. 89

J. E. 20/6 91

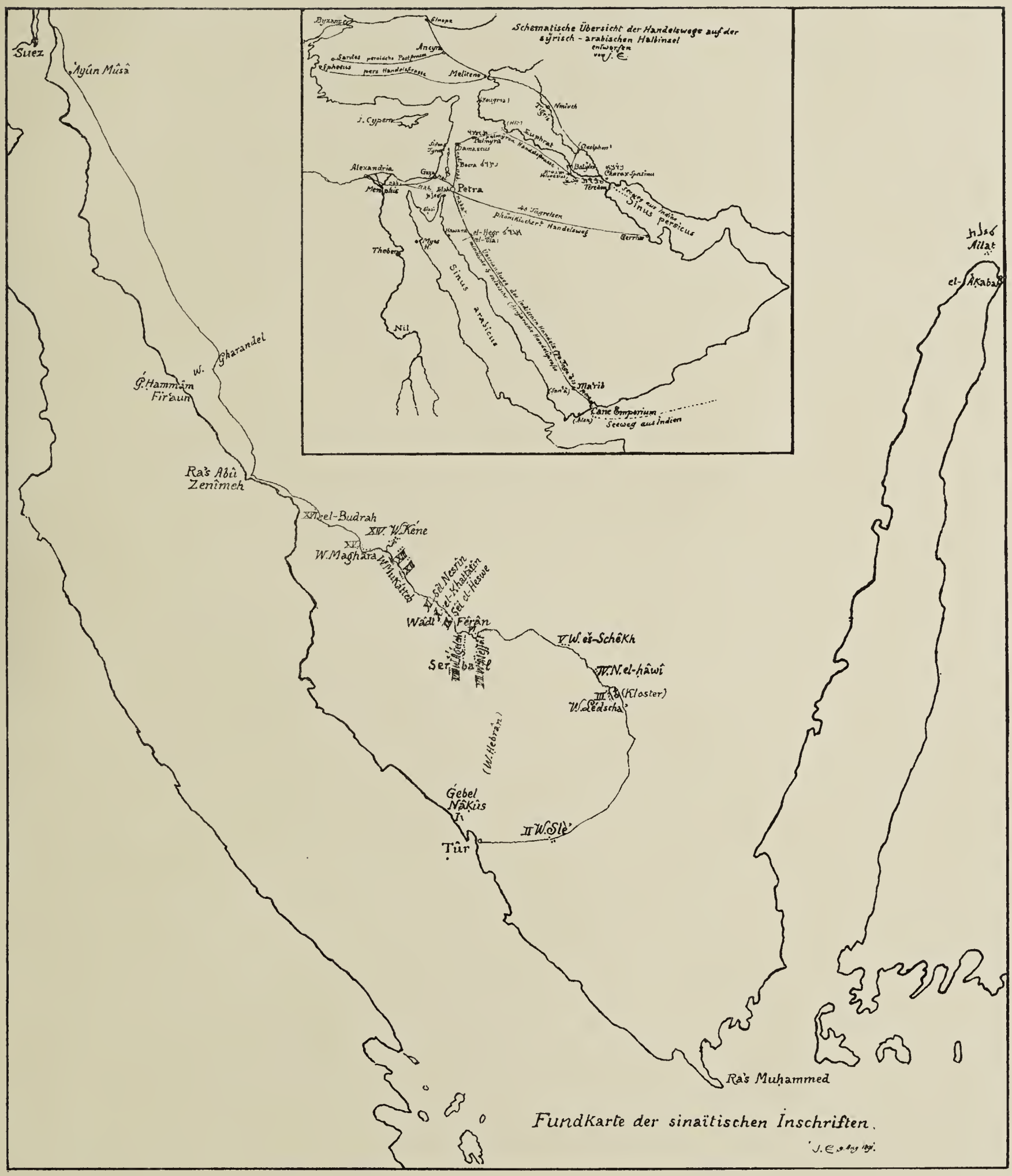
Nabatäisch.

Alphabet-Auszug aus den nabatäischen Inschrit

c^a. 50 v. Chr. bis 500 (?) n. Chr.

	gewöhnliche Form	aus el-Hegr 9 v.Chr. – 79 n.Chr.
א		
ב		
ג		
ד		
ה		
ו		
ז		
ח		
ט		
י		
כ		
ל		
מ		
נ		
ס		
ע		
פ		
צ		
ק		
ר		
ש		
ת		

...en vom Sinaï.	nabatäische Übergangs-Formen zum arabischen.	älteste arabische Schriftformen.				
		Sprach. Inschr. v. Zebed v. J. 512 v. Chr.	griech.-arab. Inschr. v. Ḥarrân 568 n. Chr.	NesKhî Pap. Erz H. Rainer n. Karabacek	NesKhî Papyrus 750 n. Chr. Pal. Soc. Gr. S. Pl. 5	Kûfî


Schematische Übersicht der Handelswege auf der syrisch-arabischen Halbinsel
entworfen von J. E.
Byzanz
Sinope
Ancyra
Sardes
Ephesus
Melitene
Nmiveh
Tigris
Euphrat
Palmyra
Damascus
Alexandria
Memphis
Petra
Charax Spasinu
Sinus persicus
Sinus arabicus
Theben
Nil
Ma'rib
Cane Emporium
Seeweg aus Indien
Suez
Ayûn Mûsâ
Gharandel
Ḡ. Ḥammâm Fir'aun
Ra's Abû Zenîmeh
XVI. el-Budrah
XIV. W. Kéne
W. Maghâra
Wâdî Fêrân
V. W. eš-Schêkh
IV. N. el-ḥâwî
III. (Kloster)
W. Lédscha'
(W. Ḥebrân)
Ǵebel Nâḳûs
II. W. Slè'
Ṭûr
Ailat
el-Âḳaba
Ra's Muḥammed
Fundkarte der sinaïtischen Inschriften.

Verlag von **Georg Reimer** in Berlin,

zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Die im Commissions-Verlag erschienenen Schriften der Königlichen Akademie der Wissenschaften sind vor dem Titel mit * bezeichnet.

	M. Pf.
Acta nationis Germanicae universitatis Bononiensis ex archetypis tabularii Malvezziani. Jussu instituti Germanici Savignyani ediderunt Ernestus Friedlaender et Carolus Malagola. Cum quinque tabulis. Fol. 1887. geb.	38.—
Antike Denkmäler. Herausgegeben vom Kaiserlich deutschen archäologischen Institut. Band I. Imp. Form. Erstes (1886) bis fünftes Heft (1890). á 12 Tafeln mit Text in Mappe. 1887—1891.	á 40.—
Aristoteles Metaphysik übersetzt von Hermann Bonitz. Aus dem Nachlass herausgegeben von Eduard Wellmann. 8. 1890	6.—
Boeckh, A., die Staatshaushaltung der Athener. 3. Auflage. Herausgegeben und mit Anmerkungen begleitet von M. Fränkel. 2 Bde. mit Boeckh's Bildniss. 8. 1886	30.—
— Urkunden über das Seewesen des attischen Staates. Mit 18 Tafeln, enth. die von L. Ross gefertigten Abschriften. Beilage zur Staatshaushltg. der Athener. 8. 1840	15.—
Bohn, R., Alterthümer von Aegae. Unter Mitwirkung von Carl Schuchhardt herausgegeben. Mit 75 Abbildungen. 4. 1889.	24.—
Boor, C. de, Vita Euthymii. Ein Anecdoton zur Geschichte Leo's des Weisen A. 886—912. 8. 1888	5.—
Diels, H., Doxographi graeci collegit recensuit prolegomenis indicibusque instruxit. Opus academiae litterarum regiae Borussicae praemio ornatum. Lex. 8. 1879.	24.—
— sibyllinische Blätter. 8. 1890.	2.80
Euting, J., Nabatäische Inschriften aus Arabien, herausgegeben mit Unterstützung der königlich preussischen Academie der Wissenschaften. Mit 29 Lichtdrucktafeln. 4. 1885. geb.	24.—
Exempla scripturae epigraphicae Latinae a Caesaris dictatoris morte ad aetatem Iustiniani consilio et auctoritate academiae litterarum regiae Borussicae edidit E. Hübner. Auctarium Corp. inscr. Lat. 4. 1885. geb.	46.—
Firdosi's Koenigsbuch (Schahname) übersetzt von Friedr. Rückert. Aus dem Nachlasse herausgegeben von E. A. Bayer. Sage I—XIII. 8. 1890.	8.—
Friedländer, Jul., Repertorium zur antiken Numismatik im Anschluss an Mionnet's description des médailles antiques. Aus seinem Nachlass herausgegeben von Rudolf Weil. 8. 1885	10.—
Gerhard, E., Etruskische Spiegel. V. Band. Im Auftrage des Kaiserlich Deutschen Archäologischen Instituts bearbeitet von A. Klügmann und G. Körte. 1.—10. Heft. 4. 1884—90 à	9.—
***Gräber, Fr.,** die Wasserleitungen von Pergamon. Vorläufiger Bericht. Mit einem Beitrage von C. Schuchhardt. Mit 2 Tafeln. 4. 1888	2.—
Hoffory, J., Eddastudien. I. Theil. Mit 3 Tafeln. 8. 1889	4.—
Jahrbuch des Kaiserlich deutschen archäologischen Instituts. 4. I.—V. Band. 1886—1890. à Band (4 Hefte)	16.—
— — Ergänzungsheft I — s. Strzygowski, Calenderbilder.	
— — Ergänzungsheft II — s. Bohn, Alterthümer von Aegae.	
Inscriptiones Hispaniae christianae edidit Aem. Hübner adjecta est tabula geographica. 4. 1871	9.—

Verlag von **Georg Reimer** in Berlin,
zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Die im Commissions-Verlag erschienenen Schriften der Königlichen Akademie der Wissenschaften sind vor dem Titel mit * bezeichnet.

	M. Pf.
Inscriptiones Britanniae christianae edidit Aem. Hübner. Adjectae sunt tabulae geographicae duae. Accedit supplementum inscriptionum christianarum Hispaniae. 4. 1876	14.—
Kalkmann, A., Pausanias der Perieget. Untersuchungen über seine Schriftstellerei und seine Quellen. 8. 1886	8.—
***Lepsius, G. R.,** griechische Marmorstudien. 4. 1890	4.—
Monumenti inediti pubblicati dall' Instituto di corrispondenza archeologica Supplemento. 1891	40.—
Dieses Supplement bildet den Schluss der 1829 bis 1885 von dem Archäologischen Institut in Rom herausgegebenen „Monumenti inediti".	
***Moritz, B.,** zur antiken Topographie der Palmyrene. Mit 2 Tafeln. 4. 1889	4.—
Philonis de aeternitate mundi edidit et prolegomenis instruxit Franciscus Cumont. 8. 1891	4.—
Pomtow, H., Beiträge zur Topographie von Delphi. Mit 14 Plänen und Tafeln. 4. 1889. geb.	16.—
Programm zum Winckelmannsfeste der Archäologischen Gesellschaft zu Berlin. 4.	
— 45tes, über antike Steinmetzzeichen von Otto Richter. Mit 3 Tafeln. 1885	3.—
— 46tes, das Septizonium des Septimius Severus von Chr. Hülsen. Mit 4 Tafeln. 1886	3.60
— 47tes, das Jonische Capitell von Otto Puchstein. 1887	3.—
— 48tes, das Gräberfeld von Marion auf Cypern von P. Herrmann. Mit 3 Tafeln. 1888	4.—
— 49tes, über die Bronzestatue des sogenannten Idolino von Reinh. Kekulé. Mit 4 Tafeln. 1889	2.80
— 50tes, Homerische Becher von C. Robert. Ueber ein Vorbild neuattischer Reliefs von F. Winter. Eine argivische Bronce; Orpheus, attische Vase aus Gela von A. Furtwängler. Mit 5 Tafeln und 37 Textabbildungen. 1890.	11.—
***Sachau, Ed.,** Indo-arabische Studien zur Aussprache und Geschichte des Indischen in der ersten Hälfte des XI. Jahrhunderts. Mit 1 Facsim. einer arab. Handschrift. 4. 1888	4.50
*— arabische Volkslieder aus Mesopotamien. 4. 1889.	6.—
***Schmidt, Joh.,** Gedächtnissrede auf Wilhelm Scherer. 4. 1887	1.—
*— die Urheimat der Indogermanen und das europäische Zahlensystem. 4. 1890	2.50
Schwartz, E., Scholia in Euripidem. Vol. I. Scholia in Hecubam, Orestem, Phoenissas. 8. 1887	9.—
Strzygowski, J., die Calenderbilder des Chronographen vom Jahre 354. Mit 30 Tafeln. 4. 1888. geb.	30.—
***Weber, A.,** über den Pârasîprakâça des Krishnadâsa. 4. 1887.	8.—
*— —, über den zweiten grammatischen Pârasîprakâça des Krishnadâsa. 4. 1889.	6.—
Wernicke, K., griechische Vasen mit Lieblingsnamen. Eine archäologische Studie. 8. 1890.	4.—
Zeitung, archäologische, Register zum I.—XLIII. Jahrg. (1843—1885). Herausgegeben vom Kaiserl. Deutsch. archäolog. Institut. 8. 1886.	12.—

DATE DUE

MAR 15 '75
APR 30 '76
AUG 28 2000

GAYLORD
PRINTED IN U.S.A.

PJ5239 .A1 1891 FOLIO
Sinaitische inschriften ...
Princeton Theological Seminary–Speer Library
1 1012 00075 7379

Verlag von Georg Reimer in Berlin.

(Zu beziehen durch jede Buchhandlung.)

Nabatäische Inschriften

aus

Arabien

von

Julius Euting.

Herausgegeben mit Unterstützung der königlich preussischen Akademie der Wissenschaften.

Mit 29 Lichtdrucktafeln.

Preis: 24 Mark.

Philonis

de aeternitate mundi

edidit et prolegomenis instruxit

Franciscus Cumont

Dr. phil.

Preis: 4 Mark.

Neu entdeckte

Fragmente Philos

nebst

einer Untersuchung über die ursprüngliche Gestalt der Schrift de sacrificiis Abelis et Caini

von

Paul Wendland.

Preis: 8 Mark.

Franz Bopp,

sein Leben und seine Wissenschaft

von

Dr. S. Lefmann

Professor an der Universität Heidelberg.

1. Hälfte.

Mit dem Bildnis Franz Bopps
und einem Anhang:
Aus Briefen und anderen Schriften.

Preis: 8 Mark.